

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 44/45 · 11.11.2016

Reform der Gewerbeordnung: Forderungen der WK umgesetzt

Die Bürokratie für die Unternehmer wird abgebaut und die Qualität der Ausbildung bleibt erhalten.

Seiten 3 und 15



10 Jahre EPU-Erfolgstag

Zum ersten runden Jubiläum kamen rund 2.000 Ein-Personen-Unternehmerinnen und -Unternehmer in die Eventpyramide Vösendorf und stellten damit einen neuen Besucherrekord auf. Mehr auf den **Seiten 4 und 5**.

Foto: Paparazzo Christian

Service:

Bewertungen im Internet: Worauf Unternehmer achten sollten!

Seite 23

Branchen:

Digitalisierung verändert auch ein erfolgreiches Stadtmarketing

Seite 27

**GEWERBE
PARK
Seyring**

Ausstellungsflächen
Produktions- und
Lagerflächen
Werkstätten
Büros ab 25 m²

Rundumservice aus einer Hand!
Beratung · Vermietung · Verwaltung

GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien - Seyring
direkt an B7 und A5
4 km nördlich von Wien

Info:
+43 (0)664/396 80 60

www.ghipark.at

Magazin

NÖWI persönlich:

Neue Lehrküchen für das WIFI

Um die Kochausbildung in der Tourismusschule technologisch auf den letzten Stand zu bringen, investierte die WKNÖ in drei neue Lehrküchen.

Eingeweiht wurden die neuen Küchen bei einer Eröffnungsfeier mit einem mehrgängigen Menü. Als Gäste kamen unter anderem: Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl**, die beiden WKNÖ Vize-

präsidenten **Dieter Lutz** und **Christian Moser**, WIFI-Kurator **Gottfried Wieland**, WIFI-Institutsleiter **Andreas Hartl**, WKNÖ-Direktor **Franz Wiedersich** und Landesschulinspektorin **Susanne Ripper**.

„Die neuen Lehrküchen sind sicherlich das Herzstück unserer Ausbildungsräume in diesem Bereich“, betonte Präsidentin Zwazl.



V.l.: WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, TMS-Direktorin Sissy Nitsche-Altendorfer, TMS-Schüler Stefan Kessler, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Tourismus-Center-Teilnehmerin Michaela Zäuner, WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl, WIFI-Kurator Gottfried Wieland und TMS-Fachvorstand Johann Habegger.

Foto: Kraus



Botschafter informiert sich in der WKNÖ

Der Botschafter des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland, **S.E. Robert Leigh Turner**, besuchte die Wirtschaftskammer NÖ und wurde von Wirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident **Christian Moser** und Wirtschaftskammer NÖ-Direktor **Franz Wiedersich** empfangen.

In einem Arbeitsgespräch wurde der Standort NÖ präsentiert

sowie die Ausbildungsangebote der Wirtschaftskammer und das Duale Ausbildungssystem vorgestellt.

Im Bild (v.l.): WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Botschafter S.E. Robert Leigh Turner und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser.

Foto: WKNÖ/Bierbaumer

AUS DEM INHALT

Thema

EPU-Tag: Starker Auftritt der Ein-Personen-Unternehmen 4 - 5

Niederösterreich

Umfrage: Optimismus bei NÖ Industriebetrieben 6 - 7

Unternehmerleben hinterfragt: Kunsthändler Josef Renz 8

Serie Digital in die Zukunft 10

Unternehmenserfolg: Markas zweifach prämiert 11

Fotografin der Woche:

Beate Christ 12

Studie: Familienbetriebe als technologieaffine Exportkaiser 13

Österreich

KV-Runden auf Hochtouren 14

Gewerbeordnung-Reform: Hohe

Qualität und weniger Hürden 15

CETA: Vernunft hat gesiegt 16

Deutsch-österreichische

Strompreiszone muss bleiben 16

Wifo: Rückenwind für den Aufschwung 17

Service

youngHeroes Day 19

Vitale Betriebe „Seelenbalsam“ 20

Asiatischer Hoffungsmarkt:

Vietnam 21

WIFI-Technologiegespräche 22

Schon gecheckt?

Ihre Bewertungen im Internet! 23

Termine, Nachfolgebörsen 24

VPI, Zollwertkurse 25

Insolvenzen 26

Branchen

Stadtmarketing 4.0 27

Gewerbe und Handwerk 28

Industrie 31

Handel 32

Transport und Verkehr 33

Bezirke 36

Kleiner Anzeiger 47

Buntgemischt 48



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Michael Liebminger, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknue.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2016: Druckauflage 88.542. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at

ZAHL DER WOCH

85

Prozent der NÖ Industrieunternehmen, die von der Industriellenvereinigung NÖ und der Wirtschaftskammer NÖ befragt wurden, investierten im vergangenen Jahr in ihre niederösterreichischen Betriebsstandorte. Generell sehen die Industriebetriebe das Investitionsklima positiver als vor zwei Jahren. Mehr zur Umfrage auf den Seiten 6 und 7.

KOMMENTAR

Reform und kein Reförmchen

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Wer die Reform der Gewerbeordnung als Reförmchen heruntermacht, kann sich damit schwerlich ernsthaft auseinandergesetzt haben. Schon gar nicht jener Herr, der in der Öffentlichkeit fälschlicherweise groß behauptet hat, er würde für seinen Betrieb sechs Gewerbeberechtigungen brauchen.

Diese Reform der Gewerbeordnung ist sicher eine Öffnung. Teilgewerbe gibt es nicht mehr, 19 wurden zu freien Gewerben gemacht und die Nebenrechte sind erweitert worden. Damit wird ein Maximum dessen umgesetzt, was gerade noch verantwortbar ist. Egal, wen ich hernehme, ob Tischler, Kleidermacher oder Elektriker – wenn ich jemanden beauftra-

ge, will ich, dass er sein Geschäft beherrscht, spricht seinen Beruf gelernt hat. Mag sein, dass ich da spitzfindig bin: Aber ich habe noch nie gehört, dass sich jemand aufregt, weil man fürs Golfen eine Bescheinigung der Platzreife braucht. Man sollte eben das, was man machen will, auch lernen und können.

Wie setzen wir uns denn im internationalen Wettbewerb durch? Nur mit der Qualität und nicht über den Preis. Ich bin jedenfalls sehr froh, dass es bei uns eine hochqualifizierende Ausbildung gibt, auf die wir mit Recht stolz sein können. Es wäre wirklich grob fahrlässig gewesen, alle Gewerbe frei zu geben. Jetzt Scherzchen darüber zu reißen, dass der Hufschmied zu einem gebundenen Gewerbe

gemacht werden soll, ist lächerlich.

Stand da doch in einem Leitarti-

kel zu lesen, in Zeiten der Digitalisierung sei so ein Beruf fehl am Platz. Sind Sie schon einmal auf einem digitalisierten Pferd geritten? Und außerdem, wo bleiben da die Tierschützer? Jemand, der Huftiere beschlägt, muss das auch können. Punkt, so einfach ist das.

Lesen Sie mehr zur Reform auf Seite 15.

Foto: Moser



Wirtschaft regional:

F/LIST erhält Staatswappen als ausgezeichnete Lehrbetrieb

Das niederösterreichische Familienunternehmen F. LIST GmbH wurde Mitte Oktober vom Wirtschaftsministerium mit dem Staatswappen geehrt und zum staatlich ausgezeichneten Lehrbetrieb ernannt. Für den in Thomasberg (Bezirk Neunkirchen) ansässigen Betrieb stellte dies eine große Ehre dar, zumal die Ausbildung eigener Fachkräfte eine Herzensangelegenheit ist.

Als größter Lehrlingsausbildner der Region versucht der Hersteller von Innenausstattungen für Business- und Privatjets, Mega-Yachten und luxuriösen Wohnräumen Interessierten ein umfassendes Bild

von den Möglichkeiten zu vermitteln, die F/LIST seinen Mitarbeitern bietet.

Ein jährlich stattfindender Lehrlingsinfoabend ermöglicht Jugendlichen einen ersten Einblick in den Betrieb. Dabei stellt die Geschäftsleitung das Unternehmen vor und es erzählen Teamleiter, Supervisor sowie Lehrlinge von ihrer Lehrzeit und den Chancen, die ihnen eröffnet wurden. In den Schauwerkstätten präsentieren Lehrlinge mit den Ausbildern ihr Handwerk, wobei die Gäste auch in den Produktionsbereich dürfen, um selbst kleine Souvenirs aus Leder, Holz, Metall und Lack zu basteln.

So soll das Interesse für die Ausbildung zum Tischler, Lackierer, Tischlerei- oder Metalltechniker oder Polsterer geweckt werden. Die F/List betont, dass sich das Lehrangebot auch an Mädchen richtet und ist somit in diesem Bereich richtungsweisend.

Zudem nahm heuer ein Tischlerlehrling an einem internationalen Fachkräfteaustausch teil und arbeitete einen Monat lang in einer irischen Tischlerei in Cork. Dieses Programm soll künftig forciert werden, um Lehrlingen die Möglichkeit zu bieten, internationale Erfahrungen zu sammeln.

www.f-list.at



Michael Heissenberger, Staatssekretär Harald Mahrer, F. LIST-CEO Katharina List-Nagl, Monika Putz, Franz Hausmann und Bianca Atzmüller. Foto: F. LIST GmbH

Wirtschaft international:

UPS kauft 14 neue Frachtmaschinen

Chicago (APA) – Der US-Paketdienst United Parcel Service (UPS) will beim Flugzeugbauer Boeing 14 Frachtmaschinen vom Typ 747-8 kaufen. Die neuen Transporter, die ab 2017 ausgeliefert werden sollen, will UPS auf internationalen Strecken einsetzen. Für Weihnachten rechnet der weltgrößte Paketdienst aufgrund des gestiegenen Internethandels mit einem Rekord von 700 Millionen Paketen und kündigt an, dafür 95.000 Aushilfskräfte einstellen zu wollen.

VW baut 10.000 Jobs wegen E-Autos ab

Wolfsburg (APA/dpa) – VW plant im Zuge der Umstellung auf Elektroautos den Abbau von mehr als 10.000 Stellen, da diese aus weniger Komponenten bestünden. Zugleich überlegt der Konzern in die Batterieproduktion für Elektrofahrzeuge einzusteigen. Weltweit beschäftigt VW rund 600.000 Mitarbeiter.

wineBANK eröffnet in der Pfalz

Wachenheim – Die Pfalz besitzt als zweites deutsches Weinbaugebiet eine eigene wineBANK. Sieben Tresore mit 252 Fächern, 60 historische Fächer (traditionelle Flaschenlager) sowie acht begehbbare Kellertresore bieten Clubmitgliedern die Möglichkeit, insgesamt 40.000 Flaschen Wein zu lagern. Als Private Member's Club organisiert dient die wineBANK als exklusiver Wein-Aufbewahrungsort und kann rund um die Uhr für Verkostungen genutzt werden. Weitere Standorte gibt es in Basel, Frankfurt, Hamburg, Mainz, Rheingau und Wien.

Thema



„Ich bin sehr gerne EPU, weil ich die Freiheit, alles selber einzuteilen, schätze. Ich nutze gerne WK-Events, weil ich mir bei den Vorträgen kreative Ideen hole und neue Leute kennen lerne.“

Andreas Prochazka,
Herbalife-Berater

„Von den Vorträgen am kann ich viel mitnehmen. Speziell habe ich gelernt, den Fokus noch stärker auf Kundenorientierung zu legen. Man muss anders denken, um Kunden gerecht zu werden.“

Eva Haas-Görz,
Nähsalon@evArt



„Am Leben als EPU mag ich, dass jeder Tag neue Herausforderungen und Aufgaben bringt. Aber natürlich hängt alles an mir: Ich bin das Gesicht und Chef der Firma, Buchhalter & Lehrbub.“

Rudolf Houdek,
Rudi's Quick Trans

„Bin das erste Mal hier. Meine Freundin hat mich mitgenommen. Bin überrascht, dass hier so eine lockere Atmosphäre herrscht. Und es gibt Infos aus der Praxis für die Praxis.“

Sylvia Sperling,
Unternehmensberaterin



Ein bärenstarker Auftri

Ein kraftvolles Statement der niederösterreichischen Ein-Personen-Unternehmen: Rund 2.000 EPU – so die Kurzform – kamen zu ihrem „Feiertag“ in das Eventhotel Pyramide nach Vösendorf.

„Losstarten. Agieren. Aufsteigen“: Das Motto des 10. EPU-Erfolgstages der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) kommt nicht von ungefähr.

Ein-Personen-Unternehmen liegen im Trend, sie zeichnen sich durch eine besondere Wachstums-Dynamik aus. Bereits weit über 60 Prozent der WKNÖ-Mitglieder sind diesem Bereich zurechnen, über die Hälfte davon sind Frauen. Jedes fünfte Ein-Personen-Unternehmen ist in Niederösterreich angesiedelt.

Fachgruppen betreuen Ein-Personen-Unternehmen

Entgegen weitverbreiteter Meinung sind EPU in nahezu allen Wirtschaftsbereichen anzutreffen. „In Branchenangelegenheiten werden alle Ein-Personen-Unternehmen von unseren Fachgruppen bestens betreut. Selbstverständlich können sie auch wie jeder andere Mitgliedsbetrieb überall im Land auf unser Bezirksstellennetzwerk zurückgreifen“, betonte Niederösterreichs Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwazl.

Auf der EPU-Startseite im Internetportal WKO.at finden sich alle WKNÖ-Serviceleistungen für EPU, wie Webinare, Sozialversicherungs- und Steuer-Rechner, die „WIFI-Akademie für KleinstunternehmerInnen“ oder den Break-Even-Rechner für die erste Mitarbeiterin bzw. den ersten Mitarbeiter. Ein besonderes Anliegen der Ein-Personen-Unternehmen sind maßgeschneiderte

Informations- und Netzwerktreffen. Dass die Begleitmusik für Unternehmen in Niederösterreich stimme, betonte auch Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav vor der „geballten Wirtschaftskraft der EPU“ beim Abendempfang: „Unser Wirtschaftsstandort ist vor kurzem in Brüssel als beste Unternehmerregion Europas ausgezeichnet worden.“ So gesehen sei es nicht verwunderlich, dass sich die blaugelben Solisten durch eine besonders hohe Überlebensquote auszeichnen.

Rekordbesuch beim Jubiläum

Deshalb wurde vor zehn Jahren der „EPU-Erfolgstag“ von der WKNÖ ins Leben gerufen. Hier gibt es für die Besucherinnen und Besucher Vorträge und Seminare, welche von Steuertipps, über innovative Finanzierungsformen, das Bewältigen von Krisenzeiten bis hin zum Erkennen von digitalen Trends reichen. Der EPU-Erfolgstag findet alljährlich immer an einem Samstag im Herbst statt. Ein halben Tag lang können sich die Besucherinnen und Besucher hier geballt, dabei aber stressfrei informieren, mit Experten sowie ihren Branchenvertreterinnen und -vertretern sprechen.

Familienfreundliche Kinderbetreuung am EPU-Tag

Beim abendlichen „Get Together“ wurden Geschäftsbeziehungen gepflegt und Kontakte ausgetauscht. Damit das familienfreundlich über die Bühne geht, wurde für die Betreuung EPU-Nachwuchses gesorgt. Der Erfolg bestätigte das Konzept der Veranstaltung, meinte der EPU-Beauftragte der WKNÖ, Wolfgang Schwärzler, der sich beim Jubiläum über einen noch nie dagewesenen Andrang freuen konnte. „Wir waren

tt der blau-gelben EPU



Freuten sich, dass die Kinderbetreuung am EPU-Erfolgstag (mit 90 Kindern) so gut angenommen wurde – v.l.: Spartenobfrau Information & Consulting Ingeborg Dockner, Elisabeth Lebinger vom Hilfswerk, Fachgruppenobmann Werbung und Marktkommunikation Günther Hofer, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und WKNÖ-Vizepräsident Kurt Hackl. Fotos: Paparazzo Christian und WKNÖ/Hofmann

in kürzester Zeit ausgebucht.“ Der Erfolgstag sei ein bereits Fixpunkt im Kalender der NÖ Ein-Personen-Unternehmen, er werde als „ihr Feiertag“ begangen.

Verbesserungen erreicht

In interessenspolitischer Hinsicht ist die Wirtschaftskammer ständig bemüht, die Rahmenbedingungen für die Ein-Personen-Personen zu verbessern.

So wurde mit Jahresanfang eine Senkung der Mindestbeitragsgrundlage für die Krankenversicherung in der SVA erreicht und ebenso eine Lohnnebenkostenförderung für die erste Mitarbeiterin bzw. für den ersten Mitarbeiter für die ersten 12 Monate durchgesetzt. Auch ist es nun möglich, während des Bezugs von Kinderbetreuungsgeld

bei geringfügiger Erwerbstätigkeit von Pensions- und Krankenversicherungsbeiträgen befreit zu werden.

wko.at/noe/epu

DER EPU-FORDERUNGSKATALOG:

- Die Anhebung der Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter auf 1.000 Euro.
- Die Anhebung der Nettoumsatzgrenze auf € 35.000 im Rahmen der Kleinunternehmerregelung.
- Die unbürokratische pauschale steuerliche Begünstigung von Büros bzw. Arbeitsplätzen im eigenen Wohnungsverband.
- Die Beseitigung der Vorsteuerabzugsbeschränkungen bei PKWs und Kombis

„Ich nutze die Vorträge am EPU-Tag zu meiner persönlichen Motivation.

Es ist gut, wenn man neue Sachen hört. Man kann sich bei den Vorträgen immer etwas für sich selbst rausnehmen.“

Anita Hödl,
Himmelreich Kosmetik



„Bei solchen Veranstaltungen hat man lauter Leute, die top-motiviert sind, die selbst was erreichen wollen und an sich arbeiten. Das ist das richtige Umfeld, um nach oben zu kommen.“

Alexander Berg,
Hydro Berg

„Ich bin gern selbstständig. Hier bin ich das erste Mal und überrascht, wie locker es abgeht, und professionell organisiert ist. Anregung? Ein „Get together Raum“ für Geschäftskontakte?

Karin Stöhr,
Wirtschaftscoach



„Man muss sich weiterbilden. Deshalb nehme ich mir die Zeit, um auf solche Events zu gehen. Bei Vorträgen lerne ich immer wieder viel dazu, auch Netzwerken halte ich für sehr wichtig.“

Brigitte Fröhlich,
Von Natur aus – Fröhlich

Niederösterreich

Optimismus bei NÖ Industriebetrieben

Eine Umfrage zeigt: Jedes dritte NÖ Industrieunternehmen plant, verstärkt in den Standort NÖ zu investieren. Im Vergleich zu 2014 wird das Investitionsumfeld positiver gesehen. Größte Hemmnisse: Personal- und Lohnkosten, Steuern & Abgaben sowie Bürokratie.

Bei der gemeinsamen Umfrage von Industriellenvereinigung NÖ und Wirtschaftskammer NÖ gaben mehr als die Hälfte der Industriebetriebe (54,8 %) an, ihre Investitionstätigkeiten am Standort NÖ in den vergangenen zwölf Monaten gesteigert zu haben. Für die nächsten zwölf Monate geht ein Drittel von einer Steigerung des Investitionsvolumens aus.

In den kommenden zwölf Monaten rechnen die Betriebe verstärkt mit Verlagerungen in Erweiterungsinvestitionen (76,5 % bei der Frage nach Investitionszweck, Mehrfachangaben möglich). Auch Automatisierungsinvestitionen, etwa in Industrie 4.0-Anwendungen, werden steigen. Mehr als die Hälfte (52,9 %) der Unternehmen gaben an, in diesem Bereich in den nächsten Monaten Geld in die Hand zu nehmen. Das Investitionsklima

wird positiver als vor zwei Jahren beurteilt: 14 % sehen es positiv – 2014 meinten das 6 %. Gleichzeitig sind die Pessimisten weniger geworden: Während 2014 noch 40 % sagten, dass sich das Investitionsklima verschlechtert habe, waren heuer nur noch 22 % dieser Meinung (siehe Grafik Seite 7).

Bürokratie und Steuern als große Hemmschuh

Abgefragt wurden auch Faktoren, die bei Investitionen hemmen: 72 % gaben Personal- und Lohnnebenkosten als große Hürde an, gefolgt von zu hohen Steuern und Abgaben sowie dem Bürokratie-Aufwand auf Bundesebene (je 68 %).

„Unternehmen brauchen eine vorausschauende, nachvollziehbare Gesetzgebung und Vollziehung. Nicht nachvollziehbar ist



Cornelius Grupp, Eigentümer der CAG-Holding, erklärte bei der Präsentation der Umfrageergebnisse bei der Prefa GmbH in Marktl (Bezirk Lilienfeld), welche Rahmenbedingungen der Standort NÖ braucht, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Fotos: Bollwein

etwa das Kumulationsprinzip (siehe Infobox, Anm.), also die Mehrfachbestrafung bei gleichartigen Übertretungen“, sagt Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. Einen weiteren Hemmschuh für Investitionen sieht sie in der hohen Abgabenquote, die in Österreich mit 43,8 % weit über dem Wert der Eurozone von 41,2 % liegt. Zwazl: „Die Senkung der Körperschaftssteuer von derzeit 25 auf 20 % wäre ein Schritt in die richtige Richtung.“

Investitionsfreibetrag für Wachstum gefordert

IV NÖ-Präsident und Spartenobmann der Industrie NÖ, Thomas Salzer, kritisiert Diskussionen rund um eine Maschinensteuer oder Wertschöpfungsabgabe: „Der Blick auf Deutschland oder Korea zeigt, dass der Einsatz von Robotern nicht zwangsläufig Arbeitslosigkeit erzeugt.“ Um die Investitionen anzukurbeln, brauche es einen Investitionsfreibetrag (IFB). „So könnten das BIP-Wachstum bis 2018 um mindestens 0,25 % erhöht und rund 5.000 Arbeitsplätze pro Jahr geschaffen werden.“

Die im Ministerrat beschlossene Investitionszuwachsprämie für KMU in der Höhe von insgesamt 175 Millionen Euro sei ein erstes positives Signal, das allerdings nur Unternehmen mit bis zu 250 Beschäftigten weiterhelfe. Die größeren Unternehmen, die für zwei Drittel aller privaten Investitionen aufkommen, seien davon jedoch ausgeschlossen.



Thomas Salzer, IV NÖ-Präsident und Spartenobmann der Industrie NÖ: „Firmen wollen lediglich, dass ein zwölf-Stunden-Tag, wie er in der Praxis dringend nötig wäre, gesetzlich erlaubt ist!“

KUMULATIONSPRINZIP

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl spricht sich gegen das Kumulationsprinzip (Mehrfachbestrafung bei gleichartigen Übertretungen) aus.

Beispiel:

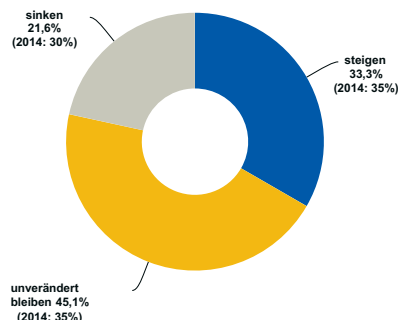
- Eine Überschreitung der Arbeitszeit von fünf Minuten von sieben Arbeitnehmern an drei Tagen kann derzeit zu einer Strafe von 4.200 Euro (d.h. 7 x 3 x 200 Euro) führen.
- Bei einer GmbH mit drei Geschäftsführern würde die Strafe sogar 12.600 Euro betragen.



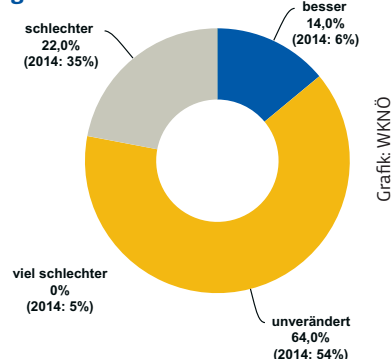
Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ: „Die Senkung der Körperschaftssteuer von derzeit 25 auf 20 Prozent wäre ein Schritt in die richtige Richtung.“

Umfrage Investitionsklima in der NÖ Industrie

Jedes dritte Unternehmen plant, seine Investitionstätigkeit am NÖ Standort in den nächsten 12 Monaten auszuweiten.



Das Investitionsklima und -umfeld wird positiver als vor zwei Jahren gesehen.



Grafik: WKNÖ

TOP-Faktoren, die Standort & Investitionsbereitschaft hemmen

- ❶ Personal- und Lohnkosten
- ❷ Steuern und Abgaben
- ❸ Bundes-Bürokratie
- ❹ Landes-Bürokratie
- ❺ Mangelnde Arbeitszeitflexibilität

KERNDATEN ZUR UMFRAGE

- ▶ Anzahl der befragten Unternehmen82
- ▶ Durchführungszeitraum der Online-Umfrage 22. Aug. bis 30. Sept. 2016
- ▶ Anzahl der Beschäftigten der Unternehmen22.187
- ▶ Durchschnittliche Exportquote5

HANDLUNGSFELDER WKNÖ UND IV NÖ

- ▶ Ausweitung der Investitionszuwachsprämie auf Großunternehmen, damit auch diese nicht von den investitionsfördernden Maßnahmen ausgeschlossen werden.
- ▶ Abschaffung des Kumulationsprinzips, also der Mehrfachbestrafung bei gleichartigen Übertretungen.
- ▶ Senkung der Abgabenquote in Österreich von 43,8 Prozent auf zumindest Eurozonenniveau von 41,2 Prozent.
- ▶ Senkung der Körperschaftssteuer von 25 auf 20 Prozent.
- ▶ Vorausschauende und nachvollziehbare Gesetzgebung – weg von Diskussionen rund um weitere Abgaben wie Maschinensteuer oder Wertschöpfungsabgabe.
- ▶ Arbeitszeitregelungen schaffen, die der wirtschaftlichen Realität entsprechen – Anhebung der maximalen Höchstarbeitszeit auf 12 Stunden bei Einhaltung der Gesamtarbeitszeit.

wko.at/noe/industrie
www.noeindustrie.at



Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 3,8 – 7,9 l/100 km, CO₂-Emission 99 – 180 g/km

Bringt Ihre Mitarbeiter voran. Und Ihr Unternehmen.

Großartige Service-Leasing Angebote für Klein gewerbekunden:
0,- Euro Anzahlung, Servicevertrag „Excellent“¹⁾ inklusive.
www.mercedes-aktionen.at

Service-Leasingrate
für C-Klasse T-Modell
€ 475,-/Monat²⁾

Service-Leasingrate
für E-Klasse T-Modell
€ 745,-/Monat²⁾

¹⁾ In der Service-Leasingrate sind gemäß Servicevertrag „Excellent“ alle Wartungen gemäß Serviceheft sowie Reparaturen und Verschleißteile für 36 Monate bzw. 60.000 km gesamt (je nachdem was früher erreicht wird) enthalten.

²⁾ Unverbindliches Nutzenleasingangebot von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH; C-Klasse inklusive Mehr Mercedes Bonus im Wert von 3.600,- Euro; Restwert garantiert; sämtliche Werte inkl. NoVA und MwSt.; Laufzeit 36 Monate; Laufleistung 20.000 km p.a.; Anzahlung 0%. Details unter www.mercedes-aktionen.at. Angebote gültig bis 31.12.2016 bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Händlern.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Der Vergangenheit auf der Spur

Der Kunsthändler Josef Renz betreibt in Wilhelmsburg ein spektakuläres Antiquitätenzentrum. Sein Kerngeschäft sind private Verlassenschaften. Der gelernte Kunsttischler begutachtet Dachböden und Keller. Auf der Suche nach wertvollen Stücken erlebt er Skurrielles, Trauriges und auch Spaßiges. Denn hinter jedem Kleinod verbirgt sich immer eine spannende Geschichte.



Josef Renz im Spiegel alter Meister.

Foto: Michael Hetzmanseder

SERIE – TEIL 47

Unternehmerleben hinterfragt

VON SUZANNE SUDERMANN

NÖWI: Herr Renz, sind Sie schon mal einer Fälschung aufgesessen?

Josef Renz: Natürlich. Jeder Kunsthändler, der das nicht zugibt, lügt. Es sind oft viele leere Kilometer und am Anfang zahlt man Lehrgeld. Heute ist es meine Lebenserfahrung, die mich vor Betrügern bewahrt. Ich höre manchmal schon beim ersten Telefonat, dass irgendwas nicht stimmt, es macht „klick“ im Ohr.

Bei Ihren Besuchen kommen Sie den Menschen sehr nah.

Was berührt Sie am meisten? Die Ausstrahlung einer Wohnung. Ich spüre sofort, ob da ein Mann oder eine Frau gelebt hat, oder ob derjenige Akademiker war. Auch die Nähe zur Vergänglichkeit ist sehr präsent. Ich sehe Portraits einer jungen Frau, Bilder, auf denen sie immer älter wird bis

sie stirbt und dann räume ich ein Leben in vier Stunden weg. Mit den Hinterbliebenen erlebt man auch so einiges ...

Zum Beispiel?

Ich werde gebeten, eine Verlassenschaft zu inspizieren, gehe durch jedes Zimmer bis auf eines, da lässt man mich nicht hinein. Ich schaue dann trotzdem rein, da liegt die Verstorbene, noch nicht mal kalt.

Wie haben Sie reagiert?

Die Polizei gerufen. Das war schwerer Betrug, die Erbschaftsverhältnisse waren ja noch nicht geklärt. Sehr traurig, diese Gier.

Gibt's auch Lustiges zu berichten?

Na ja, eher bizarr, ein Möbelverkauf auf einem Bauernhof. Ich wusste aus sicherer Quelle, dass es dort auch Bilder gibt, sah aber keine. Der Herr erzählt mir, ja, Bilder hat es gegeben, da stand O.K. drauf, die waren wohl nicht wirklich gut, halt nur ok. Das Klumpert hat er dann verbrannt. O.K. stand für Oskar Kokoschka!

Es gibt in Österreich wenige, die sich mit Kunst beschäftigen oder auskennen.

Da haben Sie doch sicher noch eine Anekdote für uns auf Lager?

Hunderte! Sehen Sie hier, an diesem wunderschönen Schreibtisch hat schon Bundeskanzler Leopold Figl gesessen und alle folgenden Kanzler bis Werner Faymann, der wollte einen Glastisch. Die hätten diesen Schreibtisch glatt entsorgt. Ich hörte davon und kam noch rechtzeitig, um ihn zu erstehen.

Kann man auf Flohmärkten heute noch fündig werden?

Liebhaberstücke ja, aber bei Hochpreisigem gibt es keine Rechtssicherheit, das sind meist dubiose Stücke, die immer wieder auftauchen. Der wirkliche Kunstliebhaber will das Unberührte, Verschollene.

Wie geht ein professioneller Kunstsammler vor?

Er agiert antizyklisch. Wenn einer sagt, Teppiche gehen jetzt überhaupt nicht, dann kaufe ich alle.

dass ich persönlich komme, das ist ja eine große Vertrauenssache, da kann ich keinen Mitarbeiter hinschicken. Also gibt es oft Zeitprobleme. Es ist auch schon passiert, dass Herrschaften ihre Sachen verscherbelt haben, weil ich nicht gleich hinfahren konnte. Sie meinten dann, wenn der Renz nicht kommt, können die Sachen eh nichts wert sein ...

Als Kunstexperte hat man auch eine große Macht.

Für mich ist es der große moralische Anspruch! Mir geht es nicht darum, etwas zu besitzen, sondern es vor der Vernichtung zu bewahren. Mich interessiert die Vergangenheit, die Geschichte. Ein Stück zu finden, z.B. aus der Beutekunst der Nazis und es der Familie der Erben zurückzubringen, das ist die wahre Herausforderung. Manchmal braucht es Jahre für die Recherche. Viele Händler wissen gar nicht, was sie da besitzen. Die Gewinnspanne ist der Lohn für mein Know How und meine Zeit.

Hat der Kunstmarkt eine Zukunft?

Ich mache mir schon Sorgen, dass man in 50 Jahren nur noch Computer und Ikea-Möbel vorfindet!

GANZE SERIE IM INTERNET



Unternehmerleben
Hinterfragt

www.noewi.at/unternehmerleben-hinterfragt



In Ihrem Job ist Schnelligkeit angesagt. Das richtige Stück zu besichtigen und zu erwerben ist das A und O. Welche Kanäle nutzen Sie, um der Schnellste zu sein? Sämtliche. Aktuell habe ich 400 internationale Adressen, wo ich hinschauen soll. Die Leute wollen,

ECKDATEN

- www.antik-renz.at
- Unternehmen seit 1990
- 4.000 m² Ausstellungsfläche
- 250 qm 1 Euro-Flohmärkte
- Klassische Konzerte



Innovation
that excites



EROBERN DIE STRASSEN IM STURM. DER NEUE NISSAN NV300 UND NAVARA.



NISSAN NV300 KASTENWAGEN PRO L1H1 INKL. COOL AND SOUND PAKET

1.6 dCi 95, 70 kW (95 PS)

ab € 18.484,- (netto)¹

ab € 22.181,- (brutto)



NISSAN NAVARA VISIA DOUBLE CAB 4X4 INKL. KLIMAANLAGE

2.3 dCi, 120 kW (163 PS)

ab € 23.690,- (netto)¹

ab € 28.429,- (brutto)

Ein vielseitiger Leistungsträger für Ihr Team: Der brandneue NISSAN NV300 sorgt mit einer Ladelänge von bis zu 4,15 m, der ergonomischen Fahrerkabine und seinem durchdachten Karosserie-Schutz-zubehör für optimale Effizienz, Komfort und Praxisnutzen gleichermaßen. Ebenfalls eine Bereicherung für Ihre Mannschaft: der kraftvolle NISSAN NAVARA, der mit der längsten Ladefläche seiner Klasse und dem zuschaltbaren 4x4-Antrieb das Zeug zum Führungsspieler hat. Lernen Sie sie und die anderen NISSAN Nutzfahrzeuge kennen. Jetzt bei Ihrem NISSAN Händler!

nissan.at



Abb. zeigen Symbolfotos. ¹Angebot nur gültig für Firmenkunden bis 31.12.2016. ²5 Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5★ Anschlussgarantie des teilnehmenden NISSAN Partners zusammensetzen. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den NISSAN 5★ Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. Einzelheiten unter www.nissan.at. Bei teilnehmenden NISSAN Partnern. NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Postfach, 1101 Wien.



Digital in die Zukunft

Serie Teil 21

Digitalisierung sichert heimische Standorte

Das internationale Unternehmen TE Connectivity beschäftigt 90.000 Mitarbeiter weltweit. Innerhalb des Konzerns nimmt der Standort Waidhofen / Thaya die Rolle als Kompetenzzentrum für die Entwicklung und Produktion von elektromechanischen Netzrelais und von deren Produktionsanlagen ein.

„Wir sind schon seit Jahren mit einem hohen Kostendruck durch asiatische Mitbewerber konfrontiert, dem wir mit laufenden technologischen Neuentwicklungen begegnen“, erklärt Werksleiter Horst Brait. Mit dieser Strategie haben sich die Waidhofener innerhalb der TE Connectivity als Innovationsmotor im Bereich der Automatisierungs- und Verfahrenstechnik entwickelt – ein Musterbeispiel für Industrie- beziehungsweise Wirtschaft 4.0, das sich in sieben Anwendungsfeldern zeigt:

Feld 1: Hoher Automationsgrad

Das Werk in Waidhofen/Thaya fertigt Relais mit einem Automatisierungsgrad von 100 Prozent. Werksleiter Horst Brait:

„Sämtliche Montageschritte laufen innerhalb vollautomatischer Produktionsanlagen ab. Wir erreichen dabei Taktzeiten von bis zu 0,3 Sekunden pro Stück.“

Feld 2: Vernetzung & Internet der Dinge

Die Produktionsanlagen sind mit einem zentralen System zur Visualisierung und der Analyse wie Leistungs- oder Qualitätsdaten, Planung von Wartungstätigkeiten und Feinplanung vernetzt. Diese Daten werden global bereitgestellt.

Feld 3: Robotik

„In unserem Werk besteht das Haupteinsatzgebiet von Industrierobotern innerhalb der vollautomatischen Montageanlagen und Spritzgussfertigung. Die Roboter werden dabei auch durch industrielle Vision Systeme unterstützt und übernehmen in der Spritzgussfertigung zum Beispiel die vollautomatische Entnahme und Trennung der Teile aus den Werkzeugen“, erklärt Werksleiter Herr Brait.

Feld 4: 3D-Druck

Im Zuge der Produktion kommen zur Herstellung von Musterbauteilen Verfahren wie 3D-Druck zum Einsatz.

Feld 5: Digitale Daten

Produktionsdaten in 3D-Modellen werden mit hausinternen Computertomographiesystemen und einer Analysesoftware zur vollautomatischen Teilvermessung verwendet.

Feld 6: Remote Maintenance

Produktionsanlagen von externen Herstellern verfügen über Fernwartungsschnittstellen, damit Wartungsarbeiten direkt vom Lieferanten via Internet vorgenommen werden.

Feld 7: Cloud Computing

Im Office Bereich von TE Connectivity werden außerdem Cloud Systeme verwendet. Informationen zum Unternehmen:

www.te.com

Alle Serienteile zum Nachlesen:

wko.at/noe/digitalezukunft

EINLADUNG



INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
NIEDERÖSTERREICH

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Datenmanagement & Lernen aus Daten

1. Regionalveranstaltung zu Wirtschaft 4.0 in NÖ

14. November 2016 | 16 Uhr

LineMetrics GmbH,
Steyrerstraße 51, 3350 Haag

WIRTSCHAFT 4.0

Programm

- » Begrüßung durch Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ
- » Präsentation der Studie Industrie 4.0 in NÖ (WKNÖ)
- » „Data-driven Business - machen Sie mehr mit Ihren und anderen Daten“ (Know-Center)
- » „Erfolgreich mit Ihren digitalen Services“ (LineMetrics)
- » TIP-Fördermodell zur Digitalisierung (TIP)
- » Diskussions- und Fragerunde
- » im Anschluss Get-together und Buffet

Wir bitten um Anmeldung unter wirtschaft4.0@wknoe.at, über das Anmeldeformular auf www.wirtschaft40.at oder Sie scannen den QR-Code um direkt zur Anmeldung zu kommen.



Alle Infos zu den
Regionalveranstaltungen unter
www.wirtschaft40.at

Unternehmenserfolg: Markas zweifach prämiert

Die Markas GmbH wurde heuer national als bester Frauen-geführter Betrieb sowie international als einer der attraktivsten Arbeitgeber Europas ausgezeichnet.

„Auszeichnungen sind zum einen eine wichtige Benchmark für Unternehmen und beantworten die Frage: Wo stehen wir? Zudem sind Preisverleihungen für uns auch eine Anerkennung für Fleiß, Einsatz und Engagement, und so gesehen ein wichtiges Instrumentarium im Kommunikationsprozess mit der Öffentlichkeit“, erklärt Markas-Geschäftsführerin Gerlinde Tröstl.

Das in St. Pölten ansässige Unternehmen, dass sich um die Reinigung, die Essenszubereitung sowie die damit verbundenen Dienstleistungen in Krankenhäusern, Privatkliniken, Seniorenheimen, Universitäten und Schulen kümmert, wurde in diesem Jahr nicht nur mit dem HERMES.Wirtschafts.Preis in der Kategorie Frauen-geführte Unternehmen ausgezeichnet, son-

dern erhielt auch beim European Business Award 2016 den „Ruban d'Honneur“ von einer internationalen Jury zugesprochen. Somit zählt die Markas GmbH zu den zehn attraktivsten Arbeitgebern in ganz Europa.

„Die Mitarbeiterzufriedenheit gilt als entscheidender Wettbewerbsvorteil“, urteilt Geschäftsführerin Tröstl. Deshalb werden im 2-Jahres-Rhythmus über das unabhängige Institut „Great Place to Work“ alle Markas-Mitarbeiter über ihre Zufriedenheit mit dem Arbeitgeber und dem Arbeitsplatz befragt. Diese Umfrage ergab für das Jahr 2016, dass vier Fünftel der Markas-Mitarbeiter meinen, einen ausgezeichneten Arbeitsplatz zu besitzen und 82 Prozent Markas als Arbeitgeber an Familie, Bekannte und Freunde weiterempfehlen würden.



V.l.: Vizekanzler Reinhold Mitterlehner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Markas-Geschäftsführerin Gerlinde Tröstl, Kurier-Herausgeber Helmut Brandstätter sowie die Markas-Mitarbeiter Daniela Tockner, Monika Eichholzer, Verena Sanda und David Demetz.

Foto: Felicitas Matern

Bei der Überreichung des HERMES.Wirtschafts.Preises für besonders herausragende wirtschaftliche Leistungen im Oktober freute sich Geschäftsführerin Tröstl: „Die Wirtschaft ist weiblicher, als man denkt. Frauen werden nicht mehr als Minderheit behandelt. Dieser Preis drückt das für die breite Öffentlichkeit aus.“

Mit einem 80-prozentigen Frauenanteil samt hohem Migra-

tionshintergrund – die Mitarbeiterinnen stammen aus 51 Ländern – nimmt das Unternehmen eine Vorreiterrolle ein und leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Integrationsarbeit. Insofern wäre die Geschäftsführerin prädestiniert, am Unternehmerinnen Award '17, der von der Tageszeitung „Die Presse“ und „Frau in der Wirtschaft“ bis 3. Jänner ausgeschrieben ist, teilzunehmen.

REIBUNGSVERLUSTE?



**Wenn es 'mal nicht so glatt läuft:
Nehmen Sie „Reibungen“ zum
Anlass für zukunftsweisende
Verbesserungen:**

ExpertInnen für Prozessoptimierung

- erkennen Chancen in Organisationen,
- schaffen Effizienz in Abläufen,
- eröffnen Wettbewerbsvorteile.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.nimmtwisseninbetrieb.at

Fotografin der Woche: Beate Christ

SERIE

Fotograf/in der
Woche



Als Quereinsteigerin hat Beate Christ ihr Hobby anfänglich noch im Nebenberuf ausgeübt, ehe sie nach der Vorbereitung auf die Meisterprüfung ganz in die Berufsfotografie wechselte. In erster Linie ist sie in der Portraitfotografie, bei Hochzeiten oder für Firmen tätig. Getreu ihrem Motto setzt sie dabei gemeinsam mit ihren Kunden „das etwas andere Foto“ um.

Den Traum vom eigenen Studio sieht Beate Christ keineswegs geplatzt, sondern vielmehr ihrer Idee gewichen, als Pop-up Studio immer wieder an anderen Orten aufzutauchen. Somit bleibt sie flexibler und kann ihren Kunden stets neue Möglichkeiten und damit auch Shootings an ungewöhnlichen Orten bieten. Ein besonderer Bonus vor allem bei Hochzeiten, wo sie sich über die steigende Nachfrage freut und ihre Kunden von Landegg bei Baden aus durch ganz Österreich begleitet.

Um auch für kleinere Geldbörsen qualitativ hochwertige

Fotos anbieten zu können, hat sie „Shooting-to-go“ ins Leben gerufen. „Zeitlich knapp bemessene Mini-Shootings mit einer geringeren Anzahl an Fotos und mit viel Liebe gemacht“, umschreibt Beate Christ diese schlanken Fotosessions.

Ihr Wissen gibt die Fotografin aus Leidenschaft gerne auch in Coachings, Kursen oder bei Foto-spaziergängen weiter. Oder wenn sie ihre Kunden bei der Gestaltung von Fotobüchern und der Ausarbeitung deren Lieblingsbilder unterstützt.

www.bc-photos.at
b.christ@bc-photos.at

INTERESSE?

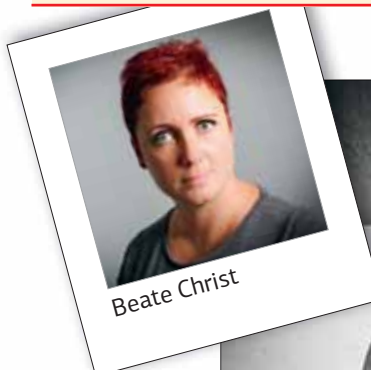
Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an fotografen@wknoe.at, T: 02742/851-19141

Die ganze Serie zum Nachlesen und alle weiteren Infos finden Sie im Internet unter:

wko.at/noe/fotografderwoche

BC Photos & Impressions bietet „die etwas anderen Fotos“.

Foto: Christ



Beate Christ



FLEXIBLE
ARBEIT
IST SICHERE
ARBEIT.

MEHR AUF WKO.AT

Familienbetriebe als technologieaffine Exportkaiser

PwC Österreich befragte österreichische Familienbetriebe über Wachstumsabsichten, Wettbewerbsdruck und Digitalisierung. Die Ergebnisse wurden international verglichen und bestätigen, dass die heimischen Unternehmen gut aufgestellt sind.

Heimische Familienunternehmen sind weiter auf Wachstumskurs und haben die Notwendigkeit neuer Technologien und der Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse erkannt. Jedoch steigt auch der globale Wettbewerbsdruck stetig. So lauten die Kernaussagen der neuen Family Business Survey 2016-Studie von PwC Österreich.

In den vergangenen zwölf Monaten verzeichneten 60 Prozent der Befragten ein Unternehmenswachstum, wobei insgesamt 85 Prozent künftig ein moderates, mittelfristiges Wachstum anstreben. Nur vier Prozent der Betriebe möchten schnell und aggressiv wachsen, womit zum Ausdruck kommt, dass Österreichs Famili-

enunternehmen im internationalen Vergleich eine konservativere Wachstumsstrategie verfolgen.

Geschäft mit dem Ausland als Pluspunkt

Ein Wachstumsimpuls soll künftig vor allem durch den Export erzielt werden. Bereits bisher sind 94 Prozent der Familienbetriebe mit ihren Produkten und Dienstleistungen im Ausland tätig. Zudem wollen sie in den kommenden fünf Jahren ihre Exportquote von 51 auf 58 Prozent steigern und in neue Geschäftsfelder expandieren.

Als größte Wachstumsherausforderungen werden von Ös-

terreichs Familienbetrieben der vorherrschende Arbeitskräftemangel, die umfangreichen gesetzlichen Bestimmungen und bürokratischen Anforderungen seitens der Wirtschaftspolitik sowie der steigende internationale Wettbewerbsdruck gesehen.

„Entscheidende Felder der nächsten Jahre sind daher die Rekrutierung von qualifiziertem Personal sowie die Entwicklung von neuen Technologien und Innovationen, um international wettbewerbsfähig zu bleiben“, erklärt Rudolf Krickl, Partner bei PwC Österreich und Familienunternehmen-Experte.

Vorreiterrolle bei Digitalisierung

Rund 80 Prozent erkennen die hohe Bedeutung sowie die Vorteile der Digitalisierung für ihre Geschäftsprozesse. Der internationale Vergleichswert liegt

hier bei nur 59 Prozent. Die heimischen Befragten bekundeten, dass rund zwei Drittel die digitale Technologie als integralen Bestandteil ihrer Unternehmenskultur sehen, zugleich sich aber auch der Risiken und Gefahren durch die Digitalisierung bewusst sind.

Weltweit 2802 Betriebe aus 50 Ländern befragt

Bereits zum achten Mal wurden Familienbetriebe von PwC mittels telefonischer Interviews befragt, wobei weltweit 2802 Unternehmen aus 50 Ländern teilgenommen haben. Für die Zahlen in Österreich wurden 48 Betriebe kontaktiert und abgefragt.

Als Familienbetriebe gelten Firmen, in denen der Gründer, seine Familie/Nachkommen über die Mehrheit der Anteile bzw. Stimmrechte verfügen oder mindestens ein Familienmitglied in der Geschäftsführung vertreten ist.

AUVA – der Partner für die Unternehmen

Unternehmen zahlen Unfallversicherungsbeiträge an die AUVA. Dafür bringt die AUVA, neben der Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, auch andere wichtige Leistungen für die Unternehmen, die in manchen Fällen sogar existenzrettend sein können.

Mit der Dienstgeberhaftpflichtabläse werden die Unternehmen von ihrer Pflicht entbunden, Haftungen für Arbeitsunfälle und für das Auftreten von Berufskrankheiten zu übernehmen. Dies bedeutet, dass die Kosten für Behandlung, Rehabilitation, Rentenzahlung, Schmerzensgeld, die oft bis in die 100.000e Euro gehen können, von der AUVA getragen werden. Die Bedrohung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit insbesondere von kleineren Betrieben durch verunfallte oder erkrankte Arbeitnehmer wird so von der AUVA abgefangen. Insbesondere für KMU kann das sogar die Rettung des Betriebes bedeuten.

Ebenso wichtig für die wirtschaftliche Situation eines Be-



etriebes ist der sogenannte Zuschuss für die Entgeltfortzahlung durch die AUVA. KMU, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen, bekommen einen Zuschuss zu den Lohn- und Gehaltszahlungen, die bei längerer Krankheit

oder bei Arbeitsunfähigkeit nach einem Arbeitsunfall bzw. bei einer Berufskrankheit an den Arbeitnehmer zu leisten sind.

Als Unternehmer sind Sie bei der AUVA auch selbst für den Fall eines Arbeitsunfalles und

einer Berufskrankheit gesetzlich pflichtversichert. Damit haben Sie Anspruch auf beste Heilbehandlung und Rehabilitation sowie auf eine Versehrtenrente. Der gesetzlich vorgeschriebene Beitrag ist jedoch relativ niedrig – und damit auch die Höhe der auszahlenden Leistungen. Für selbständig Erwerbstätige bietet die AUVA deshalb eine freiwillige Höherversicherung an. Bei Zahlung des doppelten oder des zweieinhalbfachen Betrages des Pflichtbeitrages erhöht sich die Versehrtenrente entsprechend. Der Jahresbeitrag für die Pflichtversicherung beträgt im Jahr 2016 ca. 109 Euro.



INFORMATION:

www.auva.at/geld

Österreich

KV-Runden laufen auf Hochtouren

Mit der Maschinen-, Metallwaren- und Gießereiindustrie hat vergangene Woche eine Leitbranche die KV-Verhandlungen abgeschlossen.

Nach einer sechzehnständigen Verhandlungsrunde kamen Fachverband der Maschinen-, Metallwaren und Gießereiindustrie (FMMGI) und Gewerkschaft vergangenen Freitag zu einer Einigung.

Für die über 120.000 Mitarbeiter in 1.200 Betrieben der Branche bedeutet der Abschluss mit Geltung per 1.11. 2016 durchschnittliche Lohn- und Gehaltserhöhungen von 1,68 Prozent. Eine Differenzierung nach Beschäftigungsgruppen bringt für niedrige Einkommen bis zu 2 Prozent, für die höchsten Einkommensgruppen 1,2 Prozent. Zulagen und Lehrlingsentschädigungen werden mit 1,75 Prozent erhöht, die Aufwandsentschädigungen mit 1 Prozent.

Darüber hinaus wurden im kol-



Foto: WKÖ/FMMGI

In der Maschinen- und Metallwarenindustrie bringt der KV-Abschluss durchschnittliche Lohn- und Gehaltserhöhungen von 1,68 Prozent.

lektivvertraglichen Rahmenrecht weitere Verbesserungen für die Beschäftigten vereinbart. In Zukunft werden die Unternehmen Fahrtkosten für Lehrlinge zum Berufsschulinternat übernehmen, soweit sie nicht durch öffentliche Zuschüsse abgedeckt sind. Außerdem vereinbart wurde eine Ausweitung der Anrechnung von Karenzzeiten. Das ist ein wichtiges sozialpolitisches Zeichen.

FV-Obmann Christian Knill

zeigte sich zufrieden: „Diese Lösung ist annehmbar für beide Seiten. Wir mussten vor allem berücksichtigen, dass unsere Branche zu fast 80 Prozent exportabhängig ist und im internationalen Wettbewerb zu bestehen hat.“ Die von der Gewerkschaft geforderte Lohnerhöhung um 3 Prozent sei „völlig realitätsfremd“ gewesen.

Auch der Fachverband Bergbau-Stahl (rund 17.000 Beschäftigte) erreichte noch am vergangenen-

reitag einen KV-Abschluss: Die Einkommen werden im Schnitt um 1,68 Prozent erhöht. Zusätzlich wurde im Bereich Bergbau-Stahl eine Freizeitoption vereinbart. Wird vom Beschäftigten auf die IST-Lohnerhöhung verzichtet, können mehr Urlaubstage in Anspruch genommen werden.

Die Fachverbände Nichteisen-Metall, Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen und Fahrzeugindustrie befinden sich noch in Verhandlungen.

Handel: Aufschlag zur Inflationsrate steht im Mittelpunkt

Am Mittwoch, 9. November, wurden die Verhandlungen für den Handel fortgesetzt. In der vorangegangenen zweiten Gesprächsrunde stand vor allem der Aufschlag zur Inflationsrate im Mittelpunkt. Dabei geht es um die Abdeckung des Produktivitätszuwachses zusätzlich zur Inflationsrate von 0,8 Prozent, auf die sich die Sozialpartner im Handel in der ersten Verhandlungsrunde geeinigt hatten.

KARTELLRECHT

Neue Broschüre für professionellen Umgang mit kartellrechtlichen Regeln

Die WKÖ veröffentlicht gemeinsam mit der Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) die Informationsbroschüre „Kartellrecht und Compliance“ zum richtigen Umgang mit dem Kartellrecht im Geschäftsverkehr. Die Broschüre dient der Erstinformation und beschäftigt sich mit der Identifizierung und Minimierung von kartellrechtlichen Risiken.

Aus dem Inhalt:

- Implementierung eines Compliance-Management-Systems
- Überblick über kartellrechtliche Risikobereiche
- Richtiges Verhalten der Mitarbeiter bei Kontrollverfahren
- Hinweise zu Rechtsfolgen bei kartellrechtlichen Verstößen
- Maßnahmenempfehlungen zur Reduktion von potentiellen Risiken



Theodor Thaner (BWB) und WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser präsentieren die neue Broschüre.

Foto: WKÖ/Leithner

E-Paper: ► <https://media.wko.at/epaper/WKOE-Kartellrecht>

Hohe Qualität, weniger Hürden

In der Novelle zur Gewerbeordnung, die vergangene Woche in Begutachtung gegangen ist, wird einigen Kernforderungen der Wirtschaftskammer Rechnung getragen.

Die Gewährleistung anhaltend hoher Qualität und hoher Qualifikationsniveaus bei gleichzeitiger Reduzierung der bürokratischen Lasten für Unternehmen – dies sind Eckpfeiler der Wirtschaftskammer-Position, die sich in den jetzt vorgelegten Plänen an verschiedenen Punkten wiederfinden. Etwa im Deregulierungspaket für das Betriebsanlagenrecht, das ein ganz wichtiger Teil der Gewerbeordnungsreform ist: „Hier ist ein großer Wurf in Richtung Entlastung gelungen“, kommentiert WKÖ-Präsident Christoph Leitl. „Damit werden Investitionsbremsen gelöst und der Weg zur mehr Beschäftigung frei.“

Eckpfeiler des Paketes ist der Ausbau des One-Stop-Shops für Anlagenbewilligungen. Bisher musste der Projektwerber viele gestaffelte oder parallele Verfahren durchlaufen. In Zukunft soll die Gewerbebehörde die Koordination vieler wesentlicher



Foto: WKÖ/Monty Rakusen/Corbis

Die Qualität der Ausbildung bleibt erhalten.

Bereiche übernehmen und dann einen einzigen Genehmigungsbescheid erlassen. Das Problem widersprüchlicher Auflagen durch unterschiedliche Behörden fällt damit weg.

Der zweite Pfeiler der Reform ist die Erweiterung unternehmerischer Freiräume. Nicht für „Alles und Jedes“ ist künftig eine behördliche Genehmigung einzuholen, sondern für Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Umgebung haben. Zudem sollen Gewerbeanmeldungen auf Bundesebene gebührenfrei werden. Das soll den Wirtschaftstreibenden in Summe rund 10 Millionen Euro Ersparnis bringen. Nach derzeitigem

Stand soll auch die Teilgewerbeverordnung im Sinne einer Vereinfachung aufgehoben werden. Künftig soll es dann nur mehr reglementierte oder freie Gewerbe geben.

Zu einer deutlichen Erweiterung kommt es bei den Nebenrechten, die begleitende Arbeiten außerhalb des ursprünglichen Gewerbes betreffen – nämlich um bis zu 30 Prozent. Ein Tischler kann dann beispielsweise bis zu 15 Prozent seiner Tätigkeit im Wirtschaftsjahr mit anderen reglementierten Tätigkeiten wie Fliesenarbeiten bzw. weitere 15 Prozent mit Tätigkeiten aus freien Gewerben bestreiten.

Aufwertung der Ausbildung macht internationalen Wettbewerbsfit

Meister- und Befähigungsprüfungen werden in der Novelle als anspruchsvolle Bildungsabschlüsse definiert, welche den Anforderungen der Qualifikationsstufe sechs im nationalen Qualifikationsrahmen genügen müssen. Ziel ist die bessere Durchlässigkeit in die hochschulische Bildung – aber vor allem auch, dass sich heimische Firmen bei europaweiten Ausschreibungen besser beteiligen können.

„Die Wirtschaft hat immer betont, dass wir für Neuerungen gesprächsbereit sind, solange Qualität und Qualifikation als Eckpfeiler gesichert sind. Gleichzeitig bemüht sich die Wirtschaftskammer permanent um eine weitere Entlastung der Betriebe. Diese Linie werden wir weiter verfolgen – sowohl bei den finalen Verhandlungen zur Gewerbeordnungs-Novelle, als auch bei Reformen der Wirtschaftskammerorganisation, wo auch organisatorische und finanzielle Auswirkungen der Gewerbeordnung zu berücksichtigen sind“, so Leitl.

Lesen Sie dazu auch den Kommentar auf Seite 3!

KOMMENTAR

Kann Zerstörung das Ziel sein?

VON WKÖ-PRÄSIDENT
CHRISTOPH LEITL

Die geplante neue Gewerbeordnung ist aus Sicht der Wirtschaft durchaus brauchbar. Die Teilgewerbe werden nach dem bisher vorliegenden Plan der Regierung vollständig abgeschafft, die Meister bleiben erhalten und damit unser europabestes Ausbildungssystem gesichert. Wir haben zwischen Bewahrung des Bewährten und dem Trend zur Liberalisierung einen vernünftigen Spagat gefunden.

Wenn nun Kritiker mit diesem Ergebnis nicht zufrieden sind, ist das ihr gutes Recht einer Meinungsäußerung in der Demokratie.

Wenn einzelne aber jetzt eine „kreative Zerstörung“ des Gesamtsystems verlangen, greife ich mir an den Kopf. Was will man zer-

stören? Das, wofür wir in aller Welt bewundert werden?

Ein kleines Land wie Österreich kann nur auf Qualität und Qualifikation setzen. Sonst werden wir im rauen Wind des internationalen Wettbewerbs verblasen!

Würde jemand einen gut gehenden Hotelbetrieb kreativ zerstören ohne zu wissen, was man an seine Stelle setzt? Wohl nicht! Und hier liegt der Hase im Pfeffer: Man will etwas weghaben, was gut und bewährt ist, ohne zu sagen, was an dessen Stelle treten soll.

Man will natürlich beste Ausbildung, aber die Ausbilder dazu, unsere Meister, will man abschaffen.

Man will natürlich Qualität in den Produk-



ten und Dienstleistungen, aber die einzige Idee dazu ist eine obligatorische Haftpflichtversicherung gegen Schäden einzuführen. Das ist nicht unser Weg!
Herzlichst, Ihr

Christoph Leitl

P.S.: Im Getöse fast untergegangen ist die Tatsache, dass die Anlagengenehmigungsverfahren in Zukunft schneller, kostengünstiger und vor allem der Anzahl nach nahezu halbiert werden. Dies ist eine kleine Sensation in der Bürokratie Österreichs!

Foto: WKÖ

CETA: Vernunft hat gesiegt

Österreichs Unternehmen werden bei Kanadageschäften vom Freihandelsabkommen profitieren, ist WKÖ-Vizepräsident Jürgen Roth überzeugt.

„Endlich sind alle europäischen Regionen und Staaten zur Vernunft zurückgekehrt und haben dem Handelsabkommen CETA zwischen der EU und Kanada zugestimmt“, kommentiert WKÖ-Vizepräsident Jürgen Roth die Unterzeichnung des Abkommens in Brüssel. CETA wird rund 99 Prozent der Zölle im Handel zwischen der EU und Kanada beseitigen und somit beide Wirtschaftsregionen



WKÖ-Vizepräsident Roth. Foto: WKÖ

in ihren gegenseitigen Handelsbeziehungen beleben.

Roth: „Ich hoffe, dass nach dem EU-Parlament – voraussichtlich

im Jänner 2017 – auch alle Parlamente der 28 EU-Staaten den Vertrag über den Abbau von Zöllen und die Vereinheitlichung von Standards zwischen der EU und Kanada absegnen, denn das Theater um die Zustimmung hat – leider auch unter Beteiligung von Teilen der österreichischen Politik – viel zu lange gedauert.“

Das Handelsabkommen wurde sieben Jahre lang unter Einbindung des Europäischen Parlaments und aller 28 Regierungen der einzelnen EU-Mitgliedsstaaten – folglich auch der österreichischen – ausverhandelt. In diese Verhandlungen waren auf österreichischer Seite auch die Sozialpartner eingebunden.

„CETA ist das beste und modern-

ste Freihandelsabkommen, das von der EU bisher abgeschlossen wurde und gerade österreichische Unternehmen – vor allem kleine und mittlere aber auch große – werden davon bei ihren Kanadageschäften profitieren. Der Wegfall von Zöllen und ein leichter Zugang zu öffentlichen Aufträgen sind die wichtigsten Eckpunkte des Vertrages, die jedem Unternehmen, das an Geschäftsbeziehungen mit kanadischen Partnern oder Investitionen vor Ort interessiert ist, künftig das Geschäftsleben vereinfachen werden. Und eines muss auch noch betont werden: Es wird zu keiner Senkung der europäischen Standards kommen“, betont der WKÖ-Vizepräsident.

EUREM-AWARDS

Österreich siegt in der Nationenwertung

Bei den heurigen EUREM-Awards, die in Berlin an die besten Energieeffizienz-Projekte der Europäischen Energiemanager verliehen wurden, haben alle eingereichten österreichischen Projekte gewonnen. 31 Energiemanager waren nominiert, drei von neun ausgelobten Awards gehen nach Österreich:

- Thomas Schmid, Wienerberger Ziegelindustrie GmbH, gewinnt den 3. Platz in der Kategorie kleine Unternehmen
- Stefan Buchmayr, Miba Sinter Austria GmbH, erreicht den 2. Platz in der Kategorie mittlere Unternehmen
- René Stadler, Mondi Frantschach GmbH, belegt in der Kategorie große Unternehmen den dritten Platz.

Deutsch-österreichische Strompreiszone erhalten

Die deutsch-österreichische Strompreiszone darf nicht zerschlagen werden, warnt die WKÖ.

Deutschland und Österreich haben seit 2002 ein gemeinsames Strommarktgebiet. Der Stromtransport der vergleichsweise günstigen erneuerbaren Energie aus dem Norden Deutschlands hat in den letzten Jahren zunehmend die Stromleitungen Polens und der Tschechischen Republik belastet. Nach einer Beschwerde des polnischen und tschechischen Regulators liegt die Entscheidung nun bei der EU-Energieagentur ACER. Falls ACER eine Trennung des gemeinsamen Strommarktgebietes beschließen sollte, droht eine massive Belastung vor allem der heimischen Industrieunter-

nehmen, warnt die WKÖ. Derzeit steht diese Gefahr im Raum, denn die deutsche Bundesnetzagentur hat bereits angekündigt, der Empfehlung der die EU-Energieagentur folgen zu wollen.

Eine Auflösung der gemeinsamen Strompreiszone brächte massive Standortnachteile durch höhere Strompreise. Laut Studien müsste bei einer Teilung der Gebotszone mit steigenden Strompreisen um etwa 15 Prozent gerechnet werden. Dies würde nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung Österreichs hemmen, sondern auch tausende Arbeitsplätze gefährden.

Außerdem würde eine Zerschlagung auch dem von der EU definierten Ziel eines gemeinsamen europäischen Energiemarktes zuwider laufen. Die deutsch-österreichische Strompreiszone

ist derzeit der einzige in Europa funktionierende grenzüberschreitende Strommarkt.

Keine Renationalisierung der Energiepolitik

Die WKÖ und der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) haben nun ein gemeinsames Memorandum gegen die Trennung der Strompreiszone zwischen Deutschland und Österreich unterzeichnet. WKÖ-Präsident Christoph Leitl: „Ein gemeinsamer Strommarkt ist die Voraussetzung für eine europaweite Energiewende bei gleichzeitiger Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähigen Strompreisen. Der Wandel zu einem nachhaltigeren Energiesystem darf nicht zu einer Renationalisierung der Energiepolitik führen.“

Rückenwind für Aufschwung

Foto: Kemal Bac/Stockphoto/Thinkstock



Jüngste Daten geben Anlass zu Optimismus: Die positive Grunddynamik der Konjunktur verfestigt sich. Rückenwind bringt das Wirtschaftspaket der Bundesregierung.

Laut Wifo hat sich das Wachstum der österreichischen Wirtschaft im dritten Quartal 2016 mit einem realen Plus von 0,4 Prozent leicht beschleunigt. Auch der EU-Vergleich zeigt Erfreuliches: Österreich konnte sich beim Wirtschaftsklima im Oktober am stärksten unter allen EU-Staaten verbessern. Mit plus 2,6 Punkten (von 100,6 auf 103,2 Punkte) gegenüber September gab es den höchsten Zuwachs gemeinsam mit Spanien (von 105,0 auf 107,6 Punkte). Die EU und die Eurozone konnten sich um je 1,4 Punkte verbessern.

Investitionszuwachsprämie unterstützt KMU

Das Wirtschaftspaket der Regierung setzt daher zum richtigen Zeitpunkt mit den richtigen Maßnahmen an: Wichtigste Maßnahme ist die von der Wirtschaftskammer vehement eingeforderte Investitionszuwachsprämie: 2017 und 2018 sollen unter diesem

Titel insgesamt 175 Millionen Euro für Klein- und Mittelbetriebe bereit stehen. Bei kleinen Unternehmen (Betriebe mit bis zu 49 Mitarbeitern) wird der Investitionszuwachs von mindestens 50.000 Euro und höchstens 450.000 Euro mit 15 Prozent Prämie gefördert.

Der Investitionszuwachs von mittleren Unternehmen (bis 249 Mitarbeiter) wird mit einer Prämie von 10 Prozent gefördert, wenn dieser zwischen 100.000 und 750.000 Euro beträgt.

Die Förderung wird durch die Förderstelle Austria Wirtschaftsservice (aws) abgewickelt werden, die konkreten Förderrichtlinien werden noch erstellt. Nach Vorstellung der Regierung sollen dadurch Investitionen in Höhe von rund 1,2 Milliarden Euro ausgelöst werden.

Rot-Weiß-Rot-Karte wird erweitert

Zwecks Verbesserung der KMU-Finanzierung ist außerdem die Errichtung einer Finanzierungsgesellschaft (angesiedelt bei der Kontrollbank) als Mittelstandsbank vorgesehen, die Kredite an österreichische Unternehmen vergeben soll. Die österreichischen Banken tragen dazu 1 Milliarde Euro bei.

Der zweite Schwerpunkt des

Paketes liegt auf dem Arbeitsmarkt. Die Erweiterung der Rot-Weiß-Rot-Karte wird nun auf den Weg gebracht – dass dies für die Ausweitung der qualifizierten Zuwanderung dringend notwendig ist, hat die Wirtschaftskammer bereits seit langem betont.

Die Einbeziehung der Bachelor-Absolventen in die Rot-Weiß-Rot-Karte für Studienabsolventen und die Ausweitung der Jobsuchzeit von sechs auf 12 Monate stellen längst fällige Verbesserungen dar. Bisher konnten Personen aus Drittstaaten zwar an Österreichs Universitäten ein Bachelor-Studium abschließen, diese – aus österreichischen Mitteln finanzierte – Ausbildung konnten diese Personen aber nicht auf dem heimischen Arbeitsmarkt geltend machen. Weiters können künftig auch über 40-jährige Fachkräfte mittels einer Rot-Weiß-Rot-Karte zuwandern, das Punktesystem wird entsprechend dem Vorschlag der Sozialpartner aus dem Jahr 2010 adaptiert.

Positive Impulse sind auch von der stärkeren Einbindung der Wirtschaft im Bereich „arbeitsplatznahe Qualifizierung“ zu erwarten, weil damit die Integration in den Arbeitsmarkt beschleunigt wird. Rund 6.500 Arbeit suchende Personen sollen so rasch an eine konkrete Fachqualifikation herangeführt werden.

KOMMENTAR

Wirtschaftsmotor Investitionen

von WKÖ-Präsident
Christoph Leitl

Investitionen sind ein Wirtschaftsmotor – der in den vergangenen Jahren jedoch ins Stocken geraten ist. Die Investitionen lieferten in Österreich kaum einen oder gar keinen Wachstumsbeitrag zum BIP. Experten bangen, dass wir in der Modernisierung zurückfallen.

Damit dieser Motor wieder anspringt, brauchen wir nachhaltig investitionsfreundliche Rahmenbedingungen. Nur dann können unsere Unternehmen wieder Mut und Vertrauen in den Wirtschaftsstandort fassen! Und nur dann wird Wachstum und Wohlstand in unserem Land generiert – darauf hat die WK immer wieder deutlich hingewiesen.

Mit dem unter Federführung von Minister Mitterlehner vorgelegten Paket nimmt die Regierung unsere Forderungen jetzt auf und sendet die richtigen Signale: es wird Prämien für Investitionszuwächse geben, die vor allem KMU ermutigen sollen, vermehrt Neues anzugehen.

Mit der Investitionszuwachsprämie für die kleinen und mittleren Betriebe wurde eine unserer Kernforderungen erfüllt – in diese Richtung muss es aber weitergehen! Nämlich mit adäquaten Unterstützungen für große Unternehmen, denn diese stehen immerhin für 40 Prozent aller Bruttoinvestitionen in unserem Land. Wir fordern eine erhöhte Forschungsprämie. Und wir brauchen eine massive Bürokratieentlastung, ein modernes Anlagerecht soll dabei helfen.

Gut, dass es Rückenwind für die Wirtschaft gibt. Jetzt müssen wir volle Fahrt aufnehmen!

Ihr

Christoph Leitl



Foto: WKÖ



DAS KRAFTPAKET FÜR UNTER- NEHMEN.



Das WKÖ-Servicepaket ist randvoll mit Unterstützung, Beratung und wertvollen Expertenkontakten zu allen unternehmerischen Fragen. Nützen Sie dieses Kraftpaket! **W** wko.at/noe oder das **Servicepaket als ePaper: wko.at/noe/servicepaket**

Service

Kennenlernen am youngHeroes Day

Der youngHeroes Day findet am 31. Jänner 2017 in NÖ statt. Bereits jetzt können sich Unternehmen, Jugendliche und Schulen zu dieser youngCaritas-Aktion anmelden und damit Kinder in Not unterstützen.

Tausche dein Klassenzimmer für einen Tag gegen einen Job und hilf damit Kindern in Not! – so lautet das Motto vieler Jugendlicher in Österreich, die in der Woche vor den Semesterferien 2017 am youngHeroes Day teilnehmen.

Jugendliche für Kinder in Osteuropa und Flüchtlingskinder

Schüler ab der achten Schulstufe unterstützen mit ihrem Einsatz am youngHeroes Day benachteiligte Kinder in Osteuropa und Flüchtlingskinder in Syrien. Sie übernehmen damit soziale Verantwortung und zeigen, dass ihnen Menschen in Not nicht egal sind. Gleichzeitig können sie einen Tag lang in ein Berufsfeld ihrer Wahl hineinschnuppern und Kontakte zu Unternehmen knüpfen. Der youngHeroes Day findet in der Woche vor den jeweiligen Semesterferien statt. In Niederösterreich ist das der 31. Jänner 2017.

Unternehmen beim youngHeroes Day

Im Vorjahr nutzten mehr als 170 Unternehmen die Chance sich als potenzielle Arbeitgeber zu präsentieren und junge enga-

gierte Arbeitskräfte und mögliche Lehrlinge kennenzulernen. Die Auswahl an angebotenen Jobs reichte 2016 von Optikern über KFZ-Techniker und Tischler zur IT- oder Marketing-Assistenz und Bankkraft.

Sozial und beruflich spannend

Die Aktion fördert junge Teilnehmer, soziale Verantwortung zu übernehmen und sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche einzusetzen. Gleichzeitig gibt sie jungen Menschen die Chance zu erfahren, dass sie aus eigener Kraft einen Beitrag für die Gesellschaft und eine gemeinsame bessere Zukunft leisten können.

Der youngHeroes Day ermöglicht es jungen Menschen darüber hinaus, sich aktiv einen Tag lang in der Arbeitswelt bzw. in einem Berufsfeld ihrer Wahl auszuprobieren. Auf diese Weise unterstützt er sie in ihrer wichtigen Entscheidungsfindung bzgl. des zukünftigen, beruflichen Weges. Es kann eine Brücke zwischen Unternehmen und möglichen, künftigen, jungen Arbeitskräften entstehen. Auch Jugendliche aus sozial schwächerem Umfeld bekommen auf diese Weise die Chance auf Kontakte zu Unter-

nehmen, die ihnen sonst womöglich verwehrt geblieben wären.

Unternehmen beteiligen sich an der Aktion indem Sie auf www.youngHeroes.at ihre Jobs für einen Tag anbieten und pro SchülerIn 40

Euro zugunsten von Caritas-Projekten für Kinder in Not spenden. Die Erste Bank und Sparkassen sind Partner der Aktion und unterstützen den youngHeroes Day als Hauptsponsor.



youngCaritas

„Tausche dein Klassenzimmer gegen einen Job und hilf damit Kindern in Not!“

Info für Jugendliche, Schulen und Unternehmen

31. Jänner 2017

youngHeroes Day
DEIN EINSATZ FÜR KINDER IN NOT

DIE VORTEILE FÜR IHREN BETRIEB

- ▶ **Anmelden:** Sie unterstützen die Aktion, indem Sie auf www.youngHeroes.at Jobs für einen Tag anbieten. Wir helfen Ihnen gerne!
- ▶ **Chance:** Die Aktion bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen zu präsentieren und

- gleichzeitig junge engagierte Arbeitskräfte kennenzulernen.
- ▶ **CSR:** Mit der Teilnahme leisten Sie einen Beitrag zu sozialer Nachhaltigkeit und zeigen Verantwortung.
- ▶ **Unbürokratisch:** Bei der AUVA ist keine Meldung zu er-

- statten und auch kein Versicherungsbeitrag zu bezahlen – alle Teilnehmer sind über die Aktion versichert.
- ▶ **Sinnvoller Einsatz:** Überlegen Sie, welchen altersgerechten Aufgaben der youngHero am 31. Jänner 2016 nachgehen

kann, damit es für alle ein interessanter und lehrreicher Tag wird.

- ▶ **Spende für die Zeit:** Nach der Aktion spenden Sie mindestens 40 Euro für jeden youngHero, der in Ihrem Unternehmen war.

Frisch zubereitete Kosmetik

Die Produkte des 2011 von Sabine Dogo Brandner gegründeten Kosmetiklabels „Seelenbalsam“ verbinden Körperpflege mit der Wirkung der Kräuterheilkunde.

Alle Seelenbalsamprodukte (Cremen, Bodylotions, Badezusätze, Masken, ...) werden nach Möglichkeit mit regionalen Rohstoffen in Bio-Qualität (Kräuter, ätherische und kaltgepresste Öle) erzeugt.



Frisch „gekocht“

Innovative Frischekosmetik bedeutet zudem, dass nach Auftragserteilung die Waren auch tatsächlich frisch zubereitet werden. Danach werden sie mit viel Liebe und handwerklichem Geschick in recycelbaren und hochwertigen Materialien verpackt und ausgeliefert. Der Vertrieb erfolgt über einen Webshop sowie über regionale Märkte.

Höchste Produktsicherheit

Nachhaltigkeit, Regionalität

und höchste Qualitätsansprüche sind die Pfeiler der Unternehmensphilosophie und werden kompromisslos umgesetzt. Die vor kurzem in den idyllischen Weinort Dross verlegte Produktion erfüllt alle modernen baulichen Standards von Reinräumen. Das Qualitätsmanagement arbeitet im Rahmen der Anforderungen internationaler Standards (GHP, GMP und HACCP) und gewährleistet damit höchste Produktsicherheit.

Gut entwickelt mit den TIP

Seit der Ausbildung zur Kosmetikerherstellerin und dem mit Unterstützung der Technologie- und InnovationsPartner realisierten Unternehmenskonzeptes ist ein erfolgreicher Entwicklungs-



SERIE, TEIL 147

Vitale Betriebe in den Regionen

prozess im Gange. So ist Sabine Dogo Brandner seit kurzem österreichische Ansprechpartnerin für den europäischen Service- und Informationsverband der Naturkosmetikerhersteller ICADA.

Foto: Seelenbalsam

www.seelenbalsam.at



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmerservice der WKNÖ

Produzieren Sie schon schlank?

Lernen Sie im TIP Innovationsworkshop am 22. November die Prinzipien von „Lean Production“ kennen!

Die Konzeption schlanker Produktionssysteme hat für viele Unternehmen eine hohe Bedeutung.

Lean Production verfolgt das Ziel, das richtige Produkt in der richtigen Menge zur richtigen Zeit und in bester Qualität durch effiziente Prozesse mit qualifizierten und engagierten Mitarbeitern in einem organisierten Verbesserungsprozess zu fertigen.

Um Prinzipien des Lean Managements im eigenen Betrieb aktiv und effektiv umsetzen zu können, ist nicht nur theoretisches Fachwissen relevant, sondern auch die Fähigkeit, Methoden tatsächlich anwenden zu können.

Was wird geboten?

Der Lean Management-Workshop demonstriert die Potenziale

einer schlanken Produktion.

Ausgehend von einem zuvor definierten Ist-Zustand werden (alltägliche) Prozesse systematisch und mit Hilfe von Lean Management-Prinzipien verbessert.

In diesem Workshop werden ausgewählte Lean Management-Methoden mit dem Planspiel „Bagger GmbH“ mittels hands-on-Training praktisch vermittelt, greifbar veranschaulicht und somit begreifbar gemacht.

Die Inhalte

- Einführung und Grundlagen von Lean Management
- Methodenüberblick Wertstrommanagement
- Ansätze zur Optimierung von Produktions-, Montage- und Logistikprozessen
- Zeitbedarfsermittlung und Line-Balancing mittels der MTM-Methode

Wann und wo?

Dieser Innovationsworkshop



„Lean Production“ findet am 22. November 2016 von 14 bis 18 Uhr in der Wirtschaftskammer NÖ, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten statt.

Für wen?

Dieser Workshop richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen des produzie-

renden Gewerbes mit Standort in Niederösterreich.

Jetzt anmelden!

Achtung begrenzte Teilnehmeranzahl! Bitte melden Sie sich unter tip@wknoe.at zur Veranstaltung an. Weitere Infos finden Sie unter www.tip-noe.at

Foto: Daniel Kaesler

Vietnam: asiatischer Hoffungsmarkt



Im Bild v.l.: Eva Hahn, Abteilungsleiterin WKNÖ Außenwirtschaft, Günther Sucher, Wirtschaftsdelegierter AC Bangkok, Gabriele Forgues, Geschäftsführerin ecoplus International, Ferdinand Schipfer, Abteilungsleiter Exportgarantien OeKB, Hannes Binder, Managing Director BIOMIN Animal Nutrition Division und Viet Anh VU, Botschafter der Sozialistischen Republik Vietnam.

Foto: ecoplus International

Mit einem Wachstum von über sechs Prozent ist die Sozialistische Volksrepublik Vietnam ein Markt, der auch für österreichische Unternehmen zunehmend interessanter wird.

Im Rahmen des Länderworkshops Vietnam im Palais Niederösterreich informierte u.a. der für Vietnam zuständige Wirtschaftsdelegierte Günther Sucher (AußenwirtschaftsCenter Bangkok) über die Wirtschaft im Land mit 90 Millionen Einwohnern und über die von der Regierung geplante Wirtschaftsliberalisierung.

Mehr Infos im Web

Aktuelle Informationen über Vietnam finden Sie auf der Website der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter wko.at/aw/vn

Außenwirtschafts-Workshops im WIFI – Herbst 2016

Das WIFI NÖ bietet gemeinsam mit der Außenwirtschaft NÖ in diesem Jahr noch folgende Workshops an:

► WIFI-Basisworkshop Export/Import (Kurs-Nr. 25310016)

Dieser Kurs ist besonders für „Neu-Exporteure“ und Einsteiger in das Export/Import-Geschäft konzipiert und findet am Donnerstag, dem 24. November, 16 bis 20.30 Uhr im WIFI St. Pölten statt.

Ziel des Workshops ist es, Einblick in die verschiedenen Bereiche des Export-/Import-Geschäftes (rechtliche Erfordernisse im Außenhandel, innergemeinschaftlicher Warenverkehr, Export/Import aus Nicht-EU-Mitgliedsstaaten sowie die damit einhergehenden Verpflichtungen betreffend Zoll, Statistik und USt.) zu geben. Zusätzlich werden behandelt: die Dual-Use-Verordnung und Sonderregelungen im Warenverkehr mit der Türkei.

► Workshop „Präferenzuelle Ursprungsnachweise korrekt ausstellen“ (Kurs-Nr. 25304016)

Dieser Workshop wird am Dienstag, dem 6. Dezember, 16 bis 20.30 Uhr ebenfalls im WIFI St. Pölten angeboten.

Das Seminar gibt Einblick in die Regelungen des innergemeinschaftlichen Warenverkehrs sowie in das Ursprungs- und Präferenzrecht der Europäischen Union. Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, selbstständig Ursprungsregeln zu recherchieren, zu interpretieren und in der Praxis anzuwenden.

► „go international“-Workshop „Zollgrundlagen, Zolltarif und Zollwert“ (Kurs Nr. 25375016)

Dieser Workshop wird angeboten am Mitwoch, dem 23. November, 9 bis ca. 17 Uhr, im WIFI Mödling.
Bei dieser Einführung in das Zollrecht werden folgende Punkte beleuchtet:

► Das Ausfuhrverfahren:

Ausfuhrverfahren, 2-Stufen Modell (Ausfuhrzollstelle, Ausgangszollstelle)
Ort der Ausfuhranmeldung (zuständiges Zollamt), Ausnahmen
Überblick sonstige Verfahren in der Ausfuhr (Versandverfahren, Passive Veredelung, Wiederausfuhr, Carnet ATA)

► Zolltarif

Grundlagen zum Gemeinsamen Zolltarif
Allgemeine Vorschriften
Verbindliche Zolltarifauskünfte

► Wert der auszuführenden Waren

Ausfuhrrechnung
Steuerbefreite Ausfuhrlieferungen

► WIFI-Workshop „Incoterms 2010“ (Kurs Nr. 25303026)

Dieser Workshop findet ebenfalls im WIFI Mödling statt und zwar am Dienstag, dem 29. November von 18 bis 21.30 Uhr.

Inhalt dieses Workshops sind:

- Gefahr-, Kostentragung und Versicherungspflicht nach den Incoterms (R) 2010
- Zuordnung der einzelnen Klauseln zu bestimmten Anwendungsbereichen
- Finden der richtigen Klausel für das konkrete Geschäft
- Schutz- und Konditions-Differenz-Versicherungen

► Mehr Infos:

Nähere Informationen und das Anmeldeformular für diese Workshops und Kurse finden Sie im WIFI-Online-Kursbuch unter <http://noe.wifi.at> oder beim WIFI Kundenservice unter T 02742/890-2000.

WIFI-Technologiegespräche starten wieder!

Fast 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen im abgelaufenen Kursjahr von den WIFI-Technologiegesprächen innovative Impulse mit. Den Auftakt der kostenlosen Vorträge im Zentrum für Technologie und Design (tede-Z) für 2016/17 machte das Thema „Intelligenz in der Automatisierung“.

Bei diesem Technologiegespräch informierten sich 40 Interessierte über neue Möglichkeiten und Entwicklungen in der „Intelligenten Automatisierung“: Zwei Schlagworte, welche sich grundsätzlich ergänzen und schon seit jeher in der Industrie vorhanden sind. Was sich dabei ändert, sind zusätzliche Technologien, welche genutzt werden.

Konfigurationen von Sensorik beispielsweise waren ohne Prüfung am Feld kaum vorstellbar – aktuell erfolgt die Machine to Machine (M2M)-Kommunikation über eine Cloud, welche Daten über ein Mobilfunknetz überträgt.

Zusätzlich ergeben sich weitere neue Möglichkeiten, wie beispielsweise Augmented Reality, welche als Human Machine In-

terface (HMI) die interaktive Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine im Servicefall vereinfacht.

Technik, Produktion, Energie & IT

Zum Auftakt der Technologiegespräche referierten als Experten Peter Dollfuss, Firma Microtronics, Michael Schilling, Produktionsleiter bei der Firma Test-Fuchs und Partner texCon sowie WIFI-Trainer Franz Langwieser.

Die WIFI-Technologiegespräche widmen sich aktuellen Themen rund um Technik, Produktion, Energie und Informationstechnologie und finden fünf Mal im Jahr im neuen Zentrum für Technologie und Design im WIFI



Im Bild v.l.: Johannes Moser, Michael Schilling (tecXcon), Franz Langwieser und Martin Buber (microtronics).

Foto: WIFI

St. Pölten (tede-Z) statt.

Im Anschluss an die Fachvorträge laden Diskussionsrunde und Buffet zum Meinungsaustausch ein.

Sämtliche Veranstaltungen sind kostenlos und werden von der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Niederösterreich sowie

von den Technologie- und InnovationsPartnern (TIP) unterstützt.

Infos & Anmeldung

Nähere Informationen zu den Technologiegesprächen finden Sie online unter www.noewifi.at/technologiegespraeche

NDU: Jetzt „Studieren Probieren“!

Studieninteressierte haben ab sofort die Möglichkeit, die New Design University und ihr Traumstudium einen Tag lang hautnah zu erleben.

Mit „Studieren Probieren“ der Österreichischen Hochschüler_innenschaft ist es Schülern, Präsenzdienern oder auch Berufstätigen möglich, sich für einen Schnuppertag auf ihrer Wunschuniversität anzumelden.

Guter Einblick in den Uni-Alltag

Ziel ist es, den Interessierten dadurch einen besseren Eindruck in den Uni-Alltag zu geben und auf diese Weise gleich vor Ort relevante Fragen mit Studierenden oder Lehrenden zu klären.

Die Termine zum Schnuppern

Für die Bachelorstudiengänge der New Design University St. Pölten stehen folgende Termine zur Verfügung:

- Event Engineering: 18. November 2016
- Grafik- & Informationsdesign: 9. Dezember 2016
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung: 12. Dezember 2016
- Design, Handwerk & materielle Kultur: 15. Dezember 2016

Infos & Anmeldung

Nähere Informationen zu dem Ablauf und den konkreten Inhalten der jeweiligen Lehrveranstaltung finden Sie auf der Website der NDU: www.ndu.ac.at/studium/beratung-anmeldung/studieren-probieren.html

Pro Termin ist nur eine beschränkte Teilnehmeranzahl möglich. Eine Anmeldung erfolgt über die Seite der Österreichischen Hochschüler_innenschaft: <https://www.studierenprobieren.at/termine>



Foto: Bilderbox

Schon gecheckt? Ihre Bewertungen im Internet!

Haben Sie schon einmal nachgeschaut, welche Bewertungen Ihre Kunden im Internet über Sie abgeben? Nein? Dann ist es höchste Zeit – hier erfahren Sie, warum Sie darauf achten sollten!



80% der Urlaubsreifen buchen ihr Hotel abhängig von Bewertungen im Internet. Aber auch der Arzt, das Restaurant oder der Arbeitgeber werden immer öfter über Bewertungsportale gesucht.

Alles im Blick

Jede Unternehmerin und jeder Unternehmer sollte darum diese Plattformen im Blick behalten, denn manchmal reicht eine schlechte Bewertung aus und der Kunde entscheidet sich für den Mitbewerber.

Was können Sie tun?

Aber welche Möglichkeit gibt es, wenn man mit dem Urteil der Netzgemeinde nicht zufrieden ist? Sie können auf jeden Fall sachlich und professionell direkt

Stellung beziehen: Entschuldigen Sie sich in einem Kommentar zum Posting für den Fehler, bieten Sie Hilfe oder eine persönliche Kontaktaufnahme an.

Rechtliche Schritte

Wenn Sie zu Unrecht schlecht bewertet werden, bleiben Sie trotzdem immer sachlich und professionell. Denn für den Erfolg Ihres Unternehmens ist es besonders wichtig, auf negative Äußerungen nicht mit Gegenanschuldigungen oder dem Rechtsanwalt zu drohen. Dies führt zum Bruch der Kundenbeziehung.

Bei extremen Bewertungen oder übler Nachrede kann man rechtlich dagegen vorgehen. Aber natürlich nur, wenn die Behauptung objektiv gesehen nicht den Tatsachen entspricht.

Kundenbewertungen kaufen?

Da Erfahrungsberichte für die Kaufentscheidung sehr wichtig sind, kommt es immer öfter zu gekauften Kundenbewertungen. Auf einschlägigen Dienstleistungs

plattformen werden positive Bewertungen schon zum Stückpreis angeboten.

Allerdings: Man macht sich auch strafbar, wenn man Bewertungen in Auftrag gibt, sie also fälscht.

Foto: Fotolia

DER NÖWI-EXPERTEN-TIPP FÜR SIE

- Seien Sie sich bewusst, dass Kritiken und Fehler eine Chance darstellen, eventuelle Schwachstellen in Ihrem Unternehmen oder in den laufenden Prozessen aufzudecken.
- Bewertungsplattformen übernehmen heute eine Marktforschungsfunktion, die üblicherweise gegen viel Geld eingekauft werden müsste.
- Gutes Beschwerdemanagement kann dazu führen, neue Stammkunden zu gewinnen.
- Dem Kunden entgegen zu kommen schätzen andere potenzielle Kunden. Das ist die beste Werbung!

Alle Infos zur Winterreifenpflicht

Seit 1. November gilt in Österreich wieder die Winterreifenpflicht. Hier alles, was Sie wissen müssen.

Pkw und Lkw bis 3,5 Tonnen (Klassen M1 und N1 – Führerschein B)

Vom 1. November 2016 bis 15. April 2017 darf ein Fahrzeug dieser Klassen nur verwendet

werden, wenn bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen (Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis) an allen Rädern Winterreifen angebracht sind.

- Ausnahme: Wer ohne Winterreifen fährt, muss Schneeketten

auf mindestens zwei Antriebsrädern angebracht haben, wenn die Fahrbahn mit einer zusammenhängenden oder nicht nennenswert unterbrochenen Schnee- oder Eisschicht bedeckt ist.

Lkw über 3,5 Tonnen (Klassen N2 und N3 – Führerschein C) und Busse mit mehr als acht Sitzplätzen (Klassen M2 und M3 – Führerschein D)

Vom 1. November 2016 bis 15. April 2017 (Busse bis 15. März 2017) dürfen Fahrzeuge dieser Klassen sowie Sattelzugfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen oder Spezial-Kfz nur verwendet werden, wenn zumindest an den Rädern einer Antriebsachse Winterreifen angebracht sind.

kennbar am Kürzel ET, ML oder MPT),

- Fahrzeuge des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Heeresfahrzeuge,
- Feuerwehrfahrzeuge, bei denen die Anbringung von Winterreifen nicht möglich oder nicht zweckmäßig ist,
- Fahrzeuge, mit denen Probe- oder Überstellungsfahrten durchgeführt werden.

Winterreifen müssen eine entsprechende Profiltiefe aufweisen und mit dem Kürzel M+S (oder M.S bzw. M & S) gekennzeichnet sein. Die Mindestprofiltiefe von Winterreifen beträgt für Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen 4 Millimeter, für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen 5 Millimeter.

Für Kfz mit mehr als 3,5 Tonnen gibt es kein Verbot von Mischbereifung. Das heißt, dass etwa auf der Vorderachse Sommerreifen und auf der Hinterachse Winterreifen verwendet werden dürfen.

Das gilt nicht für

- Fahrzeuge, bei denen Reifen mit der Verwendungsbestimmung „Spezial“ angebracht sind (er-

Pflicht zum Mitführen von Schneeketten

Jeweils vom 1. November 2016 bis 15. April 2017 müssen in Bussen und Lkw über 3,5 Tonnen sowie in Sattelzugfahrzeugen, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Spezial-Kfz geeignete Schneeketten für mindestens zwei Antriebsräder mitgeführt werden.

Es gibt jedoch keine generelle gesetzliche Verpflichtung zur Verwendung von Schneeketten.

Eine ausführliche Information diesbezüglich bietet – sowohl PKW- als auch LKW-Fahrzeughalter – die Homepage

www.winterreifen-pflicht.at

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

VERANSTALTUNGEN



| Veranstaltung | Beschreibung/Termine |
|--|--|
| Finanzierungs- und Förder-sprechtag | Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 23.11. WK Mödling T 02236/22196 -> 7.12. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 14.12. WK Klosterneuburg T 02243/32768 |

UNTERNEHMERSERVICE



| Veranstaltung | Datum/Zeit | Beschreibung | Ort/Adresse |
|-----------------------------------|-----------------------------|--|---|
| Ideensprechtag | 21. November | Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. | WKNÖ St. Pölten |
| Ideensprechtag | 5. Dezember | In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501. | WK Mödling |
| Workshop „Lean Management“ | 22. November 14 - 18 Uhr | Inhalte, die im Workshop behandelt werden: Einführung und Grundlagen von Lean Management; Methodenüberblick Wertstrommanagement; Ansätze zur Optimierung von Produktions-, Montage- und Logistikprozessen; Zeitbedarfsermittlung und Line-Balancing mittels der MTM-Methode; Zielgruppe: Mitarbeiter von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Standort in NÖ. Infos und Anmeldung: www.tip-noe.at | Wirtschaftskammer NÖ, Wirtschaftskammer- Platz 1, 3100 St. Pölten |

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



| Branche | Lage | Detailangaben | Kenn-Nr. |
|-----------------------------------|----------------|--|----------|
| Sonnenstudio/ Beautystudio | Baden | Erfolgreiches Sonnen/Beautystudio in Baden, zentrumsnah, ideale Lage, Parkplätze vor Studio vorhanden. Als 2. Standbein oder als Einstieg in die Selbstständigkeit, 20.000 erfasste Kunden. Nähere Informationen unter Tel.: 0664/1616015. | A 4596 |
| Textilhandel | Bezirk Mödling | Wegen Pensionsantritt Damen-Boutique mit Top-Designerware am südlichen Stadtrand von Wien zu verkaufen. | A 4642 |
| Elektroinstalla-tion | Langenzersdorf | Zum Verkauf gelangt ein großes Stammkundenpotential in Wien und NÖ (Umgebung Korneuburg), ebenso vorhandene Maschinen und Material, wie Tätigkeit des derzeitigen gewerbe-rechtlichen Geschäftsführer. | A 4643 |

DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

STUDIERE AN DER NEW DESIGN UNIVERSITY:
GRAFIKDESIGN, INNENARCHITEKTUR,
DESIGN & HANDWERK UND VIELES MEHR!



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

WWW.NDU.AC.AT

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte
Basis Ø 2015 = 100

September 2016 101,2

Veränderung gegenüber dem

Vormonat + 0,7 %
Vorjahr + 0,9 %

Verkettete Werte

| | |
|-----------|--------|
| VPI 10 | 112,0 |
| VPI 05 | 122,7 |
| VPI 00 | 135,6 |
| VPI 96 | 142,7 |
| VPI 86 | 186,6 |
| VPI 76 | 290,0 |
| VPI 66 | 509,0 |
| VPI I /58 | 648,6 |
| VPI II/58 | 650,7 |
| KHPI 38 | 4911,5 |
| LHKI 45 | 5698,9 |

VPI Oktober 2016 erscheint am: 17.11.2016
Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

ZOLLWERTKURSE

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. November 2016)

Gegenwert für je 1 EUR zum

| ISO-Code | Währung | 01.11.2016 |
|----------|----------------------|------------|
| AUD | Australischer Dollar | 1,4298 |
| BRL | Brasilianischer Real | 3,5063 |
| CAD | Kanadischer Dollar | 1,4361 |
| CHF | Schweizer Franken | 1,0854 |
| HRK | Kroatischer Kuna | 7,5075 |
| JPY | Yen | 113,49 |
| KRW | Won | 1.233,88 |
| MXN | Mexikanischer Peso | 20,485 |
| RUB | Russischer Rubel | 68,6223 |
| TRY | Neue Türkische Lira | 3,3724 |
| USD | US-Dollar | 1,0979 |

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:
www.bmf.gv.at/zoll unter: Kassenwerte, Zollwertkurse
und Zolentrichtungskurse

Folgen SIE uns



twitter



facebook

**Niederösterreichische
Wirtschaft**

Grafiken: Fotolia

www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

EINLADUNG

Mehr Kunden durch Google



WANN?

MONTAG, 14.11.2016 | 18.00 UHR

Wirtschaftskammer NÖ
Wirtschaftskammer-Platz 1
3100 St. Pölten

DONNERSTAG, 01.12.2016 | 18.00 UHR

WK Bezirksstelle Baden
Bahngasse 8
2500 Baden

INHALT

- Wie läuft heute ein Kaufprozess im Internet ab?
- Wie und wann erreichen Sie Ihre potentiellen Kunden?
- Welche Möglichkeiten zur Optimierung haben Sie auf Ihrer Webseite?
- Welche Vermarktungsmöglichkeiten bietet Ihnen Google?

Anmeldung: gruender@wknoe.at oder telefonisch unter 02742/851-17701
bis 11.11. bzw. 29.11.2016.

Foto: Fotolia

Aus rechtlichen Gründen
werden die Insolvenzen nicht
elektronisch gespeichert.

Branchen

Stadtmarketing 4.0

Digitalisierung erfasst unser ganzes Leben. Dazu beleuchteten die Sparte Handel der WKNÖ und der Verein Stadtmarketing Waidhofen a/d Ybbs die „Chancen und Herausforderungen für Stadtmarketing und Werbebegegnungen“.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Waidhofen-Stadtrat Kurt Hrabý wissen aus Erfahrung, dass sich das Kaufverhalten laufend verändert. „Daher braucht es Strategien. Eine schöne Auslage reicht nicht, um die Kunden in die Geschäfte zu bekommen. Die Digitalisierung eröffnet Chancen, die es zu nutzen gilt“, meint Sonja Zwazl.

57 Prozent kaufen online

Stadtmarketing-Experte Roland Murauer, Geschäftsführer der CIMA Beratung + Management GmbH, kennt die Zahlen: „57 Prozent der Österreicher kaufen online ein. Im internationalen Vergleich liegt Österreich mit 5 Prozent des gesamten Handelsvolumens noch im unteren Bereich.

In Großbritannien werden bereits 13,5 Prozent des Einzelhandelsvolumens online abgewickelt.“ Online werden vor allem Tonträger, Bücher und Schuhe gekauft.

Point of Sale wird zum Point of Interest

Aufgrund des fortschreitenden Online-Handels und dem Trend zu mehr Sortiment auf weniger Verkaufsfläche, kommt es zu einer Reduktion der Verkaufsflächen in den nächsten zehn Jahren um etwa 15-20 Prozent. Um den stationären Handel und die Innenstädte attraktiv zu halten, braucht es für Handelsunternehmen Gegenstrategien:

- Suchmaschinenoptimierung für gute „digitale“ Sichtbarkeit



Von links: New Media Geschäftsführer Michael Reiter, Stadtmarketing-Obmann Friedrich Hölblinger, Stadtrat Kurt Hrabý, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WKNÖ-Direktor-Stv. Peter Klameth sowie Stadtmarketing-Experte und Geschäftsführer der CIMA Beratung + Management GmbH Roland Murauer. Fotos: Franz Gleiss; Chad Anderson/iStockphoto/Thinkstock

- „Cross-Channel-Marketing“: Kunden-Ansprache über unterschiedliche Kanäle
- Optimierung des Ladendesigns, Anpassung an die Zielgruppe
- Service und Fachberatung in angenehmer Atmosphäre

Zur Atmosphäre muss auch die Stadtgemeinde beziehungsweise das Stadtmarketing beitragen: So kann durch gezielte Ansiedelung von Kultur- und Gastronomieeinrichtungen neben Handels- und Dienstleistungsunternehmen die

Stadt attraktiviert werden. „Ziel ist es, die Kunden mit einem attraktiven Angebot in die Innenstädte zu bringen. Es ist nicht zielführend, eigene lokale Online-Plattformen ins Netz zu stellen, weil wir mit einer solchen Entwicklung den von allen Beteiligten gewünschten ROBO-Effekt (research online, buy offline) verhindern würden. Der besagt nichts anderes als: Suche online und kaufe im Geschäft!“ erklärt Roland Murauer.

Vorträge und Fotos auf:

wko.at/noe/handel



VERNETZUNG MIT DER ONLINE-WELT

Wie wichtig die Vernetzung der Online-Welt mit dem stationären Handel ist, zeigte Michael Reiter, Geschäftsführer von New Media: „Weltweit sind bereits mehr Handys als Zahnbürsten in Verwendung. In einer Minute werden auf unserem Planeten 2,66 Millionen Suchanfragen über Google abgewickelt, 138,8 Millionen Mails versandt und 25.000 Einkäufe auf Amazon getätigt.

Facebook allein hat 1,7 Milliarden Nutzer weltweit – zum Vergleich: China hat etwa 1,4 Milliarden Einwohner.“ In Österreich gibt es 3,6 Millionen Facebook-Nutzer, die im Schnitt 14 Mal pro Tag auf die Plattform schauen. 90 Prozent der Österreicher vertrauen bei Einkäufen auf

Empfehlungen von anderen. Das heißt: Facebook und Co kommt eine ungemeine Bedeutung zu. Gleichzeitig verwenden die heutigen Jugendlichen, die als Digital Natives bezeichnet werden, zusätzlich alternative Plattformen wie Instagram, Snapchat, Twitter und Pinterest. Dieses Potenzial aller Onlineplattformen kann und soll auch der stationäre Handel nutzen!“ Die Suchmaschinenoptimierung ist für Michael Reiter das Um und Auf – nur 5 Prozent der Menschen öffnen bei der Google-Suche die zweite oder die dritte Seite: „Bei Onlineplattformen wie Facebook ist eine regelmäßige Betreuung genauso wichtig, wie es gilt, Bilder zu verwenden. Denn Bilder werden

60.000mal schneller vom Gehirn verarbeitet.

Die Wichtigkeit von aktivem Stadtmarketing zeigt das Beispiel Waidhofen. „Wir setzen derzeit auf Aktivitäten wie Einkaufsgutscheine, Einkaufsnächte oder das Weihnachtsgewinnspiel, mit denen wir die Frequenz in der Waidhofener Innenstadt erhöhen wollen“, sagt Friedrich Hölblinger, Obmann vom Verein Stadtmarketing Waidhofen.

Stadtmarketing-Ansprechpartner für Kooperationen sind die Förderaktion NAFES (NÖ Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Orts- und Stadtzentren), das WKNÖ-Unternehmerservice sowie der Verein Stadtmarketing Austria.



In der Bezirksstelle Baden ging die Kick-Off Veranstaltung der Workshop Reihe „Hard Bills & Soft Skills“ von Martin Kappel und Christian F. Kunz über die Bühne. Die NÖ Landesinnung startete diese Offensive, um dem Preisdumping in der Branche durch Weiterbildung entgegen zu wirken.

Den Teilnehmern wurden im ersten Modul (Details zur Stundensatzkalkulation) aktuelle gesetzliche beziehungsweise kollektivvertragliche Änderungen und ein einfaches, aber effizientes Kalkulationstool näher gebracht. Im zweiten Modul ging es um professionelle Akquise und Marketing sowie Argumentationstechniken,

um die Kalkulation für Leistungen beim Kunden auch platzieren zu können.

Die (vorläufig) nächsten Termine sind

- 19. November 2016
Bezirksstelle Gänserndorf
- 21. Jänner 2017
Bezirksstelle Mistelbach
- 25. Februar 2017
Bezirksstelle Schwechat

Von links: Gerhard Laschka (Hausbetreuung Laschka), Werner Ascher, Christian Perlinger (Flying Hands), Kornelije Kovac und Maximilian Wirth (Allclean), Polina Petrova (Blitzclean), Sandra Ukaj, Martin Kappel und Renate Binder (Propertycleaning).

Foto: Kunz



Erfolgreicher Kosmetikherstellerkurs

Die Landesinnung hat auch 2016 wieder einen erfolgreichen Kos-

metikherstellerkurs durchgeführt. Landesinnungsmeister



Von links: Christa Tschida, Petra Fendt, Franz J. Astleithner, Sabina Babka, Michael Svoboda, Peter Wieser, Esmeralda Fernandes de Sá, Conny Brauneis. Foto: zVg

Franz Astleithner und Kursleiterin Petra Fendt freuen sich mit den Absolventinnen und Absolventen über eine weiße Fahne. Der erfolgreich abgeschlossene Kosmetikherstellerkurs erfüllt die Qualifikation zum Gewerbe „Erzeugung von kosmetischen Artikeln“ und ermöglicht den Zugang quasi auf dem zweiten Bildungsweg.

Die Kurszeiten sind so gestaltet, dass auch ein berufsbegleitender Besuch möglich ist. Facheinschlägiges Wissen über Rohstoffkun-

de, Dermatologie, Naturkosmetik und Produktkennzeichnung bilden ebenso Schwerpunkte der Ausbildung wie praktische Übungen zur Erzeugung von Seifen, Shampoos oder Kosmetika für Gesicht und Körper.

Zusätzlich werden Informationen über die praktische Handhabung des Notifizierungsportals für kosmetische Artikel (CPNP) vermittelt.

Ab 2017 findet der Kurs im WIFI St. Pölten statt.

GÄRTNER UND FLORISTEN

Messeauftritte in Wiener Neustadt und Wieselburg

Die Landesinnung der Gärtner und Floristen präsentierte sich auch heuer wieder auf den beiden Jobmessen und präsentierte Schülern sowie Jugendlichen ihre attraktiven Lehrberufe. Unter fachkundiger Anleitung der Floristen konnten diverse Blüten und Pflanzenteile zu floralen Ketten und Anhängern gefädelt werden. Bei den Gartengestaltungen wurde anhand liebevoll arrangierter Minigärten das Leistungsspektrum der grünen Branche gezeigt. Innungsmeister Thomas Kaltenböck zeigte sich vom Zuschauer-Anspruch begeistert und betonte „die Wichtigkeit der Imagewerbung

für Lehrberufe“.

Besonderer Dank gilt den fachkundigen Betreuern der Messestände: Gerlinde Blauensteiner, Ralph Brandstätter, Cerstin Katzensteiner, Natasche Kocum, Marcel Kreidl, Carmen Moser, Klaus Moser, Lisa Puchegger, Karl Schick, Sigrid Weil und Doris Zieger.



Das Beratungsangebot der Gartengestalter und Floristen wurde von den Jugendlichen rege in Anspruch genommen.

Fotos: LI Gärtner und Floristen

TISCHLER UND HOLZGESTALTER

Die Zukunft hat schon begonnen

Bei der Innungstagung im WIFI St. Pölten stand die digitale Zukunft ganz im Mittelpunkt.

Unter dem Titel „Digitalisierung im Handwerk – was kommt auf uns zu“ warf René Massatti in einem Impulsvortrag einen Blick in die technologische Zukunft. Dabei zeigte Massatti auf, dass zwischen selbstfahrenden Autos, 3D-Druckern und „Virtual Reality“-Brillen die Digitalisierung, Automatisierung und Datenvernetzung längst im Alltag Einzug gehalten haben. Angesichts der immer kürzeren Innovationszyklen müsse man sich jedoch immer rascher an neue Technologien anpassen, so der Trendforscher.

Ein Beispiel für die Rasanzen des technologischen Fortschritts ist die Entwicklung vom Handy zum Smartphone. Lag der Telefonie-Anteil bei der Smartphone-Nutzung 2008 noch bei rund 60 Prozent, so sind es heute nur noch 17 – Tendenz weiter fallend. Auch bei anderen Alltagsgegenständen, von der Glühbirne bis zum Möbel, werden künftig „smarte“ Zusatzfunktionen gang und gebe sein, sagt Massatti: „Dabei gilt es, keine Angst vor der digitalen Zukunft zu haben, sondern dieser mit offenen Armen zu begegnen. Und gerade in der Kreativbranche ist das gute, alte Handwerk ja nach wie vor gefragt.“

Novellierung der Gewerbeordnung

Bundesinnungsmeister Gerhard Spitzbart berichtete von den Aktivitäten auf Bundesebene und nahm dabei auch Bezug auf das



Vortrags-Highlight der Innungstagung: Trend- und Innovations-Experte René Massatti.

Engagement der Bundesinnung im Hinblick auf die von der Regierung geplante Novellierung der Gewerbeordnung: „Wir Tischler schlafen jedenfalls nicht, und auch die Sparte schläft nicht“, betonte der Bundesinnungsmeister, der über die aktuellen Entwicklungen in regelmäßigem Austausch mit Bundesspartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster (Gewerbe und Handwerk) steht.

Die wichtigsten Projekte

LIM Helmut Mitsch gab einen Rück- und Ausblick auf die wichtigsten Projekte:

- Dazu gehören auch die bewährten „Viertelsveranstaltungen“, bei denen auch 2017 wieder vier Betriebe – in jedem Viertel Niederösterreichs einer – ihre Werkstätten für einen Blick hinter die Kulissen öffnen.
- Über die Neuerungen des aktuellen Kollektivvertrags hat die Landesinnung bereits bei einer eigenen Veranstaltung informiert. „Für mich ist die größte Errungenschaft des neuen KV Rechtssicherheit, auch im Hinblick auf das Lohn- und Sozialdumpinggesetz“. So wurden mit dem neuen KV die Lohngruppen (jetzt sieben, beziehungsweise sechs bei den Holzgestaltern) neu geordnet und die „Störzulage“ durch eine moderne Taggeld-Regelung ersetzt.
- Die mit dem neuen Vertrag gültige „Parallelverschiebung“ (Ist-Lohn-Erhöhung) bei den Gehältern sei „ohnehin bereits davor in vielen Betrieben üblich gewesen“.
- Im Hinblick auf die mit Jahresende auslaufende „Tischlerservice GmbH“ meinte Helmut Mitsch, dass die ab 2017 geplante, neue Lösung mit „Normfit“ für ihn nur eine „Minimallösung“ sei: „Die Landesinnung wird sich jedenfalls auch weiterhin für eine Unterstützung in Sachen CE-Kennzeichnung stark machen, denn wir lassen unsere Betriebe hier sicher nicht im Regen stehen!“



LIM Helmut Mitsch (links), BIM Gerhard Spitzbart (2. von rechts) und LIM (Holzgestalter) Franz Schrimpl (rechts) gratulieren LIM a.D. Gottfried Wieland zur Goldenen Ehrennadel.

Fotos: Tanja Wagner

Gemeinschafts-Schau

LIM-Stellvertreter Stefan Zamecnik präsentierte die Pläne für eine neue Messe-Kooperation: Im Rahmen der „HausBau & EnergieSparen“-Messe in Tulln (20.-22.1.2017) plant die Landesinnung einen Gemeinschaftsstand samt „Designwald“. Neben Meisterstücken und Modedesign aus Holz sind dazu auch Präsentationsflächen für bis zu 25 Betriebe vorgesehen. Interessierte Unternehmen können sich gegen einen Kostenbeitrag von € 350 an der Gemeinschafts-Ausstellung beteiligen.

Lehrlingserfolge

Von den Erfolgen der NÖ Lehrlinge beim Bundesbewerb in Pöchlarn berichtete Landesinnungsmeister-Stellvertreter Johann Ostermann: Mit insgesamt drei Goldmedaillen holten die Niederösterreicher heuer den ersten Platz in der Gesamtwertung. Er bedankte sich besonders bei den Teilnehmern und den Betreuern für ihren Einsatz und hob dabei auch das Engagement von Franz Rechberger sowie seinem Nachfolger Andreas Riedler bei der Lehrlingsvorbereitung hervor.

Die Innungsvertreter überreichten zum Dank für die gute Zusammenarbeit mit der Berufsschule Berufsschul-Direktor Erich Drabek und seinem Stellvertreter Berthold Obermüller ein CNC-gefrästes Bild.

Musterwerkstatt

In Sachen Ausbildung hat die Landesinnung für kommendes Jahr Großes geplant: In Kooperation mit der Meisterklasse und der Berufsschule Pöchlarn sowie unter Einbeziehung der HTL soll in Pöchlarn eine Musterwerkstätte am letzten Stand der Technik entstehen, in der der Praxisbetrieb in unterschiedlichen Betriebsgrößen realitätsnah nachgebildet werden kann.

So soll für die Schüler und Lehrlinge nicht nur eine moderne Lehrwerkstätte entstehen, gleichzeitig ist auch geplant, die Erfahrungen und Daten aus dem Projekt zu evaluieren und den Betrieben zugänglich zu machen. Ausgestattet werden soll die Musterwerkstatt vom Tiroler Holzmaschinen-Hersteller Felder.

www.tischlernoe.at

EHRUNGEN

- Für die gute Zusammenarbeit bedankte sich die Landesinnung bei **Petra Punzer** von der Agentur frischblut mit einer Ehrenurkunde. Als besondere Auszeichnung für seine Verdienste auf Bundes- und Landesebene wurde der ehemalige Landesinnungsmeister **Gottfried Wieland** mit der Goldenen Ehrennadel der Bundesinnung geehrt.

MECHATRONIKER

Die Mechatroniker wagten den Blick in die nahe Zukunft

Die Technologisierung schreitet in einem Tempo fort, das selbst langjährige Technik-Profis wie die Mitglieder der Landesinnung Mechatronik in Staunen versetzt. Bei ihrer Landesinnungstagung war Trendforscher René Massatti zu Gast.

René Massatti ist derzeit ein gern gesehener Gast auf vielen Tagungen, denn die Themen Zukunft und Digitalisierung sind in aller Munde.

Die computergestützte Erweiterung der Realitätswahrnehmung (Augmented Reality) bereitet vielen Menschen Unbehagen. Besonders bei Themen wie „Computer scannen den Gemütszustand von Menschen“ oder „Roboter leiten Menschen an“.

Anwendungen und Chancen von Augmented Reality

René Massatti stellte den Mitgliedern der Innung der Mechatroniker Trends vor, die bereits zukunftsnahe Wirklichkeit werden. Er machte darauf aufmerksam, dass es für Unternehmen wichtig ist, viele Dinge auf dem Radar zu haben. „Früher dauerte es vergleichsweise lange, bis eine neue Technologie am Markt akzeptiert wurde. Heute geht es unglaublich schnell!“

Wenn Roboter Menschen anleiten, kann das bei komplexen Aufgaben in Betrieben durchaus hilfreich sein – ein effizientes, fehlerloses und präzises Arbeiten wird möglich. Planende Unternehmen können digitale Daten mit realen Welten abgleichen oder Wartungen können aus der Ferne mittels Anleitung erledigt werden.

Neue Niederspannungsrichtlinie & CE-Kennzeichnung

Johann Zoder klärte über Änderungen, Tücken und Details der neuen Niederspannungsrichtlinie 2014/35 auf, die seit 20. April 2016 zwingend anzuwenden ist. Die Richtlinie über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen ist das wichtigste Regelungsinstrument – und dient der Sicherheit von Menschen, Gütern und – neu – Haus- und Nutztieren. Es gilt, Hindernisse zu beseitigen, damit der freie Warenverkehr nicht von nationalen Rechtsvorschriften behindert wird. Die Gemeinschaftsregelung sieht eine einheitliche CE-Kennzeichnung vor. Einige Informationen dazu waren für viele neu, etwa, wer diese anbringt, dass die Pflicht der Konformitätsbewertung beim Hersteller liegt, dass Wirtschaftsakteure zahlreiche Pflichten haben oder dass auch der Einführer Name und Adresse angeben muss.

Neuer Lehrberuf Luftfahrzeugtechniker

„Seit Sommer gibt es den modernisierten Lehrberuf des Luftfahrzeugtechnikers“, freute sich Landesinnungsmeister Andreas Kandioler, „die Ausbildung ist im internationalen Vergleich



Netzwerken auf der Innungstagung (von links): Gerlinde und Klaus Endres, Alois, Peter, Herta und Alois jun. Poyer

Fotos: Doris Bracher

sehr gut, die AUA hat zugesagt, junge Leute für diese Sparte aufzunehmen“. Im März 2017 soll dieser Beruf auch beim Tag des High-Tec-Lehrlings repräsentiert werden.

Eine Lehrlingsaktion wurde mit dem Landesstudio NÖ durchgeführt. Am Frähabend, vor der Sendung „NÖ Heute“, wurden in kurzen Spots Mechatronik Berufe angekündigt, die dann in Radio NÖ vorgestellt wurden.

Zur Ausbildung zählt auch die Meisterprüfung. Hier zeigte Andreas Kandioler seine Enttäuschung über die mangelnde Eigeninitiative der Kandidaten des letzten Lehrganges, die sich im Ergebnis niederschlug. Gleichzeitig lobte er aber den hohen Ausbildungsstandard.

Geförderte Schulungen

Schulungen für Betriebe werden finanziell besonders gut gefördert:

Bis zu fünf Mal jährlich übernimmt die Innung 50 Prozent von Kurskosten bis maximal 200 Euro pro Kurs, das Geld wird rasch und unbürokratisch rückerstattet.

Die Termine für aktuelle Schulungen werden via Newsletter bekannt gegeben – dieser wird nur mehr elektronisch versandt.

Berufsschule: Schulungen mit neuem Kran

Direktor Ewald Übellacker (Berufsschule Amstetten) informierte darüber, dass die Berufsschule einen neuen Kran zur Zusatzausbildung der Lehrlinge erhalten hat. Dieser konnte dank Sponsoren finanziert werden. Neben Stapler- und Schweißkursen können nun Krankurse angeboten werden. Die ersten 20 Teilnehmer sind bereits ausgebildet.

Kältetechnik

Heinz Höfler berichtete für die Kältetechniker, dass der Ausstieg aus den gängigen Kältemitteln bevorsteht und auf der Nürnberger Messe für Kältemesstechnik keine Neuerungen vorgestellt wurden: „Angesichts der massiven Gesetzesänderung hätte man sich große Innovationen im Bereich natürlicher Kältemittel erwartet, die es aber nicht gab.“



Von links: Innungsmeister-Stv. Heinz Höfler, Bundesinnungsmeister Robert Heisenberger, Innungsmeister Andreas Kandioler, Altinnungsmeister Rudolf Hoch, Altinnungsmeister Rudolf Balley und Geschäftsführer Robert Kofler.

TERMINE

- Die Innungsreise im kommenden Jahr führt nach Budapest. Besichtigt werden Betriebe und die älteste genietete Brücke. 4. bis 7. Mai 2017.
- Das Sommerfest 2017 wird am 29. Juni im Schloss Grafenegg stattfinden.

DACHDECKER, GLASER UND SPENGLER

Dachdecker: „Weiße Fahne“ bei der Lehrabschlussprüfung

Die NÖ Dachdecker konnten wieder einmal – schon die dritte – weiße Fahne hissen.

Von fünf Kandidaten haben vier Kandidaten mit gutem -, einer sogar mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen:

- Sebastian Brandl, Fa. Birgl (Kilb)
- Tobias Haider, Fa. Spreitzer (Ybbsitz)
- Dusan Mavrak, Fa. Reitter Dach (Pottenstein)
- Manuel Prix, Fa. Friesenbichler (Bez. Neunkirchen)

► Emim Yüksel, Fa. Gulyas-Heigl (Wien)

Die Prüfungskommission – Vorsitzender Richard Dub, die Beisitzer Gerhard Hohl und Rene Hoberndorfer sowie Helmut Palmetzhofer (Aufsicht Bauhof) – waren sich einig: „Die Kandidaten lieferten mit ihren Eternitarbeiten alle wieder super Arbeitsproben ab, die Landesinnung kann auf ihre angehenden Facharbeiter stolz sein. Dank gebührt natürlich auch den ausbildenden Firmen!“



Von links: Helmut Palmetzhofer, Richard Dub, Dusan Mavrak, Emim Yüksel, Tobias Haider, Manuel Prix, Sebastian Brandl, Gerhard Hohl und Rene Hoberndorfer.

Foto: Dub

(Schul-)Besuch aus China

Direktor Herbert Zant, sein Stellvertreter Herbert Stingl und Schulrat Johann Edlinger begrüßten die Delegation „China National Building Waterproof Association“ in der Landesberufsschule Langenlois. Für die 25-köpfige Delegation (vorwiegend Dachdecker) aus dem Großraum Peking war der Besuch der LBS Langenlois ein wichtiger Programmpunkt ihrer 14-tägigen Studienreise.

Im Mittelpunkt des Interesses stand das duale Ausbildungssystem in Österreich. Ausführlich erklärt wurde das Schulsystem von Berufsschulinspektor Bruno Bohuslav (inklusive Führung: Schule, Werkhallen und Dachdeckermuseum). Danke der Firma Büsscher & Hoffmann für Mittagessen und Weinverkostung.



Von links: LBS-Direktor Herbert Zant, Delegationsleiter Dongqing Zhu (mit Dolmetscher) und Berufsschulinspektor Bruno Bohuslav.

Foto: LBS Langenlois

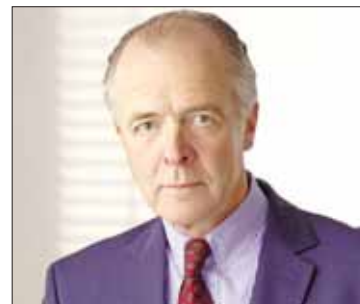


Buch bringt den Erfolg von Familienunternehmen näher

Ein Firmenjubiläum ist eine runde Sache: wirtschaftlicher Erfolg, Beständigkeit, meist regionale Verbundenheit und die Zuversicht, auch weiterhin zu bestehen prägen die Feierlichkeiten, bei denen es meist um 50 oder 100 Jahre geht.

Nicht so bei der Unternehmerfamilie Schmid-Schmidsfelden: Die kann mittlerweile auf 300 Jahre Industriegeschichte in Niederösterreich zurück blicken. Zu diesem Jubiläum ist auch ein Buch über die Geschichte des Unternehmens erschienen, das speziell die Erfolgsfaktoren von Familienunternehmen beleuchtet:

- Die Wirtschaftshistorikerin Charlotte Natmeßnig zeichnet die Geschichte der nunmehr in der neunten Generation in Österreich tätigen Familie Schmid-Schmidsfelden als Familienunternehmen und Unternehmerfamilie nach.
- Der Wirtschaftshistoriker Peter Eigner zeigt in seinem Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung Österreichs vom Beginn des 18. Jahrhunderts bis heute die Rahmenbedingungen auf, die die wirtschaftlichen Aktivitäten der Familie Schmid-Schmidsfelden prägten.
- Was macht Familienunternehmen auch im 21. Jahrhundert zu einem erfolgreichen Modell? Was sind die besonderen Stär-



Veit Schmid-Schmidsfelden: „Ökonomie, Geschichte und Werte sind die zentralen Begriffe im Buch über Familienunternehmen.“

Foto: Fertinger

ken, die zu Langlebigkeit und Krisenresistenz führen? Antworten darauf geben Autoren aus Wissenschaft und Praxis.

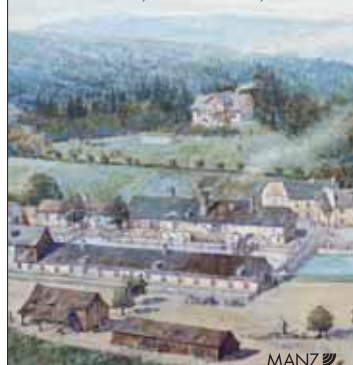
- Dominik Gnirs: Nachhaltigkeit ist ein vielbemühter Begriff, der speziell in Zeiten der Krise eines festen Wertgefüges bedarf.
- Welche Bedeutung haben die Lehrsätze der modernen ökonomischen Theorie im Zeitverlauf? Dieser Frage geht der Ökonom Hermann Rauchenschwandtner nach und entwirft gleichzeitig eine facettenreiche Kritik.
- Wilfried Stadler, Ex-Vorstand der Investkredit, zeigt die Folgen der Finanzkrise von 2008 auf und skizziert die neuen erfolgreichen Finanzierungsstrategien von Familienunternehmen.
- Die beiden Professoren der IESE Business School (Barcelona) Heinrich Liechtenstein und Josep Tàpies beleuchten den Stellenwert von Familienwerten als besondere Kennzeichen der Unternehmenskultur in Familienunternehmen.

Herausgeber sind die Wirtschaftshistorikerin Charlotte Natmeßnig (Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, WU Wien) und Veit Schmid-Schmidsfelden, Geschäftsführender Gesellschafter der Schmid-Schmidsfelden Beteiligungs GmbH. Das Buch ist erschienen im MANZ Verlag Wien.

www.manz.at

Charlotte Natmeßnig / Veit Schmid-Schmidsfelden (Hrsg.)

Familienunternehmen Ökonomie, Geschichte, Werte





ENERGIEHANDEL

Preisgleitklausel Treibstoffe & Gasöl



Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat November 2016 ergibt die Gegenüberstellung der Zeiträume Oktober 2016 und September 2016 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in Euro/Tonne) bei:

- ▶ Ottokraftstoff
- Normalbenzin + 31,74
- ▶ Ottokraftstoff Eurosuper + 31,74
- ▶ Dieselloftstoff + 46,13
- ▶ Gasöl (0,1) + 44,37

Foto: Steve Hix/Somos Images/Corbis

DIREKTVERTRIEB

Beim Gegenüber punkten



30 Direktberaterinnen und Direktberater aus dem Waldviertel trafen einander in der Bezirksstelle Gmünd zum Bezirksstammtisch. Beim Workshop mit Moderatorin und Trainerin Susanna Fink (links) ging es um die Themen Wirkung – Gedanken und Körpersprache – Kompetenz sichtbar machen – Sprache und Outfit. **Termin-Tipp:** „Gipfeltreffen – 25 Jahre Direktvertrieb in Österreich“ am 29. 4. 2017 in Salzburg.

Foto: Weinberger

LANDESPRODUKTENHANDEL

Fachtagung

Bereits zum zweiten Mal gemeinsam mit der oberösterreichischen Berufsgruppe

- ▶ am Donnerstag, 17. 11. 2016
- ▶ um 14 Uhr
- ▶ bei der ERBER AG, Erber-Campus 1, 3131 Getzersdorf

Programm:

- ▶ 14 Uhr Eintreffen ERBER AG
- ▶ 14.15 Uhr & 14.45 Uhr Führung durch den Campus (Aufteilung in Gruppen)
- ▶ 15.15 Uhr Vorstellung der ERBER Group durch Erich Erber

- ▶ 15.45 Uhr Aktuelles aus der Branche:
Obfrau Daniela Fuchshuber
Obmann Herbert Gutscher
neu im Programm:
- ▶ 16 Uhr Impulsvortrag: Rohstoffe als Investment? Chancen und Risiken des Marktes am Beispiel des ESPA Stock Commodities – Fondsmanager Bernhard Ruttenstorfer (Erste Sparinvest)
- ▶ 16.20 Uhr Impulsvortrag:
Aktuelle Entwicklungen und Einflussfaktoren auf den internationalen Getreide- und Ölsaatmärkten – Agrarmarktanalyst Klaus-Dieter Schumacher

- ▶ 17.30 Uhr Anpassung Grundumlage – Diskussion und Beschlussfassung

Gemäß § 61 Abs. 2 WKKG in Verbindung mit §27 der Geschäftsordnung wird darauf hingewiesen, dass jedes Mitglied berechtigt ist, seine Meinung zur Angleichung bis 15. November 2016 bekannt zu geben

Anmeldung (bitte mit Vor- und Nachname) bis 15. 11. 2016

- ▶ T 02742/851 - 19310
- ▶ F 02742/851 - 19319
- ▶ E handel.gremialgruppe1@wknoe.at

Weihnachts-Einkaufssamstage: Jetzt Plakat bestellen!

**Wir haben für Sie an allen
Weihnachtseinkaufs-
Samstagen
bis 18 Uhr geöffnet!**

26. Nov. + 03., 10., und 17. Dez.

Plakate mit den Weihnachts-Einkaufssamstagen (mit oder ohne Hinweis 8.12.) können bei der Sparte Handel kostenlos

bezogen werden.
Kontakt:

- ▶ T 02742/851-18301
- ▶ E handel.sparte@wknoe.at

PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

Kapla-Bauwettbewerb

In ganz Österreich fand von 3. bis 16. Oktober 2016 erstmalig ein großer Bauwettbewerb mit Kapla-Steinen statt. Aus NÖ nahmen 19 Spielwarenhändler an dieser Aktion teil. Gebaut wurde in zwei Altersklassen (3 bis 6 Jahre sowie ab 6 Jahren). Die Spielwarenhändler fotografierten die Bauwerke und schickten die Fotos an das Bundesgremium. Von einer Fachjury werden die Bauwerke bewertet und erhalten als Gewinn Kapla-Bausets.

„Spielend lernen – so lässt sich der Bauwettbewerb des österreichischen Spielzeugfachhandels beschreiben. Kinder erlernen dabei spielerisch das Verständnis für physikalisch-mechanische Vorgänge, räumliches Denken, Konzentration und Geduld“, so Landesgremialobmann Andreas Auer. Eine Liste der Spielwaren-

geschäfte, die an der Aktion teilgenommen haben, findet sich auf wko.at/kapla-bauwettbewerb



Nachwuchs-Baumeister Eugen Kunauer im Spielwarengeschäft Picher im Fischapark Wr. Neustadt.

Foto: Picher GmbH



Kein Leben ohne Lkw:

Besuch der Volksschulen Göttlesbrunn, Höflein, Schrems und Zwettl

Die Aktion vermittelt die Wichtigkeit der Lkw auf spielerische Weise – mit einem Vortrag, einem Malheft sowie imposantem Lkw zum Reinsetzen und unter die Motorhaube blicken. Sie bietet den Schülern ein besonderes Erlebnis, denn die Schüler haben die Möglichkeit, alles, was sie in Sachen Lkw interessiert, direkt bei den

Menschen in der Praxis zu erfragen. Die Lkw der Ing. Eduard Pipal GesmbH (Bruck an der Leitha) machten bei den Volksschulen Höflein und Göttlesbrunn Halt, die Meindl Transport Ges.m.b.H. (Schrems) besuchte die Volksschule Schrems, und die Dürr GesmbH (Zwettl) zeigte den Zwettler Viertklässlern ihre Brummis.

ÜBER DIE AKTION

Die Fachgruppe der Güterbeförderer der WKNÖ startete heuer die Aktion „Kein Leben ohne Lkw“. In Workshops erarbeiten Volksschüler aus Niederösterreich mit einem regionalen Transportunternehmer und Workshop-Leiterin Elke Winkler, was es Interessantes rund um den Lkw gibt und wie der Alltag in Niederösterreich ohne Lkw aussehen würde. Die Workshops laufen in ganz NÖ, insgesamt nehmen heuer mehr als 1.300 Schüler an



der Aktion teil.
Die Serie zum Nachlesen unter:
wko.at/noe/kein-leben-ohne-lkw

Die Ing. Eduard Pipal GesmbH bei der VS Göttlesbrunn: Workshop-Leiterin Elke Winkler erklärt der 3. Klasse kindgerecht die Zusammenhänge von Transportwegen, Wirtschaft und Lkw.

Foto: Pipal



Die Meindl Transport Ges.m.b.H. bei der VS Schrems: Die Ladefläche des Lkw ist groß genug, um ein paar Kunststücke zu demonstrieren, dachten sich wohl Ömer Yigit (links) und Nico Adamec (Foto oben).

Anja Weiser beim Probesitzen in der Fahrerkabine (Foto rechts).

Fotos: Meindl



Die Ing. Eduard Pipal GesmbH bei der Volksschule Höflein: Den Lkw „enterten“ (von links): Florian, Tobias, Niklas, Jan, Matthias, Tim, Timo, Sarah, David, Klassenlehrerin Astrid Szankovich, Jan, Niclas, Julian und David. Stehend davor: Georg Brizsak, Direktorin Renate Zwickelstofer-Herl und Gabriele Pipal.

Foto: Winkler

Die Dürr GesmbH bei der Volksschule Zwettl: Beeindruckende Perspektive (Foto oben) – zum Größenvergleich „am Horizont“ (von links): Sophie Aigner, Hanna Wagesreither und Viktoria Zwettler.

Maximiliane Posch bei der Bedienung des Kippers, Manfred Fichtinger (Dürr GesmbH) legt auch ein wenig mit Hand an (Foto rechts).

Fotos: Winkler



Berufsmöglichkeiten in der Verkehrswirtschaft



Von links: AMS-GF-Stv. Marion Carmann, Sparten-GF Patricia Luger, SO Franz Penner, Ausschussmitglied Elisabeth Senftl und Neustadts AMS-Chef Georg Grund-Groiss.

Foto: Georges Schneider

Vom LKW-Lenker bis zum Piloten, vom Fahrshullehrer bis zum Speditionskaufmann, vom Tankstellenfachmann bis zum Seilbahntechniker – die Verkehrswirtschaft bietet eine große Vielfalt an Karrieremöglichkeiten für Jugendliche, aber auch für (Wieder-)Einsteiger.

Im Rahmen der NÖ Berufsinformationsmesse „Jobmania“ in Wiener Neustadt wurden über 1.000

Schülern und Erwachsenen der Film „Berufsmöglichkeiten in der Verkehrswirtschaft“ präsentiert.

Neben der Kinoatmosphäre im Berufskino wurde den Messebesuchern auch eine LKW-Carrera-Bahn geboten.

Auch am Mopedsimulator konnte die Eignung für einen Beruf in der Verkehrswirtschaft getestet werden. Infos unter wko.at/noe/verkehr-berufskino

GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

Reise zum Bodensee



Im Rahmen der Fachgruppenreise 2016, welche dieses Jahr an den Bodensee ging, besuchte die Reisegruppe unter der Reiseleitung von FG-Obmann Stv. Karl Gruber das Transportunternehmen Bischof. Geschäftsführerin Astrid Bischof (im Bild mit Blumenstrauß) begrüßte die Teilnehmer sehr herzlich und führte sie über das Firmengelände. Foto: zVg

Prüfungen zum Nachweis der fachlichen Eignung

für das Taxi-Gewerbe, das mit Personenkraftwagen betriebene Mietwagen-Gewerbe und das mit Omnibussen ausgeübte Gästewagen-Gewerbe

Gemäß § 6 der Berufszugangsverordnung Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr, BGBl. Nr. 889/1994, in der Fassung BGBl. II Nr. 46/2001 wird für die Ablegung der Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für das Taxi-Gewerbe, das mit Personenkraftwagen betriebene Mietwagen-Gewerbe und das mit Omnibussen ausgeübte Gästewagen-Gewerbe beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gewerbeamt, ein **Prüfungstermin** ausgeschrieben für die Zeit vom **1. bis 10. März 2017**

- **Ansuchen um Zulassung** zu dieser Prüfung sind bis spätestens 18. Jänner 2017 beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerbeamt, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.
- Dem Ansuchen sind folgende **Unterlagen** im Original oder in beglaubigter Abschrift anzuschließen:
 - a) Geburtsurkunde

- b) Heiratsurkunde (nur bei Namensänderung)
- c) Meldenachweis über den Hauptwohnsitz.
- Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch **Nachweise über jene abgelegten Prüfungen** bzw. diejenige fachliche Eignung anzuschließen, die gemäß § 14 Abs. 2 bis 8 der eingangs zitierten Verordnung das Entfallen von bestimmten Prüfungsgegenständen bewirken.



für den Personenkraftverkehr

Gemäß § 6 der Berufszugangsverordnung Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr, BGBl. Nr. 889/1994, in der Fassung BGBl. II Nr. 46/2001 wird für die Ablegung der Prüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr – Betrieb von Kraftfahrlinien, Ausflugswagen- (Stadtrundfahrten-)Gewerbe und das mit Omnibussen betriebene Mietwagen-Gewerbe – beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerbeamt, ein Prüfungstermin ausgeschrieben für die Zeit vom

1. bis 10. März 2017

- **Ansuchen um Zulassung** zu dieser Prüfung sind bis spätestens 18. Jänner 2017 beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gewerbeamt, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.
- Dem Ansuchen sind folgende **Unterlagen** im Original oder in beglaubigter Abschrift anzuschließen:
 - a) Geburtsurkunde
 - b) Heiratsurkunde (nur bei Namensänderung)
 - c) Meldenachweis über den Hauptwohnsitz.
- Dem Ansuchen sind gegebenenfalls auch **Nachweise über diejenigen Prüfungen** und Schulabschlüsse (zum Beispiel Bescheinigung der fachlichen Eignung für den Güterkraftverkehr, Hochschul- oder Fachschulabschlüsse) anzuschließen, die eventuell das Entfallen von bestimmten Prüfungsgegenständen bewirken könnten.

Foto: Ale Ventura/PhotoAlto/Corbis



KOSTENLOSE WEBINARE FÜR EPU

Die Wirtschaftskammern Österreichs bieten auch heuer wieder kostenlose Webinare („Web-Seminare“) für EPU an. In einer Online-Abstimmung wurden die interessantesten Vorträge gewählt.

2016 steht noch folgendes Webinar am Programm:

Über den Vortrag zum Kunden - Ein Weg zum Auftrag mit viel Potenzial.
Claudia Spary, 24.11. und 1.12.



Nützen Sie Ihre Chance! Die Vorteile:

- Top-Vortrag kostenlos
- keine Wegzeiten oder Anfahrtskosten
- unkomplizierte Teilnahme von zu Hause

Sie möchten mehr zum Inhalt wissen
oder sich anmelden?

Unter epu.wko.at/webinare

finden Sie alle wichtigen Informationen dazu.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Euratsfeld (Bezirk Amstetten):

Doppelter Erfolg: Silberne für Lehrlinge des Autohaus Weislein und Silber Schlosserei Pruckner

Die Euratsfelder Betriebe räumen bei den Lehrlingswettbewerben ab! Günter Hagler holte sich bei den Lehrlingswettbewerben der Kraftfahrzeugtechniker die Silbermedaille und machte damit dem Lehrbetrieb eine besondere Freude. Lehrherr Robert Glack ist sehr stolz auf seinen erfolgreichen Mitarbeiter und bestätigt die Leistungen rund um die betriebliche Ausbildung: „Gute Fachkräfte sind die Voraussetzung für optimale Arbeit und damit auch für die Kundenzufriedenheit. Wir freuen uns sehr über den tollen Stockerlplatz!“ Zur Medaille gratulierten dem Lehrbetrieb und dem erfolgreichen Lehrling Vertreter aus der Gemeinde und dem öffentlichen Leben.



Autohaus Weislein
(v.l.): Euratsfelds Bürgermeister Johann Weingartner, Helmut Weislein, LAbg. Michaela Hinterholzer, Georg Hiesberger, Günther Hagler, Robert Glack und Maria Winkler. Fotos: Winkler

Beim Bundeslehrlingswettbewerb der Schmiedetechniker holte sich Sebastian Krahofer von der Schlosserei Pruckner den hervorragenden zweiten Platz. Zu diesem tollen Erfolg gratulierten neben Bezirksvertrauensmann Johann Schmutz auch die Vertreter der Landesberufsschule Amstetten. Lehrherr Christoph Pruckner freut sich: „Wir haben Krahofer bei der Vorbereitung auf die Bewerbe gern unterstützt. Neben der fachlichen Qualität braucht es aber auch gute Nerven. Beides hat Krahofer unter Beweis gestellt – wir sind sehr stolz auf ihn!“

Schlosserei Pruckner (v.l.): Euratsfelds Bürgermeister Johann Weingartner, Hannelore Pruckner, Johann Schmutz, Christoph Pruckner, Sebastian Krahofer, LAbg. Michaela Hinterholzer, Dir. Ewald Übellaker, Maria Winkler und Franz Zach.



MESSEKALENDER

| Datum | Messe | Veranstaltungsort |
|-----------------|--|-------------------------------|
| November | | |
| 11.11.-13.11. | Haus Bau Messe | Pyramide Vösendorf |
| 13.11.-14.11. | Bio Österreich - Spezialmesse für Bio-Produkte | Messe Wieselburg |
| 24.11.-25.11. | Korneuburger Bildungsmeile | Ausbildungsbetriebe im Bezirk |
| Dezember | | |
| 01.12.-01.12. | Bandlkrameradvent | Groß Siegharts |

| Datum | Messe | Veranstaltungsort |
|---------------|--------------|--------------------|
| 03.12.-04.12. | Carp Austria | Pyramide Vösendorf |

Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:
wko.at/noe/messen oder scannen
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.



Alle Angaben ohne Gewähr!

Amstetten:

Bildungsmeilemotor für Engagement für die Lehre



V.l.: Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl (Amstetten), Willibald Hilbinger, Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner (Scheibbs), David Slawitscheck, Bezirksstellenobmann Peter Guttmann (Steyr Land), WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz und Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner.

Foto: Rath

Willibald Hilbinger initiierte vor zwei Jahren die Bildungsmesse „karriereclubbing“ in Waidhofen an der Ybbs und Peter Guttmann setzte mit der Aktion „#werktag“ im Ennstal Akzente in der dualen Berufsausbildung. Beide erhielten

für besonderes Engagement und ihren Einsatz in der Lehre den Bildungsmeilemotor überreicht.

Der Bildungsmeilemotor – ein von Franz Moser hergestelltes Schnittmodell – begleitet als Symbol die Bildungsmeile.

Allhartsberg (Bezirk Amstetten):

Tischlerei Weichselbaum ehrt Mitarbeiter



V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner, Thomas Pöchhacker, Gerhard Schuller und Alfred Weichselbaum.

Foto: Weichselbaum

Für ihre 30-jährige Mitarbeit wurden Thomas Pöchhacker, Leopold Dirnberger und Gerhard Schuller mit den Mitarbeitermedaillen der WKNÖ geehrt und ausgezeichnet.

Seit 1983 führt Alfred Weichselbaum den Tischlereibetrieb in Allhartsberg. Er hat ihn von seinem Vater übernommen, sich auf den Stiegenbau spezialisiert und sich in der Branche sowie bei

Kunden einen Namen gemacht. Der Firmeninhaber gratulierte seinen Mitarbeitern, die beinahe seit Beginn mit dabei waren und den Werdegang des Familienbetriebes mitgeprägt haben.

Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner überreichte Urkunden und hob die besonders partnerschaftliche Atmosphäre im Betrieb hervor.

Amstetten:

Bildungsmeile 2016 wurde gestartet



V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner, Walter Heigl, Johann Pichlmayr, David Slawitscheck, Wolfgang Brandstetter, Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl (Amstetten), Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner (Scheibbs) und WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz mit den erfolgreichen Lehrlingen der Bundes- und Landesbewerbe (vorne - v.l.): Matthias Maderthaler, Christof Haselsteiner, Matthias Fröschl, Lukas Fromhund und Tanja Gröbl.

Foto: Rath (www.mostropolis.at)

Mit der Startveranstaltung im Autohaus Slawitscheck wurde die Bildungsmeile 2016 eröffnet. WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz freute sich über die regionale Initiative und kündigte an, die Bildungsmeile landesweit umzusetzen.

Mit der Präsentation der österreichweiten Studie zur Lehrlings-Typologie gab Referentin Martina Schorn vom Institut für Jugendkulturforschung genug Diskussionsstoff und Anregungen.

In einer Gesprächsrunde wurde die Vielfalt der regionalen Initiativen zur Lehre vorgestellt: Willibald Hilbinger präsentierte das „karriereclubbing“ in Waidhofen an der Ybbs und Peter Guttmann schilderte seine Aktivitäten im Ennstal. Sabine Teufl und Petra Osterer beschäftigten sich im Rahmen ihrer Masterarbeiten mit

dem Thema Lehre bzw. Polytechnische Schulen und lieferten interessante Einblicke und Erkenntnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeiten.

Traditionell wurde der Abend mit der Präsentation der Goldmedaillengewinner der Bundes- und Landesbewerbe abgerundet. Seit 14 Jahren schärft die Initiative der Bezirksstelle Amstetten das Bewusstsein zum Thema Lehre und motiviert die Schüler der 3. und 4. Klassen der Neuen Mittelschule in der Region zur direkten Berufsinformation in den Betrieben.

35 Bildungsmeilebetriebe öffnen am 24. und 25. November ihre Türen und präsentieren ihre Lehrberufe und die Ausbildungsmöglichkeiten in ihren Unternehmen. Infos zur Bildungsmeile gibt es unter:

www.bildungsmeile.at

Folgen
SIE uns



www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

Niederösterreichische
Wirtschaft



Ybbsitz (Bezirk Amstetten): E-Mobilität im Betrieb

Die Bezirksstelle Amstetten lud Ende Oktober gemeinsam mit der Klima- und Energiemodellregion zu einem Info-Nachmittag rund um Elektromobilität. Zahlreiche Unternehmen informierten sich bei der Firma AIGNER in Ybbsitz über die Vorteile, Einsatzmöglichkeiten und Förderungen von Elektromobilität im Betrieb.

Markus Schuster von HERRY Consult bot einen umfassenden Einblick in die E-Mobilität und spannte den Bogen von Weiterbildungsmöglichkeiten, aktuellen Fahrzeugmodellen, Vorteilen durch die Steuerreform 2016 bis hin zur Förderlandschaft des Bundes und e-mobil in niederösterreich.

Für alle jene, die ihr E-Mobil Potenzial im Betrieb erheben wollen, stellte Petra Lasselsberger von der Wirtschaftskammer NÖ das zu 100 % geförderte Beratungsangebot vor. Werner Brunmayr vom Ingenieurbüro für Energie, Umwelt und Landwirtschaft präsentierte, wie man den selbst produzierten Strom einer Photovoltaikanlage



Die Bezirksstelle Amstetten informierte gemeinsam mit Vertretern der Klima- und Energiemodellregion interessierte Unternehmen zum Thema Elektromobilität.

Foto: Bst

im Unternehmen bestmöglich nutzt.

Abschließend ermöglichte Thomas Knapp von IT-Management & Coaching GmbH einen Praxiseinblick in die Nutzung der E-Autos in seinem Betrieb. Neben einem

kleinen Imbiss standen auch zahlreiche verschiedene E-Modelle im Anschluss zum Testen bereit.

Unternehmen, die sich individuell über die Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Elektroautos in ihrem Betrieb beraten lassen

wollen, können sich für eine 100 % geförderte Beratung bei der Ökologischen Betriebsberatung bei **Petra Lasselsberger** anmelden:
02742/851-16920

Details unter:

wko.at/noe/oeko

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

DO, 17. November, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.

Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 2. Dezember, an der **BH Lilienfeld**, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

MO, 14. November, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12** und **13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 28. November, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

FR, 18. November, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung T 02742/9025-37229.

FR, 18. November, an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

| | |
|---------------------------|----------|
| Ramsau (Bez. LF) | 20. Dez. |
| Randegg (Bez. SB) | 21. Nov. |
| Traismauer (Bez. PL) | 17. Nov. |
| Wieselburg-Land (Bez. SB) | 14. Nov. |

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

| | | |
|----------------|----------|------------------|
| Amstetten DI, | 15. Nov. | (8-12/13-15 Uhr) |
| Lilienfeld DO, | 17. Nov. | (8-12/13-15 Uhr) |
| Melk MI, | 16. Nov. | (8-12/13-15 Uhr) |
| Scheibbs MO, | 14. Nov. | (8-12/13-15 Uhr) |
| Tulln DO, | 1. Dez. | (8-12/13-15 Uhr) |

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: **www.svagw.at**

Blindenmarkt (Bezirk Melk):

Neue Werbung für die Wirtschaft



V.l.: Christiane Honisch (Spielwaren Honisch), Vorstand des Ortsentwicklungsvereins Blindenmarkt Franz Walter, Bürgermeister der Marktgemeinde Blindenmarkt Franz Wurzer, Michael Kritzl (Tischlerei KRIGA) und Christian Weiß (Fleischerei Weiß).

Foto: zVg

Auf Initiative des Ortsentwicklungsvereins „GEMEINSAM für BLINDENMARKT“ wurden auf verkehrsmäßig gut frequentierten Standplätzen fünf Werbeflächen errichtet. Diese können nun von den örtlichen Unternehmen zur Bewerbung ihrer Aktionen

oder Aktivitäten genutzt werden. Die Finanzierung der Materialkosten wurde dankenswerterweise von der Marktgemeinde Blindenmarkt übernommen. Die Arbeitsleistungen führten zahlreiche Mitglieder des Ortsentwicklungsvereins durch.

Loosdorf (Bezirk Melk):

„Pessimismus ist keine Lösung“



V.l.: ARDEX-Geschäftsführer Anton Reithner, Stefan Bruckbauer und Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Foto: zVg

Das renommierte Unternehmen ARDEX Baustoff GmbH veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Melk einen Abend der Wirtschaft zum Thema „Jammern alleine hilft uns nicht weiter“.

Bezirksstellenobmann Franz Eckl und ARDEX-Geschäftsführer Anton Reithner begrüßten die Unternehmer in der ARDEX-Zentrale. Reithner zeigte die Angebotspalette des Unternehmens bevor der Chefvolkswirt der UniCredit Bank Austria, Stefan Bruckbauer, seine

Einschätzungen zur Entwicklung der Wirtschaft präsentierte.

Dabei analysierte er die Entwicklungen der Wirtschaft in den letzten Jahren, woraus er schloss, dass die Wirtschaft langfristig mit einem Wachstum rechnen kann. „Stefan Bruckbauer hat den Unternehmerinnen und Unternehmern sehr anschaulich die derzeitige Wirtschaftslage vor Augen geführt. Pessimismus ist keine Lösung und hilft den Betrieben nicht weiter“, lautete das Resümee von Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Ypsertal (Bezirk Melk):

Abfischen im Waldviertel: Karpfenernte



Karpfenernte im Praxisunterricht macht Spaß. Schülerinnen und Schüler beim diesjährigen Abfischen in Zwettl im Rahmen des praktischen Unterrichtes der HLUW Ypsertal.

Foto: HLUW Ypsertal

Die Schülerinnen und Schüler der Fachrichtung „Wasser- und Kommunalwirtschaft“ packten im Rahmen des Biologie-Praxis-

unterrichts beim Abfischen des Rudmannser Teichs kräftig mit an. „Beim jährlichen Abfischen erlebten die angehenden Wasser-

wirte des 5. Jahrgangs hautnah mit, wie das Abfischen großer Karpfengängen effizient funktioniert“, erklärt Gunter Gortan von der HLUW Ypsertal.

Waldviertler Karpfen als eigene Züchtung

Gemeinsam mit Mitarbeitern des Stiftsbetriebes des Zisterzienserstiftes Zwettl fischten die Jugendlichen tonnenweise Karpfen und Beifang (Hecht, Zander, Wels, Schleie und Rotaugen) ab. Die dreijährigen Karpfen hatten ein Stückgewicht von 2 bis 4 kg. Sie wurden nach dem Abfischen sortiert, gewogen, ausgewässert und als Speisefisch für das Weihnachtsgeschäft vorbereitet.

Für die Zucht und Setzlingsproduktion suchte man geeignete Laichkarpfen aus und separierte diese. Sie laichen in eigenen speziellen Teichen ab und die Jungfische werden später im eigenen

Betrieb zu „Waldviertler Karpfen“ herangezogen.

Wasser- und Kommunalwirtschaft – Fachrichtung der Privatschule

Karpfenzucht als Produktionszweig in der Teichwirtschaft ist Teil der Wasserwirtschaftsausbildung. Bei der praktischen Mitarbeit erlernen die Schülerinnen und Schüler Ausbildungsinhalte wie Fischkunde, Fischtransport, Haltung, Winterung und die dahintersteckende Logistik. Wie wichtig sauberes Wasser ist und wie vielfältig Wasser genutzt werden kann, beispielsweise als Produktionsmedium für die Fischzucht, als Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, als Trinkwasser oder als Erholungsraum, konnte bei diesem Praktikum hautnah erlebt werden.

Informationen unter:

www.hluwyspertal.ac.at

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

| Seminar | Termin | Kosten | Ort |
|--|-------------------|---------|---------------|
| ► Der Lehrling als Berufseinsteiger | 6. März 2017 | € 100,- | WK Amstetten |
| ► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 9. März 2017 | € 100,- | WK Amstetten |
| ► Karriere mit Lehre | 16. März 2017 | € 100,- | WK Amstetten |
| ► Telefontraining | 23. März 2017 | € 120,- | WK Amstetten |
| ► Benehmen „On Top“ | 28. März 2017 | € 125,- | WK Amstetten |
| ► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 14. November 2016 | € 100,- | WK Scheibbs |
| ► Karriere mit Lehre | 21. November 2016 | € 100,- | WK Scheibbs |
| ► Verkaufstechniken | 16. Februar 2017 | € 120,- | WK Scheibbs |
| ► Telefontraining | 27. März 2017 | € 120,- | WK Scheibbs |
| ► Benehmen „On Top“ | 14. November 2016 | € 125,- | WK St. Pölten |
| ► Telefontraining | 14. November 2016 | € 120,- | WK St. Pölten |
| ► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 24. November 2016 | € 100,- | WK St. Pölten |
| ► Kundenorientierung | 21. Februar 2017 | € 120,- | WK St. Pölten |
| ► Karriere mit Lehre | 7. März 2017 | € 100,- | WK St. Pölten |
| ► Konfliktmanagement | 21. März 2017 | € 125,- | WK St. Pölten |
| ► Verkaufstechniken | 23. November 2016 | € 120,- | WK Tulln |
| ► Teambuilding | 30. November 2016 | € 125,- | WK Tulln |
| ► Karriere mit Lehre | 10. Jänner 2017 | € 100,- | WK Tulln |
| ► Telefontraining | 14. Februar 2017 | € 120,- | WK Tulln |
| ► Gesprächsgestaltung II | 28. Februar 2017 | € 125,- | WK Tulln |
| ► Benehmen „On Top“ | 15. März 2017 | € 125,- | WK Tulln |
| ► Konfliktmanagement | 29. März 2017 | € 125,- | WK Tulln |
| ► Was ICH Wert bin | 20. April 2017 | € 125,- | WK Tulln |

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr
Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at
 Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimeweger T 01/5330871-14
 Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> www.lehre-foerdern.at



Foto: Fotolia

Wortschatz? Wo ist denn der vergraben?

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf www.noef.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Melk: Familie Modlik feiert Abschied



Stadtrat Peter Rath, Franz und Hannelore Modlik, Bezirksstellenobmann Franz Eckl und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer.

Foto: zVg

Hannelore und Franz Modlik nahmen kürzlich in ihrem Lokal Piccolo Abschied von ihren Gästen. Der Abend war geprägt von Erinnerungen an die 45-jährige Laufbahn des Unternehmers.

1972 hat Franz Modlik mit seiner Frau Hannelore die Kaffee-Konditorei am Rathausplatz übernommen. Fünf Jahre danach eröffnete er zusätzlich einen Restaurantbetrieb und später auch noch einen Würstelstand am Rathausplatz. 1980 folgten eine Pizzeria und ein Würstelstand in Loosdorf.

„Zwischendurch hatten wir die Ausschank am Leru Ring und die FIM-Ralley, wo wir 3.000 Leute

mit Speisen und Getränken versorgten“, erinnerte sich Modlik.

1994 wurde das Pub Biereckerl geschaffen. Zur Verabschiedung stellten sich von der Wirtschaftskammer Bezirkstellenobmann Franz Eckl und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer beim Unternehmerehepaar ein. Eckl betonte die Wichtigkeit der Gastronomiebetriebe in einer Stadt wie Melk.

„Ein wesentlicher Faktor, dass Menschen sich in einer Stadt wohl fühlen, sind gute Gastronomiebetriebe mit motivierten Wirtsleuten. Dies hat uns das Ehepaar Modlik über Jahre hinweg deutlich vorgelebt“, so Bezirksstellenobmann Eckl.

Pöchlarn (Bezirk Melk): Vetropack Austria –30 Jahre Standort Pöchlarn



V.l.: NÖ-Spartengeschäftsführer Industrie Johannes Schedlbauer, Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Vetropack Austria-Geschäftsführer Johann Reiter, CEO der Vetropack Holding AG Claude R. Cornaz, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und LABg. Karl Moser.

Foto: Vetropack Austria GmbH

Unter dem Motto „Die Zukunft kann kommen...wir sind bereit.“ feierte die Vetropack Austria gemeinsam mit zahlreichen Gästen Anfang November zwei wegweisende Ereignisse und ein Jubiläum. Seit 30 Jahren gehört das Glaswerk in Pöchlarn zur Vetropack Gruppe. Außerdem wurde die neue Weißglaswanne fertiggestellt und das Ausbildungszentrum der Vetropack-Gruppe eröffnet.

Die Gastgeber der Feierlichkeit, CEO der Vetropack Holding AG Claude R. Cornaz und Vetropack Austria-Geschäftsführer Johann Reiter, begrüßten neben einer Vielzahl an Kunden und Partnern auch Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft wie WKNÖ Präsidentin Sonja Zwazl.

Investitionen in neue Weißglaswanne am Standort Pöchlarn

Die Gäste hatten die einmalige Gelegenheit, die neu gebaute Weißglaswanne von Innen zu besichtigen, bevor diese langsam auf 1580° C aufgeheizt wird, um wieder Glas zu schmelzen. Nach der Besichtigung der modernisierten Produktionsanlagen lud das Unternehmen ins Schloss Persenbeug.

„Investitionen in die Modernisierung unserer Produktionsanlagen sind gerade im heutigen wirtschaftlichen Umfeld unum-

gänglich. Sie sichern langfristig den Erfolg und die Konkurrenzfähigkeit“, erklärt Claude Cornaz. „Die wichtigen Eckpfeiler unseres Erfolgs sind neben der Einzigartigkeit des Werkstoffs Glas, das Know-how unserer Mitarbeitenden, Kundenorientierung und ständige Prozess- und Technologieoptimierungen.“

Neues Ausbildungs- zentrum für alle künftigen Mitarbeiter

„Wir sind stolz auf 30 Jahre dynamische Entwicklung, Innovationsfreude und hohe Produktqualität im Vetropack-Werk, was nicht zuletzt auf das enorme Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen ist. Im neu errichteten Ausbildungszentrum werden künftig Produktionsmitarbeitende aller Tochtergesellschaften ausgebildet. Das trägt dazu bei, dass wir auch weiterhin den hohen Anforderungen an unsere Produkte gerecht werden können“, freut sich Johann Reiter über die erzielten Erfolge.

Vetropack Austria ist Österreichs führender Verpackungs-glashersteller und beschäftigt in den beiden Glaswerken Kremsmünster und Pöchlarn insgesamt 668 Mitarbeitende. Im Jahr 2015 wurden 1.574 Milliarden Stück Glasverpackungen verkauft und ein Nettoumsatz von 181 Millionen Euro erwirtschaftet.

Tulln: Oktoberfest bei Autohaus Brandtner



V.l.: Verkaufsdirektor Markus Oppel mit Geschäftsführer Franz Winter und Adolf Bartket luden zum geselligen Oktoberfest und stellten auch gleich die neuen Modelle vor.

Foto: NÖN/Wessely

Tulln: Neuer Glanz für Schaidler-Strassl-Filiale



V.l.: Peter Schaidler mit Loreal-Geschäftsführer J.C. Perichon bei der Eröffnung nach der Renovierung. Foto: NÖN/Gruber-Dorninger

Peter Schaidler sen. weiß seine Feste zu feiern. Mit einer sensationellen Frisuren- und Modeshow hat der Friseurmeister am Tullner Hauptplatz den Intercoiffeur Schaidler-Strassl nach einer Renovierung wiedereröffnet.

Der Inhaber zeigte sich stolz auf den modernsten Salon seiner Gruppe. Sohn Peter Schaidler, amtierender Weltmeister, hat gemeinsam mit Gattin Natascha die Models direkt auf der Bühne

gestylt. „So passiert dies auch bei den Modemessen in Paris, Mailand oder London“, erklärt der Chef.

„Wie ein UFO sieht es innen aus“, schwärmte Moderatorin Luzia Nistler. Auch die 300 Gäste pflichteten ihr bei.

Bei der Eröffnungsshow präsentierte Elisabeth Bazanella, Inhaberin der Jones Filiale in Tulln, das Neueste aus der Herbst-Winter-Kollektion.

Sitzenberg-Reidling (Bezirk Tulln): Palatschinken Alm eröffnete



V.l.: Andreas Pistracher, Inhaberin Silvia Wallner, Gerhard Hartweger und Christoph Weber. Foto: Wallner Silvia Palatschinkenalm

Silvia Wallner eröffnete in Sitzenberg-Reidling die „Palatschinken Alm“.

Die Gastronomin und ihr Team bieten eine große Palette verschiedenster Palatschinenvariationen. Von fruchtig, cremig, süß, pikant, fleischig, vegetarisch bis gebacken reicht die Auswahl an Kreationen. Auch an Sonn- und Feiertagen werden die Gäste Wünsche erfüllt, nur montags ist Ruhetag. Die Bezirksstelle Tulln

gratuliert zur Eröffnung ihres bereits dritten Geschäftslokales.



**Verkaufsklima?
Hauptsache, es regnet nicht.**

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf www.noef.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

WIFI
WKO NÖ

Traisen (Bezirk Lilienfeld): Ski-Opening bei Sport Strametz



Auch Trainerlegende Gunnar Prokop (li.) lässt sich von Norbert Strametz seinen Schischuh perfekt anpassen.

Foto: Sport Strametz/zVG

Sport Strametz in Traisen lädt mit attraktiven Preisen zum exklusiven Winteropening vom 10. bis 12. November 2016. Schnäppchenjäger kommen beim großen Flohmarkt mit Schibekleidung und -ausrüstung für Kinder und Erwachsene auf ihre Kosten oder nützen die Chance auf den Gewinn von einem Einkaufsgutschein beim Gewinnspiel.

Das Team um Norbert und Christa Strametz besteht nur aus aktiven Sportlern, die nichts verkaufen, was sie selbst nicht schon getestet haben. Sie nehmen

sich bei ihrer Fachberatung Zeit, vermessen jeden Fuß am PC und wählen gemeinsam mit den Kunden die ideale Schuhleistenform aus. Sie passen die Schale, den Innenschuh und Einlegesohlen speziell an die Bedürfnisse an, damit man den idealen Druck auf den Schi bringt.

Die Spezialität der Traisener Sportprofis ist die absolut kompetente Beratung, wo kein Schischuh drückt und keine Hose zwick. Modisch sind alle attraktiven Marken auf Lager, mit der man auf der Piste eine super Figur macht.

Lilienfeld: Veranstaltungstipp: E-Mobilität im Betrieb



Die Firma Luxbau hat bereits eine umfassende E-Flotte. Nach einem Praxisbericht am 23. November steht Andreas Ranftl für Fragen zum Thema E-Mobilität in der Bezirksstelle Lilienfeld zur Verfügung. V.l.: Erich Lux, Andreas Ranftl, Gottfried Kerschner und Bernhard Hauss.

Foto: Luxbau/Martin Milinovsky

Sie haben schon einiges rund um Elektromobilität gehört, wissen aber noch nicht, ob dies auch für ihren Betrieb eine sinnvolle Alternative/Ergänzung für ihren Unternehmensfuhrpark ist?

Kommen Sie am 23. November 2016, um 18:30 Uhr in die Bezirksstelle Lilienfeld und informieren Sie sich über die Vorteile, Einsatzmöglichkeiten und Förderungen von Elektromobilität im Betrieb.

Das Programm im Detail:

- Wie lässt sich E-Mobilität in meinen Betrieb integrieren? Potenziale und Einsatzmöglichkeiten – Markus Schuster (HERRY

Consult GmbH)

- Beratungsangebot der Wirtschaftskammer NÖ – Manuela Krendl (WKNÖ)
- Photovoltaik zur Eigenstromerzeugung, nachhaltig und wirtschaftlich? – Werner Brunmayr (Ingenieurbüro für Energie, Umwelt und Landwirtschaft)
- E-Flotte bei Luxbau – Praxisbericht und Einblick in den E-Alltag – Andreas Ranftl (Josef Lux und Sohn Baumeister GmbH)

Anmeldung direkt bei der Bezirksstelle Lilienfeld (Babenbergerstraße 13) unter **02762/52319** bzw. **lilienfeld@wknoe.at**.

Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

Alle Adressen, Ansprechpartner und Telefonnummern unter:
wko.at/noe/bezirksstellen



Neulengbach (Bezirk St. Pölten):

Ehrung für 30 Jahre Firmentreue bei Frank GmbH



V.l.: Karin Frank, die geehrte Mitarbeiterin Martha Breuss, Obfrau Nina Stift und Günther Frank.

Foto: zVg

Anfang Oktober besuchte die Obfrau Nina Stift das Unternehmen Frank GmbH in Neulengbach.

Grund dafür war die 30-jährige Mitarbeit der Angestellten Martha Breuss, weswegen sie von der Obfrau im Namen des Landesgremiums NÖ neben einen Blumenstrauß und einer Urkunde

auch eine Mitarbeitermedaille erhielt.

Drei Jahrzehnte in demselben Betrieb tätig zu sein, zeigt von besonderer Treue zum Unternehmen und natürlich auch davon, dass das Unternehmen den Angestellten ein sehr gutes Klima und eine offene Gesprächsbasis bietet.



Alle Services unter
wko.at/noe

St. Pölten:

Weltspartag bei den Banken



V.l.: Filialleiterin Silvia Müllner, Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Dir. Helmut Emminger, Claudia Unterberger, Johann Janisch, Bürgermeister Matthias Stadler, Leo Graf, Martha Strasser sowie die Stadträte Markus Krempel und Peter Franz Krammer.

Fotos: zVg

Wie fleißige Sparer wissen, war am 31. Oktober Weltspartag. Trotz

der niedrigen Sparzinsen zählt das Sparbuch zu den sichersten und

Traismauer (Bezirk St. Pölten):

Neueröffnung der Billa-Filiale



2. Reihe: BILLA Regionalmanagerin Heidi Buhl (2.v.l.), BILLA Marktmanager Frank Hanekamp (3.v.l.) und BILLA Vertriebsmanager Günter Herzog (r.) mit dem Team in der neu eröffneten Filiale. Foto: BILLA AG/Dusek

Kürzlich eröffnete die neue BILLA Filiale in Traismauer. Nach viermonatiger Bauzeit finden Kunden auf rund 720 m² Verkaufsfläche eine breite Produktauswahl, Frischevielfalt, Spezialitäten aus der Region und ein modernes Einkaufserlebnis. Außerdem punktet die neue Filiale mit einem Verzehrereich und „Coffee-to-go“.

„In der Region, aus der Region, für die Region – dafür steht diese BILLA Filiale in der Wiener Straße. Schließlich werden entlang der gesamten Wertschöpfungskette alle Leistungen in den Regionen belassen“, erläutert BILLA Vertriebsdirektor Josef Holzleitner. „Es freut uns, dass wir unseren Kunden in dieser Filiale einen

Verzehrereich bieten können, das stärkt einmal mehr unsere Kompetenz als Nahversorger.“

Vertriebsmanager Günter Herzog betont: „Die Regionen Österreichs und ihre kulinarischen Besonderheiten zu erhalten und zu fördern, ist uns wichtig. Hier in Traismauer bieten wir deshalb zahlreiche Köstlichkeiten aus Niederösterreich.“ Mit dem BILLA Regional Regal führt die neue Filiale 48 Produkte von 23 Produzenten direkt aus der Region. Außerdem bietet das Lebensmittelhandelsunternehmen täglich frisches Gebäck von Bäckern aus der Umgebung. Bei BILLA hat mittlerweile jedes dritte Produkt österreichischen Bezug.



V.l.: Franz Frosch (Mitglied der Geschäftsbereichsleitung NÖ), Bezirksstellenleiter Gernot Binder, Inge Sagadin, Herta Muck (Mitglied der Geschäftsbereichsleitung NÖ), Bezirksstellenobmann Norbert Fidler und Dir. Stv. Walther Slameczka.

durch und durch attraktivsten Sparformen. Aus diesem Grund lu-

den sämtliche Banken zu Empfängern anlässlich des Weltspartages.

NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

AMSTETTEN

Aigner Daniel,
(IT-Dienstleistung),
Neuhofen an der Ybbs

Atschreiter Helga,
(Handel mit Leder-, Galanterie- und
Bijouteriewaren), Sonntagberg

Brenner Stefanie,
(Handel mit Alt- und Abfallstoffen),
Zeillern

Grafeneder Dominik,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung
v. Beleuchtung, Beschallung),
St. Valentin

Hackl Michael,
(Werbeagentur),
Behamberg

Hauer Maria Theresa,
(Gasthäuser),
Ardagger

Hirtenlehner Andreas,
(IT-Dienstleistung),
Waidhofen an der Ybbs

Hofer Anita,
(Kaffeehäuser), Seitenstetten

Hornbachner Christina,
(Tippsgeber, Geschäftsvermittler),
Waidhofen an der Ybbs

Huber Lukas Robert,
(Direktvertrieb),
Waidhofen an der Ybbs

Jakaj Flore,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)),
St. Georgen am Ybbsfelde

Kirchwegger Karl,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Aschbach-Markt

Kizil Yasin,
(Gasthäuser), Kematen an der Ybbs

Krahofer Kornelia,
(Direktvertrieb),
Neustadt an der Donau

Lunzer Claudia,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Amstetten

**Marksteiner-Fuchs
Petra Heidemarie Mag. pth.,**
(Lebens- und Sozialberater (psycholo-
gische Berater)),
Amstetten

Mayr Markus,
(Tippsgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten), Ybbsitz

Naderer Melanie Ramona,
(Direktvertrieb), Winklern

Oberaigner Martina,
(Marktfahrer), Haag

Peterseil Karl,
(Ankündigungsunternehmen), Asch-
bach-Markt

Puchebner Christian,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Be-
reitsteller, Informanten), Ybbsitz

**Rakowetz Immobilientreuhand
Gesellschaft m.b.H.,**
(Immobilienmakler),
Waidhofen an der Ybbs

Reiter Maria,
(Direktvertrieb),
Waidhofen an der Ybbs

Reitner Markus,
(Ankündigungsunternehmen),
Seitenstetten

Rogner Markus,
(Tischler), St. Valentin

Schörkhuber Philip,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-
betreuer u. Tiertrainer), Ertl

Teufl Daniel,
(Humanenergetiker), Ybbsitz

Tober-Cikanek Gabriele,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Con-
sulting, Tierenergetiker), Winklern

SCHEIBBS

Falkensteiner Karin,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen,
KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Handel mit
Automobilen, Motorrädern inkl. Berei-
fung, Zubehör), Wolfpassing

Fischhuber Daniela,
(Direktvertrieb),
Oberndorf an der Melk

Freiß Christian,
(Zusammenbau von Möbelbausätzen),
Gaming

Gamsjäger Daniel,
(Versandhandel), Wang

Gülcü Christiane Maria Dipl.-Ing.,
(IT-Dienstleistung),
Wolfpassing

Hörhan Doris,
(Humanenergetiker),
Purgstall an der Erlauf

Karel Martin,
(IT-Dienstleistung),
Scheibbs

Kiefl Andreas,
(Lebensraum-Consulting),
Wieselburg

Rettensteiner Markus,
(Forstunternehmer),
Göstling an der Ybbs

**SALMO - Qualitätsfisch aus dem
Mostviertel,**
(Buffets aller Art (einschließlich Tank-
stellenbuffets)),
Scheibbs

Scharner Philipp,
(Handelsgewerbe, die nicht einem an-
deren Hdl.-FV angehören, Werbeagen-
tur), St. Georgen an der Leys

Scholler Michael,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Be-
reitsteller, Informanten),
Purgstall an der Erlauf

Strauß Michael,
(Direktvertrieb),
Gresten



Alle Neugründungen in
Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen
Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

Vögerl Daniel,
(Hafner (Ofensetzer)), Lunz am See

Winter Stefan,
(Berufsfotografen), Gresten-Land

MELK

Baumgartner Stefan,
(Organisation und Vermittlung von
Veranstaltungen, Kongressen),
Loosdorf

Bleicher Helene,
(Sägewerksunternehmungen), Weiten

ENSPA OG,
(Wärmeversorgungsunternehmen),
Emmersdorf an der Donau

Frank Sylvia,
(Werbeagentur, Werbegrafik-Desi-
gner), Emmersdorf an der Donau

Fuxsteiner Philipp,
(Direktvertrieb), Loosdorf

Gulyás János,
(Werbemittelverteiler), Blindenmarkt

Haller Maximilian,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Be-
reitsteller, Informanten),
Artstetten-Pöbring

Hartig-Zobl Simone,
(Humanenergetiker),
Kirnberg an der Mank

Hölmüller OG,
(Gasthäuser), Pöggstall

Hubmaier Josef Christoph,
(Erbeweger (Deichgräber)), Loosdorf

Korb Ulrike,
(Tippsgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Tippsgeber, Geschäfts-
vermittler, Vers.makler sowie Berater
in Versicherungsangelegenheiten),
Golling an der Erlauf

Körösi Ervin,
(Werbemittelverteiler), Blindenmarkt

Lampl Manuela Maria,
(Friseur), Textingtal

Liendl Michael,
(IT-Dienstleistung),
Zelking-Matzleinsdorf

Manzenreiter Jürgen,
(Elektro-, Audio-, Video-u. Alarman-
lagentechniker - verschiedene),
Blindenmarkt

**Murr Bad & Heizung
GmbH & Co KG,**
(Elektrohandel, Gas- und Sanitär-
technik, Handel mit Eisen, Stahl, NE-
Metallen und Halbfertigprodukten,
Heizungstechnik),
Marbach an der Donau

Pamperl Dienstleistungs KG,
(Erbeweger (Deichgräber)), Kilb

Prohaska Paul,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen,
KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Einzel-

handel mit Mopeds und Motorrädern,
Handel mit Reifen, Unternehmungen
zur Wartung von KFZ (Serviceunter-
nehmungen)), Marbach an der Donau

Stöger Monika,
(Direktvertrieb),
Emmersdorf an der Donau

Strasser Gloria,
(Handel mit Baustoffen, Verspachteln
von Gipskartonwänden),
Leiben

Strauß Nicole Christin,
(Elektrohandel, Handel mit Möbeln,
Büromöbeln, Handel mit Raumaus-
stattungswaren und Heimtextilien,
Lebensraum-Consulting),
Melk

Tekse Ilie,
(Handel mit Automobilen, Motorrä-
dern inkl. Bereifung, Zubehör, Handel
mit Möbeln, Büromöbeln), Loosdorf

Teufl Sylvia,
(Wäschebügler), Kilb

van de Fliert Erwin Willem,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)),
Marbach an der Donau

Walchshofer Christina,
(Wäschebügler),
Schollach

Wörgötter Christoph Mag.,
(Werbeagentur), St. Martin-Karlsbach

LILIENTHAL

**DELTA & ALPHA GASTRO
LTD & Co KG,**
(Kaffeehäuser), Hainfeld

**DELTA & ALPHA GASTRO
LTD & Co KG,**
(Kaffeehäuser), St. Veit an der Gölsen

Fischer-Schwarz Catherine Maria,
(Handel mit Bekleidung und Textilien,
Handel mit Leder-, Galanterie- und Bi-
jouteriewaren, Handel mit Schuhen),
Hainfeld

Haiszan Johann,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Ramsau

Oswald Martin,
(Tierenergetiker, Tierpflegesalons,
Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tier-
trainer), Hohenberg

Seidl Sophie,
(Tippsgeber, Geschäftsvermittler),
St. Veit an der Gölsen

Steiner Mario,
(Berufsfotografen),
Lilienfeld

**Vorarlberger Käse Spezialitäten
Lang GmbH,**
(Einzelhandel mit Lebensmitteln,
Großhandel mit Lebensmitteln,
Marktfahrer), St. Veit an der Gölsen

Weyrer Hubert,
(IT-Dienstleistung),
St. Aegyd am Neuwalde

ST. PÖLTEN

AUGENBLICK-Naturladen KG,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
St. Pölten

Besenyi Boglarka,
(Humanenergetiker), St. Pölten

Budak Ismail,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln,
Kleintransportgewerbe - mit unbe-
schränkter KFZ-Anzahl), St. Pölten

Bulgurcu Tülay,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen
u. Ausschank v. Getränken),
Wilhelmsburg

Chen Xiaoying,
(Restaurants), St. Pölten

Edlinger Tamara,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-
betreuer u. Tiertrainer),
Karlstetten

Ehrl Eva Margarete,
(Handel mit Strom), St. Pölten

Eichinger Monika,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
St. Pölten

Fabian Manuel,
(Handel mit Automobilen, Motorrä-
dern inkl. Bereifung, Zubehör),
Herzogenburg

FLIEGER-GASTRO GmbH,
(Kaffeerestaurants), St. Pölten

Fluch Roman Johannes,
(Handel mit Edelmetallen, Edelmetall-
waren, Edelsteinen, Perlen),
Neulengbach

Forabosco Raoul Ing.,
(Mechatroniker für Maschinen- und
Fertigungstechnik), St. Pölten

Glück Alexander Rudolf,
(Forstunternehmer, Handel mit festen,
mineralischen oder biogenen Brenn-
stoffen), Altengbach

Grassmann GmbH & Co KG,
(Handel mit Möbeln, Büromöbeln),
Kirchberg an der Pielach

Hackschnitzelservice Spangel OG,
(Forstunternehmer, Handel mit festen,
mineralischen oder biogenen Brenn-
stoffen), Kapelln

Hamkar Almas,
(Elektrohandel, Handel mit Spielwa-
ren), St. Pölten

Harrer Markus Alexander,
(Bodenleger (umfassend Bodenleger,
Belagsverleger, usw.)), Kirchstetten

**Haselmeyer Alexander
Dr. med. vet.,**
(Handel mit Heimtieren und zoologi-
schen Artikeln, Versandhandel),
St. Pölten

Hasgül Yasin,
(freie Gewerbe Verabreich.v.Speisen u.
Ausschank v. Getränken),
Wölbling

Helm Doris,
(Direktvertrieb),
Kasten bei Böheimkirchen

Hieger Martin,
(Maler und Anstreicher), Loich

Kaltenberger Elias Alexander,
(Berufsfotografen), St. Pölten

Kern Tamara,
(Marktfahrer), St. Pölten

Kirnich Walter Mag. Dr.,
(Gas- und Sanitärtechnik, Heizungs-
technik), Böheimkirchen

KochAbo Betriebs GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Böheimkirchen

Kogler Mirjam,
(Anbieten persönlicher Dienste - Platz-
dienstgewerbe), Wölbling

Kremsner Kerstin,
(Handel mit Bekleidung und Textilien,
Marktfahrer), Markersdorf-Haindorf

Kubin Consulting GmbH,
(IT-Dienstleistung), Maria-Anzbach

Lechner Barbara,
(Humanenergetiker), Hafnerbach

Leitner Eduard,
(Bauwerksabdichter, Hausbetreu-
ungstätigkeiten (Hausbesorger,
Hausservice), sonstige Berechtigun-
gen im Bereich Bauhilfsgewerbe,
Verspachteln von Gipskartonwänden),
Obritzberg-Rust

Marchharth Patrick,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten),
St. Margarethen an der Sierning

Mayerl Claus,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Eichgraben

Messtechnik Mitterauer KG,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Markersdorf-Haindorf

Müllner Tamara,
(Ledergalanteriewarenhersteller und
Taschner), Neulengbach

Nejeshleba Thomas,
(Direktvertrieb, Multimedia-Agentur,
Versicherungsagenten), St. Pölten

Pfeiffer Ruth Angelika,
(Anbieten persönlicher Dienste - Platz-
dienstgewerbe), Wölbling

Razzaq Abdulirfaq,
(Kleintransportgewerbe - mit be-
schränkter KFZ-Anzahl), St. Pölten

Riedl-Riedenstern Oswald,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte
Gewerbeumfänge, Kehr-, Wasch- und
Räumdienste, Winterdienste),
Altengbach

Roiser Martin,
(Kleintransportgewerbe - mit be-
schränkter KFZ-Anzahl), St. Pölten

Sabathiel Franz,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen
u. Ausschank v. Getränken), Wölbling

Schmoltnner Markus,
(Handelsagenten), St. Pölten

Schuhmann Valentin Maria,
(IT-Dienstleistung), St. Pölten

Spiegl Hans,
(Metalltechnik für Metall- und Maschi-
nenbau), Asperhofen

Sprengnagel Andreas,
(Gas- und Sanitärtechnik, Heizungs-
technik, Lüftungstechnik),
Maria-Anzbach

Steininger Petra,
(Heilmasseur, Humanenergetiker,
Lebensraum-Consulting, Masseur,
Tierenergetiker), Maria-Anzbach

Store & Drive GmbH,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen,
KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Handel mit
Automobilen, Motorrädern inkl. Be-
reifung, Zubehör, Handel mit Reifen,
Vermieten von KFZ ohne Beistellung
eines Lenkers), Maria-Anzbach

Svobodová Lenka,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Eichgraben

Vizvary Margarethe Christine,
(sonstige Berechtigungen im Bereich
Bekleidungsgewerbe), Neulengbach

Vonášek Iris Mag. rer. nat.,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Be-
reitsteller, Informanten), St. Pölten

Watzinger Martina Mag. rer. nat.,
(Konditoren (Zuckerbäcker)),
Karlstetten

TULLN

Aydin Isa,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Wür-
stelstände und Kebab-Stände),
Tulln an der Donau

Bader Martin Michael,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung
v. Beleuchtung, Beschallung),
Zwentendorf an der Donau

Bednar Barbara,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Zwentendorf an der Donau

Beranek Thomas Günter,
(Erdbeweger (Deichgräber)),
Tulln an der Donau

Celik Andrea,
(Kaffeehäuser), Atzenbrugg

**D & W Projektentwicklungs- u.
Handels GmbH,**
(Baumeister), St. Andrä-Wördern

Ecker Gerhard,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, freie
Gewerbe Verabreich.v. Speisen u. Aus-
schank v. Getränken),
Tulln an der Donau

Ehn Sabine,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagel-
studio - Teilgewerbe)),
Königsbrunn am Wagram

Engelmann Daniel Ing.,
(Maschinenbau), St. Andrä-Wördern

Fahim Sami Fayez,
(Gasthäuser), Tulbing

Freund Barbara,
(Pferde- und Reittrainer, Reitschulen),
Tulln an der Donau

Hlinka Barbara,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
St. Andrä-Wördern

Jellinek Johanna,
(Direktvertrieb),
Zeiselmauer-Wolfpassing

Kittinger Benedikt,
(Betrieb eines Tonstudios),
St. Andrä-Wördern

Lung Michael,
(Graveure),
Tulln an der Donau

Mader Eva-Maria,
(Lebens- und Sozialberater (psycholo-
gische Berater)),
Judenau-Baumgarten

Meinecke Astrid,
(Pferde- und Reittrainer, Reitschulen),
St. Andrä-Wördern

Moser Harald,
(Elektrotechniker, eingeschränkt auf
42 Volt oder 100 Watt),
Sieghartskirchen

Müllner Josef,
(Elektrotechniker),
Königstetten

Nalić Amar,
(sonst. Berecht. im Bereich Immobili-
en-, Vermögenstreuhänder),
Tulln an der Donau

Pantner Daniela,
(Humanenergetiker), Michelhausen

Popper Sabine,
(Agrarunternehmer), Langenrohr

RSOM Services KG,
(IT-Dienstleistung), Tulln an der Donau

Schmidt Maria,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-
betreuer u. Tiertrainer),
Würmla

Schmidt Michael,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Be-
reitsteller, Informanten),
Tulbing

Schuy Hans Peter,
(Werbearchitekt),
Tulln an der Donau

Soher Christian Ernst,
(Unternehmensberatung),
Sieghartskirchen

Stöcklecker Michael,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach voll-
ständig vorgegeb. Angaben)),
Fels am Wagram

Vasiljković Marković Zoran,
(Bauwerksabdichter, Spengler),
Tulln an der Donau

Wallner Lena Anna,
(Handel mit Altwaren, Hausbetreu-
ungstätigkeiten (Hausbesorger, Haus-
service)), Tulln an der Donau

Weber Sonja,
(Abgabe von Betriebsstoffen für KFZ
im Betrieb von Zapfsäulen, Einzelhan-
del mit Lebensmitteln, Imbissstuben,
Jausenstationen, Milchtrinkstuben),
St. Andrä-Wördern

Zimmel Agnes Brigitte,
(Humanenergetiker, Lebensraum-
Consulting),
Tulln an der Donau

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Krems: „Lehrstellenbörse plus“ im Schulzentrum Krems

Die „Lehrstellenbörse plus“, eine Kooperation vom Kremser Wirtschaftsbeirat (KWB), Polytechnischer Schule (PTS) Krems, Arbeitsmarktservice (AMS) Krems und Wirtschaftskammer (WK) Krems im Schulzentrum Krems, war bestens besucht.

21 Firmen aus dem Großraum Krems boten 80 freie Lehrstellen in über 30 verschiedenen Lehrberufen an. Sowohl Unternehmer und Personalverantwortliche, als auch die Lehrlinge standen für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Rund 300 Besucherinnen und Besucher (Schüler, Eltern und Lehrer) nutzten die Möglichkeit, sich über die Lehrberufe und angebotenen Lehrstellen zu informieren und mit den Firmen ins Gespräch zu kommen. Alle Unternehmen konnten „Schnupperlehren“ mit jeweils 2 - 7 Jugendlichen vereinbaren. WKNÖ-Lehrstellenberater Rolf Werner und das AMS Krems waren mit einem Info-Stand vertreten und gaben so manchen guten Tipp für die zukünftige Berufswahl.

Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann



Rund 300 Besucherinnen und Besucher (Schüler, Eltern und Lehrer) informierten sich bei der „Lehrstellenbörse plus“ über die angebotenen Lehrberufe und freien Lehrstellen. Fotos: PTS Krems

dankte den Firmen für ihre Teilnahme. „Die Lehrstellenbörse plus‘ mit Praxismeile ist ein tolles Instrument, um Lehrbetriebe und Lehrstellensuchende zusammenzubringen. Es freut mich, dass so viele Firmen diese Chance zur Lehrlingssuche wahrnehmen und das Angebot auch von den



Bei der „Lehrstellenbörse plus“ boten 21 Firmen aus dem Großraum Krems 80 freie Lehrstellen in über 30 verschiedenen Lehrberufen an.



V.l.: Schulleiter DPTS Ernst Trautsamwieser, Erwin Kirschenhofer (AMS Krems), Walter Stiefler (KWB), Christine Pölleritzer (KWB), WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann und Matthias Slatner (Wirtschaftsservicestelle Krems).

Jugendlichen und Eltern gerne genutzt wird, um erste Kontakte zu knüpfen“, betonte Hagmann.

Das Organisationsteam – Walter Stiefler und Christine Pölleritzer/beide KWB, Herbert Aumüller (WK), Erwin Kirschenhofer (AMS)

und Ernst Trautsamwieser (PTS) – freuten sich über das durchwegs positive Feedback der Besucher und teilnehmenden Firmen und beschlossen die Fortführung der „Lehrstellenbörse plus“ im nächsten Jahr.

Gföhl (Bezirk Krems): Großes Interesse an Gföhler Berufsinfo-Tag

Beim 4. Berufsinformationstag samt Lehrstellenbörse in der Neuen Mittelschule Gföhl präsentierten 20 Firmen 53 Lehrberufe und boten freie Lehrstellen an.

Über 250 Besucherinnen und Besucher nutzten die von der Volksbank NÖ AG gemeinsam mit Gföhler Wirtschaft Aktiv und der Neuen Mittelschule Gföhl organisierte Veranstaltung zum direkten Gespräch mit den Unternehmensvertretern und holten sich wertvolle Tipps zur Lehrstellensuche von den Experten der Wirtschaftskammer und des AMS Krems. Auch das Caritas-Jugendcoaching war mit einem Info-Stand vertreten. Erstmals besuchte auch Bildungsmanager Alfred Grünstäudl von der Außenstelle des Landesschulrates für NÖ die Veranstaltung und unterstrich die große Bedeutung dieses Informationstages.

WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller appellierte an die Jugendlichen: „Nutzt die Chance und informiert euch über die angebotenen Lehrberufe und Lehrstellen. Wichtig ist, dass euer zukünftiger Beruf euren Talenten gerecht wird und euch Spaß macht.“

Neben Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger zeigten sich auch die Bürgermeister von Jaidhof, St. Leonhard/Hw. und Lichtenau begeistert. Etzenberger bedankte sich in ihrer Funktion als Schulgemeinde-Obfrau bei den Verantwortlichen für die tolle Organisation und dankte insbesondere Lehrerin Helga Schön für ihr Engagement.

Die neu gegründete Schulband unter Mario Simlinger umrahmte die Eröffnung musikalisch und Anna Salzer beeindruckte mit einer Gesangseinlage.



V.l.: Bürgermeister Andreas Pichler (Lichtenau), Helga Schön (NMS Gföhl), WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller, Bürgermeister Franz Aschauer (Jaidhof), Direktor-Stv. Josef Haas (NMS Gföhl), Bürgermeisterin Eva Schachinger (St. Leonhard/Hw.), Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger (Gföhl), Bildungsmanager Alfred Grünstäudl, Gerald Mayerhofer (Volksbank), WIFI-Kurator Gottfried Wieland, Margit Kern (Volksbank) und Kurt Enne (NMS Albrechtsberg) mit den Schülerinnen und Schülern der NMS Gföhl.

Foto: zVg

Krems:

60 Jahre Volkshochschule Krems



Die Begrüßung erfolgte durch Oskar Schild (1. Vorsitzender der Volkshochschule Krems) und Dir. Hansjörg Henneis (Vorstand der Kremser Bank). Die Festvorträge hielten Hans Angerer (1. Vorsitzender der Volkshochschule Krems i.R.) und Monika Kil, Vizerektorin der Donau-Universität Krems. Zu den Gästen zählten neben Wolfgang Derler (Vizebürgermeister der Stadt Krems), Reinhard Resch (Bürgermeister der Stadt Krems) und Bgm. Karl Bader (Abgeordneter zum NÖ Landtag und Vorstandsvorsitzender des Verbandes Niederösterreichische Volkshochschulen) auch Landesrätin Barbara Schwarz in Vertretung von Landeshauptmann Erwin Pröll sowie Alt-Bundespräsident Heinz Fischer in seiner Funktion als Präsident des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen. Im Anschluss lud die VHS Krems zu gemütlichem Ausklang nach Volkshochschultradition mit Nussbrot und Wein ein.

Foto: zVg

Die Volkshochschule Krems ist keine städtische Institution, wie dies in vielen niederösterreichischen Städten der Fall ist, sondern ein absolut selbstständiger, unabhängiger und politisch ungebundener Verein, in dessen Satzung Gemeinnützigkeit festgeschrieben ist. Gegründet wurde diese

Vereinigung 1949 durch Heinrich Rauscher und Philipp Krejs. Seit 1956 ist die VHS Krems Mitglied des Verbandes Niederösterreichischer Volkshochschulen. Somit feiert die VHS Krems heuer 60 Jahre und beging dies mit einem Festakt in der Kremser Bank.

www.vhs-krems.at



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

QUERDENKER GESUCHT!

**STUDIERE AN DER
NEW DESIGN UNIVERSITY**

**JETZT
ANMELDEN!**



Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

WWW.NDU.AC.AT

Gars/Kamp (Bezirk Horn):

Gasthaus „Zum goldenen Hirsch“ wieder eröffnet

Mit einem großen Fest wurde die Wiederöffnung des Gasthauses „Zum goldenen Hirschen“ gefeiert.

Inhaber Gustav Scholda hat das traditionsreiche denkmalgeschützte Gebäude aus dem 18. Jahrhundert liebevoll und aufwändig restauriert. Scholda legt Wert auf typische Wirtshauskultur mit einem hohen Bewusstsein für Tradition und echte Werte in einzigartigem Ambiente.

Neben einer gemütlichen kleinen Gaststube, gibt es auch eine Vinothek, mit einer feinen Auswahl an Kamptaler Weinen und regionalen Spezialitäten. Eine große Tenne steht für Veranstaltungen wie Geburtstags-, Familien- oder

Firmenfeiern zur Verfügung. In uriger Atmosphäre können hier bis zu 70 Personen feiern und der weinbewachsene Innenhof ist eine Idylle ganz für sich. Die Küche bietet Wild- und Fischspezialitäten aus eigenem Revier und aus eigener Fischzucht. Nachhaltige, regionale Lebensmittel prägen das kulinarische Angebot, welches auch viele Waldviertler Spezialitäten beinhaltet.

„Unsere Gäste sind für uns Freunde. Mit wärmender Herzlichkeit und dem nötigen Respekt, dem man einem Gast oder Reisenden zukommen lässt, wird der Aufenthalt bei uns zu einem Fest für alle Sinne“, beschreibt Gustav Scholda seine Philosophie.



V.l.: Pater Michael (Stift Altenburg), Bezirksstellenobmann und Abg. z. NR Werner Groiß, Primar Gustav Scholda und Bürgermeister Martin Falk.

Foto: Diana GastrogmbH

Horn:

FiW lehrt „Schaffensfreude statt Geschäftsfrust“



Die Teilnehmerinnen mit Physiotherapeutin Petra Schleritzko (3.v.r.) bei der praktischen Anwendung der Übungen.

Foto: Margarete Jarmer

Zum Thema „Schaffensfreude statt Geschäftsfrust“ lud die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, Margarete Jarmer, Unternehmerinnen zu einem gemeinsamen Workshop mit der Physiotherapeutin Petra Schleritzko ein.

„Eigene Talente im Beruf begeistert einzusetzen um etwas zu bewirken, erfüllt uns mit Freude. Wenn wir wissen, was uns an Er-

folg, Gesundheit und innerer Ausgeglichenheit hindert, können wir auch etwas dagegen tun“, erklärte die Expertin. Gemeinsam wurden gleich praktische Übungen und einfache Anwendungen aus der Kinesiologie am eigenen Körper ausprobiert. Gestärkt und motiviert nahmen die Teilnehmerinnen die verschiedenen Techniken zur Selbstanwendung in ihre Berufswelt mit.



Alle Services unter: wko.at/noe

Folgen

SIE

uns

Niederösterreichische Wirtschaft

Grafiken: Fotolia

twitter



Facebook



www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

Gmünd und Waidhofen/Thaya:

Druckerei Janetschek verlieh Umweltpreis



v.l.: Franz Maier, Christian Janetschek, Sonja Aigner, Manuela Feher, Günter Prinz, Manuela Raidl-Zeller und Manfred Ergott. Foto: Janetschek

Die Druckerei Janetschek verlieh den „Goldenen Regenwurm“ an Kunden als Anerkennung für besonderes Umweltengagement.

Zu einem ERDEDANKfest lud die Druckerei Janetschek in das Lokal „Die Liebe“ in der Siebensterngasse in Wien ein. Anlass war die Verleihung des „Goldenen Regenwurms“ an jene zehn Kunden, welche am meisten CO₂ über das Humusaufbau-Projekt kompensiert haben.

Zu Beginn stellten Geschäftsführer Christian Janetschek und Manfred Ergott, Leitung Verkauf und Marketing, das Humusaufbau-Projekt vor und zeigten den

Kurzfilm „Die Erde beeindruckten“. Die innovative Möglichkeit, Drucksorten bei Janetschek klimaneutral drucken zu lassen und mit den Kompensationszahlungen Landwirte in der Region bei der Verbesserung der Böden zu unterstützen, wurde damit anschaulich dargestellt.

Franz Maier, Präsident des Umweltdachverbands, überreichte anschließend die „Goldenen Regenwürmer“ an die Kunden. Der erste Platz ging mit 90.877 kg gebundenen CO₂-Emissionen an SONNENTOR. Zweiter wurde die Dreikönigsaktion und auf Platz drei landete Global 2000.

Großgöttfritz (Bezirk Zwettl):

Halleneröffnung bei Günther Maier Transporte



Im LKW: Günther Maier; stehend v.l.: Dispo Martin Fandl, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Jörg Maier, Birgit Maier und Bürgermeister Johann Hofbauer; vorne v.l.: Dispo Michael Böhm und Dispo Johann Mutenthaler. Foto: Tips Zwettl

Das Transportunternehmen Günther Maier aus Großgöttfritz eröffnete vor kurzem seine neue Halle.

Nach einer Firmenübernahme aufgrund einer Pensionierung im Frühjahr beschloss Günther Maier, eine moderne und effiziente Umschlagshalle zu errichten und investierte rund eine Million Euro in das Projekt. Die neue Halle bietet auf 1.550 m² Platz für 28 LKW. Acht hydraulische Laderampen sorgen für eine rasche Be- und Entladung des Speditionsgutes. Auch Aufenthalts- und Sanitär-

räume für die 55 Mitarbeiter sowie eine eigene Werkstätte für die 43 firmeneigenen LKW sind in der Halle untergebracht.

„Mit diesem modernen Umschlagplatz wollen wir eine zentrale Rolle in der Logistik im Waldviertel einnehmen“, so Günther Maier, der sich freut, dass sein Sohn den Betrieb weiterführen möchte. „Die neue Halle ist eine Investition in die Zukunft – die Weichen für die nächste Generation sind gestellt“, so der Unternehmer.

Meeting? Danke, aber ich bin Vegetarierin.

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf www.noef.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Hollabrunn:

125 Jahre Fleischhauerei Hofmann



V.l.: Thomas, Andrea, Peter, Franz sen. und Franz Hofmann mit WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser.

Foto: Hans Gschwindl

Bereits seit 125 Jahren bemüht sich die Familie Hofmann um die Produktion qualitativer Wurst- und Fleischspezialitäten aus dem Weinviertel. Dieses Jubiläum wurde im Althof Retz gemeinsam mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie zahlreichen Ehrengästen – unter ihnen Landeshauptmann Erwin Pröll, Bundesinnungsmeister des Lebensmittelgewerbes Rudolf Menzl, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Bezirkshauptmann Stefan Grusch und der Hollabrunner Bürgermeister Erwin Bernreiter – gefeiert.

200 Medaillen bei Wettbewerben

„Die Fleischerei Hofmann habe stets auf Qualität gesetzt. das zeigen auch die zahlreichen Erfolge, wie die über 200 Medaillen bei internationalen und nationalen Wettbewerben (die meisten in Gold)“, ist Franz Hofmann jun. auf den Betrieb stolz und bedankt sich bei seiner Familie – seinem Vater Franz Hofmann sen., seiner Frau Andrea, bei seinen Söhnen Peter und Thomas, die sich bereits aktiv ins Unternehmen einbringen, bei den Lieferanten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, „die täglich mit ihrer Leistung für das gute Image des Unternehmens sorgen“ und bei den Kunden, die dem Unternehmen seit Jahrzehnten die Treue halten.

„Die Fleischhauerei Hofmann trägt eine schöne Balance zwischen Tradition über Generationen hinweg und Innovation in

sich: Die Wurzeln nicht zu vergessen und mit beiden Beinen am Boden zu stehen, aber zu wissen, wann das Rädchen weitergedreht werden muss, um am Puls der Zeit zu bleiben“, sieht Landeshauptmann Erwin Pröll das Erfolgsgeheimnis der Fleischhauerei.

Stolz auf Lebenswerk der Familie Hofmann

Der Betrieb wurde 1891 von Maria und Josef Schrott sen. in Hollabrunn gegründet. 1931 übernahm Josef Schrott jun. das Unternehmen. 1962 heiratete Franz Hofmann sen., der 1959 als Geselle zur Fleischerei Hofmann kam, die Tochter des Firmenchefs Elisabeth Schrott und führte die Fleischhauerei seines Schwiegervaters fort. 1997 erfolgte die Übergabe des Betriebs an Franz Hofmann jun. Die Verkaufsgeschäfte der Fleischhauerei Hofmann sind neben dem Hauptgeschäft in Hollabrunn, die Filialen in Retz, Korneuburg, Mistelbach und Stockerau. „Es macht mich stolz, das Lebenswerk der Familie Hofmann zu sehen“, so Bundesinnungsmeister Menzl.

WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky überreichten Franz Hofmann jun. in Anerkennung seiner Verdienste für die Wirtschaft Niederösterreichs die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Franz Hofmann jun. bedankte sich bei seinem Vater und hob dessen Engagement für den Betrieb hervor: „Diese Auszeichnung gehört dir, Vater.“

www.fleischhauerei-hofmann.at

Großebersdorf (Bezirk Mistelbach):

Kurt Hackl bei Fa. Medek & Schörner zu Besuch



Die Geschäftsführer Rudolf Descovich (l.) und Werner Lichtscheidl (r.) zeigten WKNÖ-Vizepräsident Bezirksstellenobmann LAbg. Kurt Hackl den hochwertigen Maschinenpark der Firma Medek & Schörner. Foto: Hackl

Kurt Hackl, WKNÖ-Vizepräsident und Bezirksstellenobmann von Mistelbach, besuchte die Firma Medek & Schörner in Großebersdorf und ist „stolz, einen Weltmarktführer in der Region zu haben“.

Firma von Wien ins Weinviertel verlegt

Für viele Jahre war nur die mechanische Fertigung der Firma Medek & Schörner im Gewerbepark Großebersdorf beheimatet, 2013 übersiedelte der gesamte Betrieb von Wien ins Weinviertel. „Dass eine Wiener Firma ihren Standort in die Region verlegt hat, spricht für die gute Infrastruktur. Der Betrieb fühlt sich hier offensichtlich wohl und entwickelt sich hervorragend weiter“, konnte sich Kurt Hackl bei seinem Besuch überzeugen.

Weltmarktführer bei Kabelbedruckungsmaschinen

Die Firma Medek & Schörner, 1929 von Josef Medek und Gustav Schörner als Mechanikerbetrieb gegründet, ist seit über 50 Jahren spezialisiert auf die Herstellung von Bedruck- und Signiergeräten für strangförmige Produkte, vornehmlich Drähte, Kabel, Rohre und Profile. Die Produktpalette beginnt bei Signiermaschinen von einfacher Bauart und reicht bis zu

Geräten in modernster Technologie mit vollautomatischen Steuerungen für den Einsatz in Produktionsanlagen höchster Leistung. Damit ist Medek & Schörner seit Jahrzehnten Weltmarktführer bei Kabelbedruckungsmaschinen und Beschichtungsanlagen für optische Fasern.

Technologien selbst entwickelt

Seit der Firmengründung als Betrieb für Präzisionsmechanik wurden viele Technologien selbst entwickelt statt von außen zugekauft. Dieses konsequente Wissensmanagement macht sich bezahlt. In Anerkennung herausragender Verdienste um die österreichische Exportwirtschaft wurde der Medek & Schörner GmbH von der Wirtschaftskammer Österreich bereits vor drei Jahren die Auszeichnung „KMU-Nischenweltmeister“ (für kleine und mittlere Unternehmen) verliehen.

Erfolg durch individuelle Lösungen

„Unser Ziel ist nicht nur, Produkte oder Maschinen zu verkaufen, sondern für jedes Projekt eine kundenspezifische, optimierte Lösung anzubieten“, erläutern die Geschäftsführer Werner Lichtscheidl und Rudolf Descovich einen wichtigen Erfolgsfaktor.

DAS KRAFTPAKET FÜR UNTER- NEHMEN.



Das WKÖ-Servicepaket ist randvoll mit Unterstützung, Beratung und wertvollen Expertenkontakten zu allen unternehmerischen Fragen. Nützen Sie dieses Kraftpaket! **W** wko.at/noe oder das **Servicepaket als ePaper: wko.at/noe/servicepaket**

Zellerndorf (Bezirk Hollabrunn): Medaillenregen für Fleischerei Arthold



V.l.: WKÖ-Präsident Christoph Leitl, Angelika und Gerald Arthold und Innungsmeister der NÖ Fleischer, Rudolf Menzl. Foto: WKÖ/Blauensteiner

Der 21. Internationale Fachwettbewerb für Fleisch- und Wurstwaren fand erstmals in Hollabrunn statt und brachte einen großen Erfolg für die Fleischerei Arthold aus Zellerndorf. Der Familienbetrieb konnte nicht weniger als zehn Goldmedaillen und zwei Silbermedaillen für zwölf eingereichte Produkte holen und wurde mit einem Sonderpreis für eine der besten Serien ausgezeichnet!

Die Familie Arthold, die ihren Fleischereibetrieb in Zellerndorf bereits in sechster Generation führt und auf Qualität und Regionalität setzt, überzeugte mit

ihren Produkten eine vierköpfige Promi-Jury: Propst Prälat des Stifts Herzogenburg Maximilian Fürnsinn, Christina Riedl vom Land NÖ Abteilung Veterinärangelegenheiten und Lebensmittelkontrolle, den Chefredakteur von „Das Lebensmittelhandwerk“ Johannes Rottensteiner und den Leiter der Bonusfleischer, Karl Wegschaider.

WKÖ-Präsident Christoph Leitl und Landwirtschaftsminister Andrá Rupprechter überreichten Angelika und Gerald Arthold einen Pokal für diese hervorragenden Leistungen.

Gänserndorf: Experten gaben Steuer-Tipps

Vor kurzem fand im Haus der Wirtschaft Gänserndorf eine Kooperationsveranstaltung der WK-Bezirksstelle Gänserndorf mit der LBG Niederösterreich Steuerberatung GmbH statt.

In gewohnter Manier präsentierten die beiden Vortragenden, Prokurist Wolfgang Obermaier und Verena Kammerer, aktuelle Themen aus dem Steuerrecht. Besonders für Unternehmerinnen und Unternehmer interessant waren die Kurzinformationen zur „Anschaffung und Veräußerung von Immobilien aus steuerlicher Sicht“ sowie die „Berücksichtigung der Steuerreform 2015/16 bei Unternehmensnachfolge und Betriebsaufgabe“. Wertvolle Inputs folgten aus dem Finanzstrafrecht, nämlich die „Kontrollpflichten des Unternehmers zur Vermeidung von steuerrechtlichen und



finanzstrafrechtlichen Risiken“.

Die WK-Bezirksstelle bedankt sich bei allen interessierten Besucherinnen und Besuchern sowie bei den Vortragenden der LBG sehr herzlich. Foto: Fotolia

Unternalb (Bezirk Hollabrunn): Büroeröffnung SchinnerWintergarten



Gerhard Schinner, Manuel Fasching, Bürgermeister Helmut Koch, Unternalb-Ortsvorsteher Johannes Kremser und Bezirksstellenleiter Julius Gelles. Foto: Petra Schinner

SchinnerWintergarten – ein junges Unternehmen mit 25 Jahren Erfahrung – eröffnete sein Büro in Unternalb.

Zahlreiche Gäste waren bei der Büroeröffnung anwesend, erfuhren über die Ideen der Firmengründung und konnten sich über die verwendeten Materialien und Systeme informieren.

Dabei stellten die Geschäftsführer Gerhard Schinner und Manuel Fasching ihre sieben Mitarbeiter – allesamt ausgebildete Holzspezialisten – sowie ihre Firmenphilosophie vor. Diese reicht von Verlässlichkeit über Ökologie bis hin zur Wertschätzung regionaler Produkte und Partnerbetriebe.

Gerhard Schinner beschäftigt sich schon seit einem Viertel-

jahrhundert mit Wintergärten und Sonnenhäusern und hat das Thema „Bauen mit der Sonne“ in Österreich maßgeblich begleitet und geprägt.

All diese Erfahrung vereint der Firmeninhaber jetzt in seinem neuen Unternehmen – und erklärte so den Satz „aus Erfahrung gut und aus Leidenschaft neu“.

SchinnerWintergarten und sein Team will die Planungswünsche von Kunden verwirklichen, egal, ob Wintergärten, Sommergärten, Glasfassaden, Terrassenüberdachungen oder aber Sonnenhäuser.

Mit ihrem „open house concept“ haben die Experten fürs Sonnenwohnen auch einen Weg gefunden, bestehende Häuser zur Sonne hin zu öffnen.

Hollabrunn: Gertraud Schuster feiert 90. Geburtstag

WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky gratulierte Gertraud Schuster herzlich zum 90. Geburtstag. Die Jubilarin war jahrelang im Direktvertrieb für die Firma Tupperware tätig. Bei der ersten reinen „Männer Tupperware-Party“ die damals einen schönen Umsatz brachte, wie sich Gertraud Schuster erinnerte, war auch Bezirksstellenobmann Babinsky mit dabei. Die Tätigkeit als Beraterin hat sie nicht nur leidenschaftlich gern, sondern auch sehr erfolgreich gemacht. Sie war so erfolgreich, dass sie auch an 21 Reisen der Firma teilnehmen durfte, wobei die weiteste nach Amerika ging. Foto: Bst



Korneuburg:

Schüler-Workshop Unternehmensgründung



15 Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der BHAK Korneuburg absolvieren derzeit mit ihrer Professorin Gudrun Kopp (Bildmitte) das Freifach Unternehmensgründung. Neben zahlreichen theoretischen Wissensinputs werden die Jugendlichen auch in Firmen in den realen Berufsalltag hineinschnuppern. Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser erklärte einige rechtliche Voraussetzungen zur Unternehmensgründung. Anschließend erzählte Silvia Kelterer von Optik Kelterer (rechts) den interessierten Jugendlichen aus ihrer langjährigen Unternehmererfahrung und gab Tipps, wie Fehler bei der Gründung verhindert werden können.

Foto: zVg

Korneuburg:

Weltspartag in der Raiffeisenbank



„Sparen liegt wieder voll im Trend und hilft auch der regionalen Wirtschaft, die mit dem Geld wieder arbeiten kann“, so Raiffeisenbankdirektor Franz Pösinger, der an den heurigen Weltspartagen über 2.000 Kundinnen und Kunden begrüßen konnte. V.l.: Franz Pösinger, WK-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser, Raika-Direktor Günther Geyrhofer, WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld und Obmann Gerhard Forstner mit den traditionellen Sumsi-Bienen.

Foto: zVg

Korneuburg:

Weinviertel Business Forum „Bleiben Sie neugierig!“

am Dienstag, dem 22. November 2016, von 18.30 bis 20.30 Uhr, im B.I.Z von BLAHA OFFICE, Klein-Engersdorfer Straße 100, 2100 Korneuburg.

Innovative Unternehmerinnen und Unternehmer hinterfragen ihre Produkte, Dienstleistungen und Prozesse regelmäßig. Innovation, Veränderungsbereitschaft und Kreativität sind die Schlüsselkriterien der Zukunft.

Zwei besonders innovative mittelständische Unternehmer aus dem Weinviertel berichten, wie sie es geschafft haben, mit laufenden Innovationen erfolgreich am Markt zu sein. Weiters erzählt ein Vortragender von Lead-Innovations, wie seine Kunden/Partner Innovation leben und in der Praxis umsetzen.

Dieser Abend soll Ihnen die Möglichkeit geben, anhand von Best-Practice-Beispielen zu sehen, wie Innovation gelebt und praktiziert werden kann.

Referenten:

- Werner Stark, Geschäftsführer der Pronatour GmbH, Entwicklung und Umsetzung von Erlebnisprojekten
- Erich Habitzl, Geschäftsführer von Energy Automation Systems GmbH, Innovative Regel-, Steuerungs- und Automatisierungstechnik
- Michael Putz, Geschäftsführer von Lead-Innovations, der Innovationspartner für namhafte (Industrie-)Betriebe im deutschsprachigen Raum

Anmeldung bis 18.11. unter: Die Wirtschaftstreuhand, Alice Eisler, Tel. 02266/694-21, E-Mail: office2000@diemt.at oder unter: Lawpartners Rechtsanwälte, Doris Schott, Tel. 02262/73311, E-Mail: korneuburg@lawpartners.at Die Veranstaltung ist für Mitglieder der Wirtschaftskammer kostenlos!

www.weinviertelbusinessforum.at

Nachfolger gesucht?

Die Nachfolgebörse – www.nachfolgeboerse.at – steht Unternehmern, die ihren Betrieb übergeben wollen, als auch Interessenten an einer Betriebsübernahme zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit, ein kostenloses Nachfolgeinserat in der NÖWI zu schalten. Nachfolgebörse und Inserat können vertraulich behandelt werden. Die Interessenten melden sich beim Gründerservice der Wirtschaftskammer und wir geben Ihnen die Kontaktdaten weiter.

Kontakt:

Tel.: 02742/851-17701

Foto: fotolia



www.nachfolgeboerse.at



Alle Neugründungen in
Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen
Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

GMÜND

HAMI GmbH,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht
zugeordneter Berufszone, Sprach-
dienstleistungen, Unternehmensbera-
tung), Gmünd

Heuwieser Harald Peter Ing.,
(Handelsagenten), Gmünd

Kalch-Falkner Markus Leopold,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Schrems

Kümmel Georg Josef,
(Handel mit Bekleidung und Textilien,
Handel mit technischen und industri-
ellem Bedarf, Sicherheitsfachkräfte
und sicherheitstechnische Zentren,
Wartung und Überprüfung von Hand-
feuerlöschern), Hohenleithen

Moldaschl Matthias DI (FH),
(Unternehmensberatung),
Heidenreichstein

Schalko Roland,
(Handelsagenten), Heidenreichstein

Schraml Karl,
(Maler und Anstreicher), Eggern

Stagl Friedrich Gustav,
(IT-Dienstleistung), Heidenreichstein

**Teichfreunde - Gemeindeteich
Heidenreichstein,**
(Buffets aller Art (einschließlich Tank-
stellenbuffets)), Heidenreichstein

Wopelka Jasmin,
(Handel mit Sportartikeln), Schrems

Zimmermann Alexander Mark,
(Unternehmungen zur Wartung von
KFZ (Serviceunternehmungen)),
Litschau

Waidhofen/Thaya

Haidl Verena,
(Humanenergetiker), Ludweis-Aigen

Hammer Leopoldine,
(Humanenergetiker), Vitis

Hanisch Martin Mag. (FH),
(Vers.makler sowie Berater in Versi-
cherungsangelegenheiten), Waidhofen

Mölzer GmbH,
(Handel mit Baustoffen, Handel mit
Holz, Handel mit Möbeln, Büromöbeln,
sonstige Berechtigungen im Bereich
Tapezierer, Spengler, Tischler),
Waidhofen an der Thaya

Schmitzmeier Beate,
(Direktvertrieb), Dobersberg

Weber Martina,
(Direktvertrieb), Vitis

Wurz Karl,
(Handelsagenten),
Windigsteig

ZWETTL

Dallinger Roland Ernst,
(Handel mit technischen und industri-
ellem Bedarf), Zwettl

Fowler Ananda Briar,
(IT-Dienstleistung),
Göpfritz an der Wild

Gundacker Werner,

(IT-Dienstleistung), Rappottenstein

Hahn Christoph,
(Elektrohandel, Handel mit Bau-
elementen und Flachglas, Handel
mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und
Halbfertigprodukten, Handel mit Far-
ben, Lacken und Anstreicherbedarf,
Handel mit Holz, Handel mit Möbeln,
Büromöbeln, Handel mit Raumaus-
stattungswaren und Heimtextilien),
Grafenschlag

Hofbauer Andreas,
(Elektrohandel, Handel mit Bau-
elementen und Flachglas, Handel
mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und
Halbfertigprodukten, Handel mit Far-
ben, Lacken und Anstreicherbedarf,
Handel mit Holz, Handel mit Möbeln,
Büromöbeln, Handel mit Raumaus-
stattungswaren und Heimtextilien),
Großgöttfritz

Huber Michael,
(Lebensraum-Consulting), Zwettl

Neunteufl Martina,
(Direktvertrieb), Zwettl

Strohmaier Markus,
(Verspachteln von Gipskartonwänden),
Echsenbach

Syed Schafiga,
(freie Gewerbe Verabreich .v. Speisen
u. Ausschank v. Getränken),
Göpfritz an der Wild

Weißenhofer Sylvia Ingeborg,
(Marktfahrer), Zwettl

Zimmermann Evelyn,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Schweiggras

HORN

**Bauer-Schatzberger Hans Jürgen
Ing.,**
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Gars am Kamp

Eder Michaela Anna Mag.,
(Werbeagentur), Gars am Kamp

Gruber-Feigelmüller Claudia,
(Werbegrafik-Designer), Horn

RI-COPTER UAV GmbH,
(Handel mit optischen und feinmecha-
nischen Geräten, Handel mit techni-
schen und industriellem Bedarf), Horn

KREMS AN DER DONAU

Chopla Arish,
(Restaurants), Krems

Christina's Mode GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Krems

Eder Kerstin,
(Direktvertrieb), Langenlois

**GAYTAN SAULES & WAGENSON-
NER OG,**
(Buffets aller Art (einschließlich Tank-
stellenbuffets)), Krems

Glatzenberger Gabriele,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-
betreuer u. Tiertrainer), Mautern

Grozescu Vasile,
(Verspachteln von Gipskartonwän-
den), Krems

Gündogdu Ali,
(Spengler), Hadersdorf-Kammern

Hasanović Ademir,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Mautern

**Ibrahim Abdel Moaty Khedry Ibra-
him Abdel,**
(Gasthäuser), Krems

Kayali Muhammet Ali,
(Kleintransportgewerbe - mit be-
schränkter KFZ-Anzahl), Grafenegg

Mayer Herta,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Hadersdorf-Kammern

Moser Barbara,
(Organisation und Vermittlung von
Veranstaltungen, Kongressen), Gföhl

Ok Ömer Faruk,
(Gasthäuser), Krems

Peer Jürgen,
(Humanenergetiker, Lebensraum-
Consulting, Pferde- und Reittrainer,
Reitschulen, Tierenergetiker), Haders-
dorf-Kammern

Plech Karl Georg,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Mühldorf

Pomaß Elisabeth Maria,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Krems

Rol Charly Jules,
(Nahrungs- und Genussmittelgewer-
be), Krems

Schaidner Matthias Thomas,
(IT-Dienstleistung, Versandhandel),
Lengenfeld

Sedlacek Rosemarie Mag.,
(Lebens- und Sozialberater (psycholo-
gische Berater)), Krems

Straňáková Martina,
(Änderungsschneiderei), Krems

Strobl Josef,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Grafenegg

Teichtmeister Tanja,
(Direktvertrieb), Lengenfeld

Teuschl Wolfgang Ing.,
(Baumeister), Lichtenau

Überbacher David Dolf,
(Handel mit Bauelementen und Flach-
glas, Handel mit Baustoffen, Speng-
ler), Furth bei Göttweig

Wieser Sabine Mag. rer. soc. oec.,
(Humanenergetiker, Lebens- und So-
zialberater (psychologische Berater)),
Bergern im Dunkelsteinerwald

Wögrath Ulrike,
(Kaffeehäuser), Rohrendorf bei Krems

HOLLABRUNN

Bachl Andreas,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Hohenwarth-Mühlbach a.M.

Feigl Heinz,
(alle sonstigen Gewerbe- und Hand-
werksunternehmungen, Gartenpflege
bzw. eingeschränkte Gewerbeumfän-
ge), Göllersdorf

Führer Cornelia Mag. rer. nat.,
(Lebens- und Sozialberater (Ernäh-
rungsberater)), Hollabrunn

Hoffmann Gabriel,
(Forstunternehmer), Hadres

Karolczyk Dawid,
(alle sonstigen Gewerbe- und Hand-
werksunternehmungen, Aufstellung u.
Montage v. Ständerwänden u. mobilen
Trennwänden, Handel mit Baustoffen,
sonstige Berechtigungen im Bereich
Bauhilfsgewerbe), Haugsdorf

Kaufmann Bettina,
(Direktvertrieb), Hadres

Liebl Corina Monika,
(Handel mit Raumausstattungswaren
und Heimtextilien), Heldenberg

Mautner Patrick,
(Handel mit Automobilen, Motorrä-
dern inkl. Bereifung, Zubehör), Hadres

Mayer Sonja,
(Humanenergetiker), Zellerndorf

Pergel Miroslav,
(Trockenausbau), Hollabrunn

Polišensky Mathias,
(Direktvertrieb), Hollabrunn

Rockenbauer Johannes Josef,
(Buffets aller Art (einschließlich Tank-
stellenbuffets)), Hardegg

Schmitz Gastro KG,
(Restaurants), Hollabrunn

**Schönbrunn Veranstaltungs-Ser-
vice, Ausstattungs- & Organisations
GmbH, (Errichtung, Vermietung u. Be-
treuung v. Beleuchtung, Beschallung),
Wullersdorf**

Séthy Marie-Isabell,
(Handelsagenten), Hardegg

ThinkFirst-IT OG,
(IT-Dienstleistung), Sitzendorf/Schmida

Toifl Dorothea,
(Humanenergetiker, Lebensraum-
Consulting, Tierenergetiker), Retz

KORNEUBURG

Engelbrecht Verena,
(Direktvertrieb), Ernstbrunn

Englisch Christian Kurt Ing.,
(Werbeagentur), Harmannsdorf

Fridrichovsky Mario Walter,
(IT-Dienstleistung), Ernstbrunn

Gizdashka Zarić Varbinka,
(Marktfahrer), Enzersfeld

Gruhn Johanna,
(Handel mit Sportartikeln),
Leitzersdorf

Hofbauer Iris Gisela Mag.,
(Versandhandel), Harmannsdorf

Junge Harald,
(Güterbeförderung mit Fahrrädern),
Harmannsdorf

Kangyal Sabine Monika,
(Direktvertrieb), Hagenbrunn

Kračun David,
(Marktfahrer), Stockerau

Lebeth Raphaela Chiara,
(Lebens- und Sozialberater (Ernäh-
rungsberater)), Korneuburg

Liewehr Nicole,

(Heilmasseure), Korneuburg

Matatov Moshe Dr.,
(Immobilienmakler), Korneuburg

Mauritz Merlin,
(Versandhandel), Rußbach

MB Agrarservice GmbH,
(Agrarunternehmer), Sierndorf

Pils Petra,
(Massagen nach ganzheitlich in sich
geschlossenen Systemen), Enzersfeld
im Weinviertel

Prock Anton,
(Berufsfotografen), Ernstbrunn

Sauer Sabine Elisabeth,
(Handel mit Bekleidung und Textilien),
Korneuburg

Saupp Rene,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Filmpro-
duktion, inkl. der Herstellung von
Multimediaprod., Werbeagentur),
Korneuburg

Scherrer Andreas,
(Werbeagentur), Langenzersdorf

Smith Alec Roger,
(Masseure), Korneuburg

Tomancok Kerstin,
(Farb- und Typberater), Stetten

Vranek Werner,
(Gas- und Sanitärtechnik), Bisamberg

Vucina Ivica,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Langenzersdorf

Weilguny Martin,
(Berufsfotografen), Bisamberg

GÄNSERNDORF

Aleksić Danijela,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Groß-
Enzersdorf

Antonović Mihailo,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen,
KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Handel
mit Automobilen, Motorrädern inkl.
Bereifung, Zubehör, Handel mit Rei-
fen, Unternehmungen zur Wartung
von KFZ (Serviceunternehmungen)),
Gänserndorf

Arslan Bediri Sinan,
(Handel mit Altwaren),
Groß-Enzersdorf

Aslan Selma,
(Friseur), Strasshof an der Nordbahn

Bahar Ayşe Nur,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Gänserndorf

Beganovic Denis,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln,
Handel mit Sekundärrohstoffen),
Groß-Enzersdorf

Betancor Angela,
(Reisebüros mit vollem Berechti-
gungsumfang), Angern an der March

Böhm Dieter,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Lassee

Bräuer Michaela,
(Versandhandel), Lassee

Brunner Alexander,

(IT-Dienstleistung), Groß-Enzersdorf

Comfort Fenster Kalab GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Gänserndorf

Gruber Etienne,
(IT-Dienstleistung), Groß-Enzersdorf

Gruber Richard,
(Wertpapiervermittler), Marchegg

Hasitschka Bio GmbH,
(Handel mit Futtermitteln, Handel mit
Getreide und Getreideschälprodukten,
Handel mit sonstigen landwirtschaft-
lichen Produkten), Deutsch-Wagram

Horvat Katai Christian,
(Informationsdienste(Sammeln, Wei-
tergeben allg.zugängl.Infos), Sonstige
Beauftragte, Berater, Bereitsteller,
Informanten), Leopoldsdorf

Jecho Sabine,
(Friseur), Marchegg

Killermann Nils,
(Konzessionierte Unternehmungen -
innerstaatlich), Engelhartstetten

Kment Otto,
(Humanenergetiker), Andlersdorf

Kornfeind Philipp Stefan Dip.-Ing.
(FH),
(IT-Dienstleistung), Groß-Enzersdorf

Krafek Alessa,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen,
Tierbetreuer u. Tiertrainer),
Deutsch-Wagram

Kriwak Roswitha,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Untersiebenbrunn

Lehr Susanne Elfriede,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen,
Tierbetreuer u. Tiertrainer),
Groß-Enzersdorf

Lucaci Darius,
(Berufsfotografen), Deutsch-Wagram

Meinczinger Romana,
(Handel mit Automobilen, Motorrä-
dern inkl. Bereifung, Zubehör, Handel
mit Holz, Hausbetreuungstätigkeiten
(Hausbesorger, Hausservice), Verlei-
her von Baumaschinen, Vermieten von
KFZ ohne Beistellung eines Lenkers),
Engelhartstetten

Mode Duman OG,
(Änderungsschneiderei, Übernahme-
stellen für Textilreinigung),
Gänserndorf

Murlasits Herbert,
(Handelsagenten), Leopoldsdorf

Olivera Stan,
(Handel mit Bekleidung und Textilien),
Strasshof an der Nordbahn

Oppitz Nicole,
(Direktvertrieb), Gänserndorf

Pascher Rudolf,
(Kleintransportgewerbe - mit unbe-
schänkter KFZ-Anzahl), Leopoldsdorf

Raab Stefan,
(Lieferküchen, Partyservice, Catering,
Mietkoch), Dürnkrut

**rs Softwareentwicklung Rosen-
berger & Steinberger OG,**
(Handel mit Computern und Compu-
tersystemen, IT-Dienstleistung),
Groß-Enzersdorf

Ruckendorfer Andreas,
(Handelsagenten), Strasshof

Rupp Gerhard,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Groß-Schweinbarth

Schmirl Adolf,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung
v. Beleuchtung, Beschallung),
Sulz im Weinviertel

Schödl Leonhard,
(Handel mit Wein und Weinmost,
Spirituosen, Obstwein u. -most),
Zistersdorf

Schödl Mathias,
(Handel mit Wein und Weinmost, Spi-
rituosen, Obstwein u. -most, Vinothe-
ken), Zistersdorf

Schödl Viktoria,
(Handel mit Wein und Weinmost, Spi-
rituosen, Obstwein u. -most, Vinothe-
ken), Zistersdorf

Skalik Gerald Heinz,
(Metalltechnik für Metall- und Maschi-
nenbau), Strasshof an der Nordbahn

Skrabal Harald,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung
v. Beleuchtung, Beschallung, Ge-
mischwarenhandel/Mehrfachsorti-
ment, uneingeschr. Handel, Handel mit
Spielwaren), Groß-Enzersdorf

Tischlerei Roman Schuster GmbH,
(Tischler), Ringelsdorf-Niederabsdorf

Ünsoy Nuriye,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Strasshof an der Nordbahn

Waiker Zsofia,
(Fußpfleger), Auersthal

MISTELBACH

Achtapodov Michael Georg,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung
von Multimediaprod.), Hochleithen

Badstöber Robert,
(Nahrungs- und Genussmittelgewer-
be), Mistelbach

Bos Kimberley Susanne,
(Fußpfleger), Ladendorf

**Ceprynski-Ciekawy Marcel-
Gabriel,**
(Handelsagenten), Staats

Coseriu Laurentiu,
(sonstige Berechtigungen im Bereich
Bauhilfsgewerbe), Hausbrunn

Dampier Clarissa Margareta,
(Humanenergetiker), Altlichtenwarth

Denk Maria Cassandra,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Kreuttal

Egger Martina,
(Buffets aller Art (einschließlich Tank-
stellenbuffets)), Mistelbach

Elsinger Daniela Mag. rer. soc.
oec.,
(Lebens- und Sozialberater (psycholo-
gische Berater)), Wolkersdorf

Fit Fabrik Fitness Betriebs GmbH,
(Fitnessbetriebe (Fitnessstudios,
Fitnesscenter)), Poysdorf

Gajar Georg,
(Handelsgewerbe, die nicht einem
anderen Hdl.-FV angehören),
Asparn an der Zaya

Jägers Rolf,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte
Gewerbeumfänge, sonstige Berechti-
gungen im Bereich Bauhilfsgewerbe),
Neudorf bei Staats

Jägers Rolf,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte
Gewerbeumfänge, sonstige Berechti-
gungen im Bereich Bauhilfsgewerbe),
Wildendürnbach

Kaupe Mario Erich,
(Abgabe von Betriebsstoffen für KFZ
im Betrieb von Zapfsäulen, Einzelhan-
del mit Lebensmitteln, freie Gewerbe
Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v.
Getränken), Mistelbach

Kaupe Mario Erich,
(Abgabe von Betriebsstoffen für KFZ
im Betrieb von Zapfsäulen, Einzelhan-
del mit Lebensmitteln, freie Gewerbe
Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v.
Getränken), Mistelbach

Maier Elisabeth,
(Sticker, Stricker, Wirker),
Neudorf bei Staats

Morawek Gerald,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht
zugeordneter Berufszweig, Handel mit
Baustoffen, Handel mit Holz, Handel
mit Raumausstattungswaren und
Heimtextilien), Gaweinstal

MÖWELT GmbH,
(Sprachdienstleistungen), Großharras

Müller David Karl,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Vers.makler sowie
Berater in Versicherungsangelegen-
heiten), Kreuttal

REHAB Mistelbach GmbH,
(Ambulatorien für physikalische The-
rapie), Mistelbach

Reidinger Theresa,
(Kleidermacher), Stronsdorf

Rernböck Carina,
(Humanenergetiker, Tierenergetiker),
Ulrichskirchen-Schleinbach

Rogler Michaela,
(Direktvertrieb), Laa an der Thaya

Sabanovic Anes,
(Handel mit Wasch- und Haushaltswa-
ren, Versandhandel), Mistelbach

Sazawa Nicole Monika,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger, Ver-
sandhandel), Großkrut

Schießer Marion,
(Änderungsschneiderei), Mistelbach

Schremser Michael Wolfgang,
(Kleintransportgewerbe - mit be-
schränkter KFZ-Anzahl, Vermieten von
KFZ ohne Beistellung eines Lenkers),
Wolkersdorf im Weinviertel

Stadtschnitzer Michael,
(Tischler), Asparn an der Zaya

**Strohmy's Gaudi Club-Freizeitak-
tivitäten,**
(Kantinen, Werksküchen, Mensabetrie-
be), Poysdorf

Varvaroi Radu Cristian,
(Allg. Handelsgewerbe - ohne Sorti-
mentsbekanntgabe), Wolkersdorf

Vugranicek Irena,
(Fitnesstrainer), Wolkersdorf

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtag

FR, 25. November, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02852/9025-DW 25216, 25217 bzw. 25218

FR, 18. November, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-40230

DO, 17. November, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 18. November, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**, Anmeldung unter T 02822/9025-42241

DO, 17. November, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/9025-DW 30239 oder 30240.

DI, 15. November, am **Magistrat Stadt**

Krems, Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/801-425

MI, 30. November, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-DW 27236 oder DW 27235

DO, 24. November an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02572/9025-33251

FR, 18. November, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 25. November, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd: 6. Dez. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T: 5. Dez. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Horn: 5. Dez. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl: 6. Dez. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems: 7. Dez. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn: 12. Dez. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach: 14. Dez. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau: 13. Dez. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf: 17. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

| | |
|------------------------------|--------------|
| Deutsch-Wagram (Bez. GF) | 14. November |
| Andlersdorf (Bez. GF) | 14. November |
| Langau (Bez. HO) | 18. November |
| Weißkirchen (Bez. KR) | 21. November |
| Lengenfeld (Bez. KR) | 22. November |
| Senftenberg (Bez. KR) | 24. November |
| Dürnstein (Bez. KR) | 28. November |
| Strasshof/Nordbahn (Bez. GF) | 7. Dezember |
| Hausleiten (Bez. KO) | 9. Dezember |
| Großmugl (Bez. KO) | 12. Dezember |
| Stockerau (Bez. KO) | 12. Dezember |
| Langenlois (Bez. KR) | 12. Dezember |

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

**Verkaufsklima?
Hauptsache, es regnet nicht.**

**Wir bringen
Sie auf Kurs.**

Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf www.noe.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling,
Wiener Neustadt und Neunkirchen
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung): Sektproduzenten feierten „Tag des Sekts“



V.l.: Karl Inführ, Außenstellenausschussmitglied Christoph Kaufmann
und Hans Inführ.

Foto: Make It Public/ck

Am 22. Oktober feierten Österreichs Sektproduzenten den traditionellen „Tag des Sekts“.

Auch die Firma Inführ in Klosterneuburg öffnete ihre Tore und begrüßte rund 2.000 Gäste, die sich vor Ort über die Produktion und Qualität des Sektes informierten. Unter den Gästen

begrüßten die Firmenchefs Karl und Hans Inführ auch Außenstellenausschussmitglied Christoph Kaufmann. Im Gespräch wurde auch klar unterstrichen, dass die heimische Sektsteuer schädlich für den Standort sowie wettbewerbsverzerrend ist und daher dringend abgeschafft gehört.

Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung): Neues Kompetenzzentrum für Sportwissenschaft



V.l.: FiW-Bezirksvertreterin-Stv. Martina Polndorfer, Kathrin Wychera,
Dominik Simon und Außenstellenausschussmitglied Christoph Kaufmann.

Foto: Quality Movement

Die Sportstadt Klosterneuburg hat mit „Quality Movement“ ein neues Kompetenzzentrum im Bereich Sportwissenschaften und Physiotherapie.

Über die vielfältigen Angebote im Bereich Trainingsplanung,

Leistungsdiagnostik, Physiotherapie bis hin zum therapeutischen Klettern informierten sich im Rahmen der Eröffnung Martina Polndorfer von Frau in der Wirtschaft sowie Ausschussmitglied Christoph Kaufmann.

Lehrlingsseminare

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

| Seminar | Termin | Kosten | Ort |
|--|-------------------|---------|----------------|
| ► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 15. November 2016 | € 100,- | WK Mödling |
| ► Speaking English: On the Phone | 5. Dezember 2016 | € 120,- | WK Mödling |
| ► Was ICH Wert bin | 13. März 2017 | € 125,- | WK Mödling |
| ► Karriere mit Lehre | 4. April 2017 | € 100,- | WK Mödling |
| ► Konfliktmanagement | 15. Mai 2017 | € 125,- | WK Mödling |
| ► Der Lehrling als Berufseinsteiger | 30. März 2017 | € 100,- | WK Neunkirchen |
| ► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 6. April 2017 | € 100,- | WK Neunkirchen |
| ► Karriere mit Lehre | 20. April 2017 | € 100,- | WK Neunkirchen |

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr

Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at

Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> www.lehre-foerdern.at



Foto: Alexander Rath - Fotolia

Teesdorf (Bezirk Baden): 25 Jahre Wäsche Fleimisch

Im Oktober wurde im Familienunternehmen Wäsche Fleimisch in Teesdorf ein ganz besonderes Datum gefeiert: das 25-jährige Bestehen des Betriebs.

Im Oktober 1991 entschieden sich die Eltern von Claudia Fleimisch, sich selbstständig zu machen. „In diesem Vierteljahrhundert hat sich viel verändert, das Schönste allerdings ist die gewonnene Anzahl an Stammkunden, von denen manche auch Freunde geworden sind, und die wegen der tollen Beratung und der guten Qualität immer wieder gerne nach Teesdorf kommen“, erzählt die Familie.

Und auch wenn Claudia Fleimisch, die auch Steuerberaterin ist, offiziell seit September 2015 Chefin des Betriebs ist, bleibt die Fachexpertise und das Mitwirken der Eltern unglaublich wichtig im Geschäft.

Zum Jubiläum wurde ein würdiges Fest gefeiert, wo Seniorchefin Margit Fleimisch feststellte, dass



Hinten (v.l.):
Claudia Fleimisch, Margit
Fleimisch
und Michael
Bergauer.

Foto: zVg

„die Umgebung von einem regionalen Fachgeschäft profitiert“.

Nicht nur aus diesem Grund war das Geschäft auch sehr gut mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik und Kunden besucht. Zum Jubiläum gab es neben Sekt und Brötchen auch eine 25 Prozent

Rabattaktion auf das Sortiment sowie ein Gewinnspiel, bei dem man ein PKW-Intensiv-Training im ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum in Teesdorf gewinnen konnte. Krönender Abschluss war eine Modeschau mit DJ, die bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Von der Wirtschaftskammer gratulierte der Geschäftsführer des Landesgremiums des Handels mit Mode und Freizeitartikeln, Michael Bergauer. Er überreichte eine Urkunde, einen Blumenstrauß und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Baden: Konditoren für World Skills 2017 gekürt



V.l.: Bruno Bohuslav, Friedrich Koprax, Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz, LBS-Direktorin Evelyn Platschka, Bürgermeister Stefan Szirucsek, AustrianSkills-Siegerin Magdalena Halbmayr, Mariella Klepp und Matthias Ressler, Bundesinnungsmeister Paulus Stuller und Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt.

Foto: Sonja Pohl

Die „AustrianSkills 2016“-Staatsmeisterschaft der Konditoren fand dieses Jahr in der Landesberufsschule Baden statt.

Den dreitägigen Wettbewerb gewann Magdalena Halbmayr, die damit auch Österreich bei den „WorldSkills 2017“ in Abu Dhabi vertreten wird. „Unser Land befindet sich dabei traditions-

gemäß im Spitzenfeld und liegt seit 1961 stets unter den ersten sieben Nationen weltweit. Das beweist einmal mehr die hohe Ausbildungsqualität durch das österreichische duale System“, so Bundesinnungsmeister Paulus Stuller. Die Plätze zwei und drei gingen an Mariella Klepp sowie Matthias Ressler.

Bruck an der Leitha: Antworten rund um die Registrierkassenpflicht

Nach wie vor sorgt in Unternehmerkreisen die Registrierkassenpflicht für rege Diskussion.

Aus diesem Grund informierte der Bezirksstellenleiter von Bruck an der Leitha, Thomas Petzel, bei einem Vortrag über die letzten

Updates bezüglich Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht. (Alle Informationen auf: wko.at/registrierkassen)

Außerdem wurden beim Vortrag auch erste Erfahrungsberichte von Unternehmern bezüglich der Kontrollen der Finanzbehörde erläutert und IT-Experte Gerald Köck informierte über die neuesten technischen Lösungen wie Online-, oder Softwarelösungen. Köck stellte auch die verschiedenen Typen der Registrierkassen vor, die je nach Bedarf individuell



Bezirksstellenobmann
Klaus Köpplinger (l.) mit
IT-Experten
Gerald Köck.

Foto: Bst

ausgewählt werden können. Als Beispiel nannte er stationäre Systeme für Geschäftslokale oder mobile Lösungen für den Außendienst. Das Resümee von Bezirksstellenleiter Thomas Petzel fällt positiv aus: „Wir konnten viele Fragen unserer Unternehmer – auch im Anschluss in Einzelgesprächen – klären. Und für alle, die nicht dabei waren: Wir stehen für Fragen zur Registrierkasse natürlich zur Verfügung“.

Mehr Informationen auch auf:
www.computer-koeck.at

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechstage

DO, 17. November, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 – 15.30**
Uhr. Anmeldung unter T 02252/9025,
DW 22202.

MI, 7. Dezember, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von **8 – 12**
Uhr. Anmeldung unter T 02162/9025,
DW 23230 bzw. 23235

MI, 23. November an der **BH Wien-Umge-**
bung, Außenstelle Gerasdorf, Kuhn-
gasse 2, von **8.30 – 11 Uhr**. Voranmel-
dung erforderlich:
T 02243/9025, DW 26229.

DO, 1. Dezember an der **BH Wien-Umge-**
bung, Außenstelle Klosterneuburg,
Leopoldstraße 21, von **8 – 11.30 Uhr**.
Voranmeldung erforderlich unter T
02243/9025, DW 26277, 26299.

MI, 16. November an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;
von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02236/9025 DW 34238

FR, 18. November an der **BH Neunkir-**
chen, Peischingerstr. 17, 2. Stock;
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 9. Dezember, an der **BH Wiener Neu-**
stadt, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi.
1.12, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung
unter T 02622/9025, DW 41 239 bis
41 244.

Beratungen beim Gebietsbauamt V
in Mödling, Bahnstr. 2 (BH);
jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr und
nach Vereinbarung von 16 – 18 Uhr
Anmeldungen unter T 02236/9025,
DW 45502; F 02236/9025-45510
oder E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren
werden an Dienstagen von 8 – 12 Uhr auch
beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener**
Neustadt, Grazer Str. 52, T 02622/27856, an-
geboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unter-
lagen für die Bau-Sprechstage:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und
Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen
Stellungnahme auf:

| | |
|-------------------------------------|----------|
| Biedermannsdorf (Bez. MD) | 22. Nov. |
| Laxenburg (Bez. MD) | 12. Dez. |
| Mannersdorf/Leithagebirge (Bez. BL) | 5. Dez. |
| Maria Enzersdorf (Bez. MD) | 2. Dez. |
| Seebenstein (Bez. NK) | 21. Nov. |
| Payerbach (Bez. NK) | 12. Dez. |
| Pernitz (Bez. WN) | 16. Nov. |
| Ternitz (Bez. NK) | 9. Dez. |

Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

| | |
|-----------------|--------------------------------------|
| Baden: | DI, 22. Nov. (7 – 12/13 – 14.30 Uhr) |
| Bruck/Leitha: | DO, 24. Nov. (8 – 12/13 – 15 Uhr) |
| Klosterneuburg: | DI, 29. Nov. (8 – 12 Uhr) |
| Mödling: | FR, 25. Nov. (8 – 12 Uhr) |
| Neunkirchen: | MI, 23. Nov. (7-12/13-14.30 Uhr) |
| Purkersdorf: | MI, 30. Nov. (8 – 11 Uhr) |
| Schwechat: | MO, 28. November (8 – 12 Uhr) |
| Wr. Neustadt: | MO, 21. Nov. (7-12/13-14.30 Uhr) |

Alle Informationen zu den Sprechtagen der
Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen
Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

Meeting? Danke, aber ich bin Vegetarierin.

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf **www.noe.wifi.at**

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Baden:

Ämtergipfel zu Gast in der Bezirksstelle



V.l.: Claudia Schweiger (AMS), Klaudia Gschiel (Bezirksgericht), Gerhard Lauer mann (Stadtpolizei), Franz Ficzk (SVA), Gabriele Dolejs und Daphne Franz (Bezirksgericht), Andreas Marquardt (Wirtschaftskammer), Thomas Gindl (Finanzamt), Sabina Breitenberger (Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl), Michaela Herzog (Stadtgemeinde Baden), Petra Wagner (AMS), Walter Santin (Stadtpolizei), Johann Sperber (Bezirksbauernkammer), Michael Sporrer (Polizeiinspektion), Markus Sauer (Bezirkshauptmannschaft), Andreas Kuprian (Vermessungsamt) und Norbert Kreillechner (NÖGKK).

Foto: Bst

Zwei Mal im Jahr treffen sich die Leiter der Badener Behörden und Institutionen zu einem Informationsaustausch.

Dabei werden aktuelle Themen und Neuerungen in den einzelnen

Dienststellen ebenso besprochen wie Möglichkeiten, Abläufe im Sinne der Kunden zu optimieren. Diesmal war die Runde zu Gast in der neuen Bezirksstelle der Wirtschaftskammer.

Berndorf (Bezirk Baden):

Neue Chefs für den „Goldenen Hahn“



V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Erich Bettel, Birgit Reischer, Daniel Eichinger, Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski und Erich Waginger F. zVg

Seit Jahrhunderten befindet sich an der Bundesstraße B18 zwischen Berndorf und St. Veit ein Wirtshaus.

Mit viel Erfolg wurde an dieser Stelle von 1979 bis 2013 das Landgasthaus „Zum Goldenen Hahn“ von Erich Waginger geführt. Von Curd Jürgens und Viktor Frankl über Franz Viehböck und Harald

Serafin zählten auch zahlreiche Prominente zu den Gästen. 2016 übernahmen Daniel Eichinger und Birgit Reischer das Lokal, das behutsam renoviert wurde. „Wir wollen dabei den Spagat zwischen altbewährter Wirtshausküche und neuen Interpretationen mit regionalen Zutaten schaffen“, so das neue Team.

Baden:

Fit für Veränderung 4.0 – Synergy feiert 25 Jahre



V.l.: Die Badener Unternehmer Stefan und Katja Bauer von Synergy begrüßten Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt bei der Jubiläumsfeier im Technischen Museum Wien.

Foto: zVg

Mitte Oktober feierte die Synergy Management- und Unternehmensberatung GmbH ihr 25 jähriges Firmenjubiläum im Technischen Museum in Wien. Weit mehr als 100 Gäste folgten der Einladung.

„Neben der spannenden Führung ‚urban future‘, die Stadt der Zukunft, war das Highlight des Abends die Diskussion zum Thema ‚Fit für Veränderung 4.0 – von der Vision zur Praxis‘“, freut sich Katja Bauer, Geschäftsführerin von Synergy Management.

Industrie 4.0, Digitalisierung und Bauen 4.0 beschäftigt Betriebe. Sie suchen nach neuen, passenden (digitalen) Strategien, um für diese Veränderung fit zu sein.

„Als Experte für nachhaltige Persönlichkeits- und Organisationsentwicklung ist es uns besonders wichtig, unsere Kunden zu stärken und zu verstehen, was sie bewegt“, erzählt Geschäftsführerin Bauer weiter. „Daher freuen wir uns, dass unsere Kunden unser Jubiläum mitgestalten und ihre Einblicke und Gedanken zu den Themen 4.0 mit uns und unseren Gästen teilen!“

Die Bankenexpertin Alexandra Baldessarini, Jürgen Jussel, Mitglied der Geschäftsleitung der Rhomberg Gruppe, Siegfried Klug, Vertriebsleiter Endkunden Österreich und Deutschland bei Rockwell Automation und Martin Kohlmaier, Leiter Geschäftsbereich Robots & Applications bei ABB Robotics Österreich, diskutierten über Chancen und Herausforderungen in ihrer Branche und welche Ansätze sie in der Führung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und in der Zusammenarbeit mit den Kunden beschäftigen.

Die Synergy Management GmbH legt seit 25 Jahren den Schwerpunkt auf nachhaltige Veränderungsprozesse und Verhaltensveränderung.

„Unser Ziel mit unseren Kunden ist nachhaltige Veränderung ihrer Mitarbeiter, Führungs- und Unternehmenskultur. Das gelingt uns durch strukturierte Programme, durch intensives Trainieren von Praxissituationen nach unserer G.I.L.T®-Methodik“, so Synergy Management-Geschäftsführer Stefan Bauer bei seiner Rede zur Eröffnung.



Alle Services unter
wko.at/noe

Mödling:

Bildungsmesse 2016 in der „Schule für Wirtschaft und Technik“

Die „Schule für Wirtschaft und Technik Mödling“ bietet vielfältige Information zum Berufseinstieg.

Fundermax, KBA Mödling, Rewe Group, ÖBB, Wiener Stadwerke sowie „Bau deine Zukunft“ zeigten sich begeistert vom Interesse der Jugendlichen an den vorgestellten Lehrberufen und den Jobchancen in diesen Unternehmen.

Eigene „Werkbänke“

Besondere Faszination ging von den bei den Messeständen eingerichteten „Werkbänken“ aus. Hier konnten die Jugendlichen ihr technisches Geschick testen. Neben den Unternehmen und Institutionen, wie zum Beispiel die Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer und die Arbeiterkammer, warben acht Schulen um das Interesse der Jugendlichen zur weiterführenden Schulausbildung.

„Ich freue mich, dass unsere traditionelle Bildungsmesse in der Schule für Wirtschaft und Technik Mödling von den Schulen



V.l.: Gertraude Mück, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Direktorin Sabine Schibl, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Michael Kopetzky und Kristina Raschböck (beide Fundermax).

Foto: Bst

aus Mödling und der Umgebung so positiv angenommen wird. Mehr als 1.000 Schülerinnen und Schülern können wir dadurch einen Einblick in die Arbeitswelt und die Chancen einer Lehre vermitteln und auch einen kurzen Draht zu weiterbildenden Schulen

legen. Unsere teilnehmenden Firmen verbuchten auch schon erste Erfolge. An der Lehrausbildung Interessierte haben sich bereits mit den Personalverantwortlichen kurzgeschlossen. Wir freuen uns schon jetzt auf das Jahr 2017“, so Direktorin Sabine Schibl.

Mödlings Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht freute sich über die Begeisterung der Schülerinnen und Schülern an handwerklichen Tätigkeiten. Er wird im kommenden Schuljahr die Bildungsmesse Mödling 2017 aktiv unterstützen.

Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling):

Pink Ribbon-Tour-Stopp 2016

Die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, Elisabeth Dörner, lud als Organisatorin und Unternehmerin zu der schon zu Tradition gewordenen karitativen Modeschau zugunsten der Organisation „Pink Ribbon“ in die Burg Perchtoldsdorf.

20 Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Bezirk Mödling, Boutiquen, Modehäuser, Optiker, Visagisten, Friseure, aber auch Sport- und Tanzstudios präsentierten sich auf dem Laufsteg und in der „Shoppingmeile“. Den Geschäftsleuten rund um Elisabeth Dörner gelang auch 2016 ein fulminanter Event.

Auf dem Laufsteg glänzten ehrenamtliche Models in professioneller Manier. Mode und Accessoires verleiten zum vorweihnachtlichen Einkauf. Neben Bürgermeister Martin Schuster und Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, beide auch auf dem Laufsteg vertreten, begrüßte Organisatorin Elisabeth Dörner



V.l.: Martina Denich-Kobula, Martina Löw, Karin Haider, Sybille Rasinger, Bürgermeister von Perchtoldsdorf Martin Schuster, Frau in der Wirtschaft (FiW)-Bezirksvertreterin Elisabeth Dörner, FiW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler, Monika Beer und Moderatorin Andrea Bachner.

Foto: Hans Krist

heuer die WKÖ-Vizepräsidentin und Bundesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Martha Schultz, FiW-Landesvorsitzende Waltraud

Rigler und ihre Wiener Kollegin Martina Denich-Kobula. „Ich freue mich besonders darüber, dass es uns auch heuer wieder ge-

lungen ist, den namhaften Betrag von 5.000 Euro als Spendenerlös an die Krebshilfe Österreich übergeben zu können“, so Dörner.

Mödling:

Herrnhuterhaus präsentiert sich in neuem Glanz

Das Herrnhuterhaus in der Hauptstraße 42 ist ein Zentrum für Handwerk und Inneneinrichtung.

Der 2012 eröffnete Showroom wurde saniert. Die Fassade erstrahlt nun in neuem Glanz. In den Schauräumen betreuen die Unternehmen Parkett Mladosevits, Sonnenschutz Altmann, Malermeister Novak, Hafnermeister Kurz und seit dem Re-Opening auch Elektro Fruhmann, Bilton-LED-Beleuchtungstechnik und Spengler und Dachdecker Drechsler ihre Kunden.

Gemeinsamer Showroom

Durch den gemeinsamen Showroom lassen sich auch zwischen den einzelnen Gewerken positive Synergieeffekte erzielen. Das „Hand in Hand-Arbeiten“ bietet für Kunden den Vorteil, dass die Auftragsvergaben zeitökonomischer gestalten werden können und die Handwerker aufeinander eingespielt sind. Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht freute sich mit den ansässigen Unternehmern über das einladende Ambiente.



V.l.: Vizebürgermeister von Maria Enzersdorf Andreas Stöhr, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Thomas Altmann, Gabriele Manninger, Christoph Kurz, Thomas Fruhmann, Maria Enzersdorfs Bürgermeister Johann Zeiner, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Harald Novak, Marcus Schibich, Walter Siegl, Sebastian Kasztler (Bilton), Robert Fruhmann, Ursula Schilhan (AMS Mödling) und Harald Mladosevits. Foto: Bst

3. Klosterneuburger Bildungsmesse

18. NOVEMBER 2016
von 9.00 bis 16.30 Uhr
Babenbergerhalle Klosterneuburg

Wer stellt aus? Bildungseinrichtungen angefangen von Schulen, Fachhochschulen, bis hin zu Universitäten

Plus: Die Wirtschaftskammer NÖ informiert mit Frag Jimmy, worauf es bei einer Lehre ankommt und veranstaltet mit Firmen vor Ort Bewerbungsgespräche für Schülerinnen und Schüler der beiden Neuen Mittelschulen und dem Gymnasium

Fotos: Fotolia.com

Wiener Neustadt:

Get together zum Thema „Gendermedizin“

Gendermedizin ist die internationale Fachbezeichnung für Humanmedizin unter einer geschlechtsspezifischen Betrachtungsweise in der Erforschung und Behandlung von Krankheiten.

Die unterschiedliche Anatomie von Frauen und Männern bedingt verschiedene Ausprägungen von Krankheitssymptomen, aber auch geschlechtsspezifische Wirkungsweisen von Medikamenten.

Jenes Fachgebiet der Medizin, das sich mit den biologischen und psychosozialen Gesichtspunkten der Geschlechter befasst, nennt sich Gendermedizin.

Daher lädt Frau in der Wirtschaft (FiW) Wiener Neustadt die Unternehmerinnen des Bezirks zum Unternehmerinnen Get-together ein.

Wann?

Mittwoch, 30. November 2016, ab 18.30 Uhr:
Beginn: 19 Uhr

Wo?

Wiener Neustädter Sparkasse, Festsaal, 3. Stock
Neunkirchner Straße 4,
2700 Wiener Neustadt

Das Programm

- Begrüßung durch FiW-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr und Vorstandsdirektorin Andrea Klemm
- Statement von Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwatzl
- Impulsreferat von Prof. Kautzky-Willer zum Thema „Gendermedizin – ein neuer Ansatz in der Frauengesundheit“
- Networking & Imbiss

Anmeldung:

E wienerneustadt@wknoe.at
T 02622 22108

Wiener Neustadt:

Eröffnung von Trachtenmode Elke Wainig



Elke Wainig (links im Bild) lud zur offiziellen Eröffnungsfeier ihres Trachtenmodengeschäfts am neuen Standort Rosengasse 14, wo sie sich den Wunsch nach einer großen Verkaufsfläche in der Fußgängerzone Wiener Neustadts erfüllt hat.

Das Fachgeschäft punktet mit bester Beratung, fairen Preisen, beeindruckender Auswahl und Vielfalt.

Bürgermeister Klaus Schneeberger unterhielt die Gäste mit einer launigen Rede und brachte Stadtrat Franz Piribauer mit Gattin Rosi, Stadtrat Franz Dinobl, Gemeinderat Michael Klosterer

mit Gattin Sabine und Gemeinderätin sowie Wir Frauen-Initiatorin Erika Buchinger mit. Nach einem kleinen Ausschnitt aus dem aktuellen Kabarettprogramm von Isabella Woldrich unterhielt die Gäste eine Hausmodeschau von hochwertigen Trachten und Mode für die ganze Familie. Besonders freute sich die Inhaberin über die Glückwünsche von WK-Bezirksstellenleiter Erich Prandler und von der Bezirksvertreterin von der Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Anita Stadtherr (rechts im Bild), die bereits mehrmals bei Modenschauen Trachten von Elke Wainig vorgeführt hat. Foto: zVg

Wiener Neustadt:

95 Jahre Baumeister Dinobl



VL: Gemeinderätin Erika Buchinger, Gerhard Giefing, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Roman Scheibenreif und Baumeister Johannes Dinobl. Foto: zVg

Gratulationen zum 95-jährigen Firmenjubiläum und ein intensiver Austausch über aktuelle Problemstellungen waren der Anlass des Besuchs von Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav bei der Firma Dinobl.

Geschäftsführer Johannes Dinobl präsentierte die Firma und bat im Anschluss die Landesrätin gemeinsam mit Gemeinderätin Erika Buchinger, sowie den Prokuristen und zukünftigen Geschäftsleitern Roman Scheibenreif und Gerhard Giefing zum Meinungsaustausch. Im Vordergrund stan-

den Themen wie die Erhaltung der hohen Qualität der Lehrausbildung, zunehmende Probleme mit Schwarzarbeit und Pfuscher-tum, sowie Möglichkeiten der öffentlichen Hand, regulierend und unterstützend einschreiten zu können. Vor allem in Bezug auf die Notwendigkeit, den Lehrberuf unter jungen Menschen wieder populärer zu machen und dessen Image anzuheben, war man sich einig. Auch im Kampf gegen Schwarzarbeit will man Seite an Seite agieren, um heimischen Firmen Schutz bieten zu können.

Semmering (Bezirk Neunkirchen):

Tourismusschule in Barcelona

Vor einem Jahr trafen sich die beiden Direktoren der Tourismusschule Semmering und des College Jesuites Sarria Sant Ignais aus Barcelona bei einer Tagung – jetzt ist die neue Zusammenarbeit besiegelt und die beiden Schulen sind Partnerschulen.

Jetzt war eine NÖ Delegation auf Besuch in Katalonien. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern machten sich Eva-Maria Koderhold und Wolfgang Ruzicka auf die Reise nach Barcelona. Neben einem Besichtigungsprogramm, das auch „Highlights“ wie die Sagrada Familia und die Ramblas beinhaltete, stand auch fachlicher Austausch aus dem

Programm, etwa ein Workshop über katalonische Spezialitäten und einige Hotelbesichtigungen.

Zum österreichischen Lunch war auch Direktor Jürgen Kürner gekommen. „Die Gastfreundschaft und die fachliche Professionalität sind die besten Voraussetzungen dafür, dass aus dieser Partnerschaft eine langjährige Freundschaft werden kann“, betonte Kürner. Begeistert waren die Gäste von der gastronomischen Präsentation der Semmeringer: neben Erdäpfelroulade und Kürbissuppe standen Zwiebelrostbraten und Schokoladensoufflé auf dem Programm, begleitet von grünem Veltliner aus dem Kamptal.



Bei einer Hotelführung im Hafen von Barcelona nahmen die Semmeringer Aufstellung für das Gruppenfoto. Foto: zVg

Neunkirchen: Weltspartag 2016

Wie jedes Jahr luden die Banken im Bezirk Neunkirchen Kunden und Ehrengäste zu einem Besuch in die Geschäftsstellen.

Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbel und Bezirksstellenreferent Johann Ungersböck besuchten anlässlich des Weltspartages in der Bezirkshauptstadt Neunkirchen die Geschäftsstelle der Sparkasse Neunkirchen, die Raiffeisenbank Neunkirchen – Schwarzatal-Mitte, die HYPO NOE Landesbank AG, die UniCredit Bank Austria AG, die Volksbank Niederösterreich Süd eG, die BAWAG P.S.K., Bank für Arbeit und Wirtschaft und die Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft.



Bild links (v.l.): Johann Ungersböck (WKNÖ), Geschäftsstellenleiter Volksbank NÖ Süd Robert Bürger und Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbel. Bild rechts (v.l.): Manfred Knöbel, Johann Ungersböck und Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Neunkirchen – Schwarzatal-Mitte Meletios Kujumtzoğlu.

Foto: zVg



Ternitz (Bezirk Neunkirchen): Neueröffnung der Bäckerei Schlieff



V.l.: WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Robert Schlieff, Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler und Johann Ungersböck (WKNÖ).

Foto: zVg

Nach Umbauarbeiten konnte die Firma Karl Schlieff Gesellschaft m.b.H. in Ternitz, Hauptstraße 22, die Neueröffnung ihrer Filiale feiern. Von der Wirtschaftskammer NÖ gratulierten Vizepräsident

Josef Breiter, Obfrau Waltraud Rigler und Johann Ungersböck zur sehr geschmackvoll und modernst eingerichteten Filiale und wünschten weiterhin viel geschäftlichen Erfolg.

Ternitz (Bezirk Neunkirchen): 10 Jahre Stadtmarketing Ternitz



V.l.: Gerhard Windbichler (AK NÖ), Johann Ungersböck (WKNÖ), WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Franz Reisenbauer, Johann Pfenninger und NÖ Spartenobmann Handel Franz Kirnbauer.

Foto: Fussi

Bei einer Jubiläumssitzung feierte der Wirtschaftsbeirat der Stadtmarketing Ternitz GmbH im St. Johannerhof das zehnjährige Bestandsjubiläum.

Der Vorsitzende des Wirtschaftsbeirates, Franz Reisenbauer, gab einen kurzen Überblick von der Idee einer Plattform für die Wirtschaftsbetriebe bis zum heutigen Stand der Stadtmarketing Ternitz GmbH. Die für Ternitz wichtige Entwicklung von einer Industriestadt hin zu einer modernen Stadt, wo Großbetriebe und Klein- und Mittelbetriebe gemeinsam an Ideen und deren Umsetzung arbeiten, wurde mit dem Stadtmarketing gelöst. Durch das Bonbon-Ternitz und den Kauf von Ternitz-Gutscheinen konnte in den vergangenen Jahren eine

Kaufkraft von rund 26 Millionen Euro in Ternitz gehalten und 175 Arbeitsplätze gesichert werden. „Diese Leistungen wurden gemeinsam erreicht und daher gebührt allen Beteiligten Dank und Anerkennung für die gute Zusammenarbeit“, so Franz Reisenbauer. Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Vizebürgermeister Christian Samwald überreichten ihm als „Motor“ der Wirtschaftsaktivitäten das große silberne Ehrenzeichen der Stadt Ternitz.

WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, der bereits bei der Gründung dabei war, sowie Spartenobmann Handel Franz Kirnbauer und Johann Ungersböck von der Bezirksstelle Neunkirchen gratulierten und wünschten weiterhin viel Erfolg.

Innovation erfolgreich
auf den Markt bringen!

Haben Sie einen Projektplan für
die Ideenumsetzung mit definierten
Ressourcen und Aktivitäten?

www.tip-noe.at/innovationsroadmap

TIP

Technologie- und
InnovationsPartner

NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

WIEN UMGEBUNG

Albert Mihalj,
(Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl), Gramatneusiedl

Appl Siegmond,
(Handel mit technischen und industriellem Bedarf), Klosterneuburg

Benesch Rene,
(Elektrohandel), Gramatneusiedl

Bobek Zbyněk,
(Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl), Schwechat

Böhm Manuela,
(Handelsagenten), Gerasdorf bei Wien

Bolic Bahrudin,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Schwechat

Bouvier Rene,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Gablitz

Bruckbauer Barbara,
(Berufsfotografen), Pressbaum

DBW Innenausbau GmbH,
(Stuckateure und Trockenausbauer, Wärme-, Kälte-, Schall- und Branddämmung), Pressbaum

Dechatshofer Praphatson,
(Humanenergetiker), Tullnerbach

Eigner Katja,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Klosterneuburg

Embacher Markus,
(IT-Dienstleistung), Pressbaum

Fehervariova Lucia,
(Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger), Schwechat

FLY SERVUS Holding GmbH,
(Informationsdienste(Sammeln, Weitergeben allg.zugängl.Infos)), Schwechat

Forgacs Laszlo Bela,
(Gemischtwarenhandel/Mehrfachsortiment, uneingeschr. Handel), Schwechat

Ginda-Hold Daniela,
(Büroservice), Schwechat

Grün Patrick,
(Allgemeines Handelsgewerbe, IT-Dienstleistung), Gerasdorf bei Wien

GSGLastechnik-Süd GmbH,
(Bauwerksabdichter, Handel mit Bauelementen und Flachglas, Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfer-tigprodukten), Gerasdorf bei Wien

Hager Silvia,
(Direktvertrieb), Raichenwarth

Haider Miriam Esther,
(Werbungsvertreter), Klosterneuburg

Hladik Tanja,
(Handels-gewerbe, die nicht einem anderen Hdl.-FV angehören), Schwechat

Höck Monika,
(Humanenergetiker), Schwechat

Hofstätter Gastronomie GmbH,
(Marktfahrer), Klosterneuburg

Hofstätter Ronald Mag.,
(Public-Relations-Berater), Klosterneuburg

Hondl-Bittner Barbara,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereit-steller, Informanten), Himberg

Horstmeier Heinz-Eckhard,
(Informationsdienste (Sammeln, Wei-tergeben allg. zugängl. Infos)), Gablitz

Huemayer Andreas Ing.,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung von Multimediaprod., IT-Dienstleistung), Klosterneuburg

Hutchison Michael Andreas,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereit-steller, Informanten), Pressbaum

Islamović Elvina,
(Event-Marketer, Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kon-gressen, Werbeagentur, Werbegrafik-Designer), Klosterneuburg

Jagrič Valenčič Barbara,
(Kleidermacher), Klosterneuburg

Kaeppli Samuel,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung von Multimediaprod.), Pressbaum

Karlseder Gernot Alexander,
(Direktvertrieb), Himberg

Kernstock Andreas,
(Tischler), Purkersdorf

Kettele Manfred,
(Forstunternehmer), Pressbaum

Klaus Galle KG,
(Unternehmensberatung), Klosterneuburg

Kolar Martin,
(Gas- und Sanitärtechnik, Heizungs-technik), Gablitz

Kölber Sandra,
(Humanenergetiker), Schwechat

Konsel Christina Mag.,
(Modelagenturen inklusive Casting-Agenturen, usw., Organisation und Ver-mittlung von Veranstaltungen, Kongres-sen, Privatgeschäftsvermittl. im Bereich Tourismus, Freizeitwirt., Vermittlung von Werkverträgen für selbständige Sport-ler), Klosterneuburg

Kovács Csaba,
(Handel mit Möbeln, Büromöbeln), Schwechat

Laimer Stefanie Ruth,
(Floristen (Blumenbinder und Blumen-einzelhändler)), Schwechat

Lasta Iris,
(Lebens- und Sozialberater (psychologi-sche Berater)), Mauerbach

Lauder Isabella Daniela,
(Berufsfotografen), Tullnerbach

Neubauer Sandra,
(Direktvertrieb), Fischamend

Pessl Johanna Stefanie,
(Event-Marketer, Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kon-gressen), Klosterneuburg

Pluskovits Brigitte,
(Friseure), Maria-Lanzendorf

Pulides Marcus Andreas Dr.,
(Unternehmensberatung), Pressbaum

Rankovic Zoran,
(Mietwagengewerbe), Schwechat

Rexhaj Urim,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-sorger, Hausservice)), Schwadorf

Riegler Thomas Mag.,
(alle sonstigen Gewerbe- und Hand-werksunternehmungen), Tullnerbach

Sautner Nina,
(Berufsfotografen), Schwechat

Schuhmacher Sandra,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-betreuer u. Tiertrainer), Purkersdorf

Schüller Florian Dipl.-Ing.,
(IT-Dienstleistung), Gablitz

Singh Palwinder,
(Kleintransportgewerbe - mit unbe-schränkter KFZ-Anzahl), Lanzendorf

SN Kreativ GmbH,
(Marktfahrer), Mauerbach

Spinka Reinhard,
(Versandhandel), Fischamend

Steiner Tamara,
(Humanenergetiker), Klosterneuburg

Tatai Michaela Mag.,
(Direktvertrieb, Humanenergetiker), Schwechat

Tlaskal Daniel Christian,
(Elektrotechnik), Klosterneuburg

Tomasovsky Philipp,
(Vermittlung von Werkverträgen für selbstständige Künstler), Schwechat

Tomic Ivan,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-sorger, Hausservice)), Gerasdorf / Wien

Trinkl Sabine,
(Humanenergetiker), Maria-Lanzendorf

Vavra Katrin,
(Humanenergetiker), Himberg

Wagner Patrick,
(Handelsagenten), Pressbaum

WALLNER Georg KG,
(Gewerbliche Vermögensberater ohne Lebensvers. u. Unfallvers., Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangele-genheiten), Gerasdorf bei Wien

Werbefür Prokop KG,
(Werbeagentur, Werbearchitekt), Klosterneuburg

Wyhera Kathrin,
(Lebens- und Sozialberater (sportwis-senschaftliche Berater)), Klosterneuburg

Yvon Education OG,
(IT-Dienstleistung), Gerasdorf bei Wien

BRUCK/LEITHA

Baric Sanja,
(Unternehmensberatung), Rohrau

Ehrentraut Wolfgang Ludwig,
(Brauereien), Trautmannsdorf an der Leitha

Göschl Johanna Maria,
(Handel mit Altwaren), Bruck an der Leitha

Göschl Magdalena,
(Handel mit Altwaren), Bruck an der Leitha

Günes Fadimana,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Sommerein

Hahn Patricia Michaela,
(Büroservice), Petronell-Carnuntum

Hintersteiner Helga,
(Gasthäuser), Höflein

Horvath Roswitha,
(Direktvertrieb), Götzendorf/Leitha

Karl Andreas,
(Massagen nach ganzheitlich in sich ge-schlossenen Systemen), Sommerein

Ladner Raffael,
(Vers.makler sowie Berater in Versiche-rungsangelegenheiten), Götzendorf an der Leitha

Lehner Helmut DI,
(Landschaftsplanung und Land-schaftsarchitektur), Bruck an der Leitha

Ponath Gabriele,
(Fußpfleger), Scharndorf

Resch Roman,
(Kraftfahrzeugtechnik), Enzersdorf an der Fischa

Ruan Peilei,
(Restaurants), Bruck an der Leitha

Schmid Alexandra,
(Direktvertrieb), Haslau-Maria Ellend

Schweiger Nikolaus,
(freie Gewerbe Verabreich.v.Speisen u.Ausschank v.Getränken), Hainburg

TRENDMEDIA KG,
(Werbearchitekt), Enzersdorf/Fischa

Vasic Velinko,
(Konzessionierte Unternehmungen - in-nerstaatlich), Hainburg a.d. Donau

MÖDLING

Arambašić Dragan,
(Taxigewerbe), Wiener Neudorf

Belaj Elena,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Con-sulting, Tierenergetiker, Unternehmens-beratung), Brunn am Gebirge

Boltz Walter Dipl.-Ing.,
(Unternehmensberatung), Mödling

CT for you Handels GesmbH,
(Handel mit Bekleidung und Textilien), Perchtoldsdorf

Damaschin Dana Anamaria,
(Handel mit Bauelementen und Flach-glas, Handel mit Baustoffen, Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfer-tigprodukten), Mödling

De Flora Sergio,
(Allgemeines Handelsgewerbe, freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Aus-schank v. Getränken), Brunn am Gebirge

Di Natale Davide,
(Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen, Organi-sation, Veranstaltung und Betrieb von Messen), Vösendorf

Dittrich Richard,
(Massagen nach ganzheitlich in sich ge-schlossenen Systemen), Münchendorf

Dobernig Iris,
(Handelsagenten), Maria Enzersdorf

Dr. Georg Hoblik GmbH,
(Unternehmensberatung),
Perchtoldsdorf

Fanta Nathalie Felicitas,
(Visagisten),
Vösendorf

Hahn Barbara,
(Sonstige grafische Dienstleistungen),
Vösendorf

Hemetsberger-Friedel Gabriele,
(Direktvertrieb, Humanenergetiker),
Mödling

Hoblik Georg DI Dr.,
(Unternehmensberatung),
Perchtoldsdorf

Hodek Monika,
(Kleidermacher), Mödling

Hruby Sonja,
(Unternehmensberatung), Mödling

Hurka Ulrike Christine Mag.,
(Direktvertrieb), Brunn am Gebirge

Immoflat Vienna GmbH,
(Handel mit Baustoffen,
Informationsdienste(Sammeln, Weiter-
geben allg.zugängl.Infos)), Wienerwald

**LaborChemie Gerätever-
triebsGmbH,**
(Mechatroniker für Elektromaschinen-
bau & Automatisierung), Perchtoldsdorf

Lang Elisabeth,
(Lebens- und Sozialberater (Ernäh-
rungsberater)), Guntramsdorf

Leidwein Peter Ing.,
(IT-Dienstleistung), Guntramsdorf

Mattausch Peter,
(Unternehmensberatung), Vösendorf

Michalitsch Eva,
(Handelsagenten), Gumpoldskirchen

M-Punkt-M KG,
(Versandhandel), Wiener Neudorf

Nagy István József DI,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach voll-
ständig vorgegeb. Angaben)), Mödling

Nedbal Norbert,
(Unternehmensberatung),
Guntramsdorf

Ortner Christoph Mag.,
(Unternehmensberatung),
Brunn am Gebirge

Pohl Patrick,
(IT-Dienstleistung),
Vösendorf

Prenka Martin,
(Organisation, Veranstaltung und Be-
trieb von Messen), Brunn am Gebirge

ROMEOS MIETKOCH KG,
(Lieferküchen, Partyservice, Catering,
Mietkoch), Mönchendorf

Sandner Sandra,
(Gasthäuser), Kaltenleutgeben

Sankar Keenan Yannick,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Win-
terdienste), Breitenfurt bei Wien

Schanne Hubert,
(Unternehmensberatung),
Kaltenleutgeben

SCHREIBSTILL KG,
(Werbetexter), Mödling

Semeleder Eva Hanna,
(Handel mit Leder-, Galanterie- und Bi-
jouteriewaren), Perchtoldsdorf

Skiba Ryszard Franciszek,
(Elektro-, Audio-, Video-u. Alarman-
lagentechniker - verschiedene),
Guntramsdorf

Sojka Wolfgang Ing.,
(Elektrotechniker), Breitenfurt bei Wien

Spona-Spörk Anna-Maria,
(Hersteller von kosmetischen Artikeln),
Gumpoldskirchen

Stankovic Silvia,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern
inkl.Bereifung,Zubehör), Vösendorf

Stolla Inger Kerstin,
(Public-Relations-Berater),
Brunn am Gebirge

Süss Krista Mag.,
(Fremdenführer), Hinterbrühl

Tokic Fadila,
(Denkmal-, Fassaden- und Gebäuderei-
niger), Maria Enzersdorf

Tonnhofner Samantha Romana,
(Handel mit Zucht-, Nutz- und Schlacht-
vieh), Wienerwald

Tuschel Daniel,
(Errichtung, Vermietung u.Betreuung v.
Beleuchtung, Beschallung),
Perchtoldsdorf

Viktora Markus Alexander,
(Event-Marketer, Organisation und Ver-
mittlung von Veranstaltungen, Kongres-
sen, Werbegrafik-Designer), Mödling

Warm Uwe,
(Unternehmensberatung), Mödling

Wegscheider Sabine,
(Unternehmensberatung), Breitenfurt
bei Wien

Weinrother Michael Andreas Mag.,
(sonst. Berecht. im Bereich Immobilien-,
Vermögensstreuhand), Gießhübl

Zierhut Fabian,
(Direktvertrieb),
Mödling

Zsuravely Klára,
(Kaffeehäuser, Restaurants), Vösendorf

BADEN

Bandura Sebastian,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Vers. makler sowie Bera-
ter in Versicherungsangelegenheiten),
Sooß

Bauer Natalie Katrin,
(Konzessionierte Unternehmungen - in-
nerstaatlich), Teesdorf

Bures Caroline,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Con-
sulting, Tierenergetiker), Ebreichsdorf

Çakmak Gülsüm,
(Kleintransportgewerbe - mit be-
schränkter KFZ-Anzahl), Ebreichsdorf

Cerny Robert,
(Errichtung, Vermietung u.Betreuung v.
Beleuchtung, Beschallung),
Leobersdorf

Czory Elias,
(Handel mit Altwaren, Handel mit Ori-
entteppichen), Bad Vöslau

Fall Andrea Diana,
(Humanenergetiker), Baden

Farmer Christian Anton,
(Ankündigungsunternehmen, Bars,
Tanzlokale, Diskotheken, Clubbing-
lounges, Export-, Import-, Transit- und
Binnenmarkthandel), Baden

Farmer Christian Anton,
(Ankündigungsunternehmen, Bars,
Tanzlokale, Diskotheken, Clubbing-
lounges, Export-, Import-, Transit- und
Binnenmarkthandel), Traiskirchen

Festin Otto,
(Handel mit Sekundärrohstoffen),
Tattendorf

Fuchs Herbert,
(Mechatroniker für Maschinen- und Fer-
tigungstechnik), Teesdorf

Gäbler Susanne Dr.,
(Reitställe, Pferdepenionen, Betrieb
von Reithallen), Ebreichsdorf

Ganster Angelika Dipl.-Päd.,
(Humanenergetiker), Baden

Grabenweger Sabine,
(Direktvertrieb), Leobersdorf

HOBE Putz GmbH,
(Baumeister), Bad Vöslau

Horvath Jasmin Bianca,
(Humanenergetiker),
Schönau an der Triesting

Hruska Bianca,
(Fußpfleger, Humanenergetiker), Baden

**Image Party Service- und Catering
Gesellschaft m.b.H.,**
(Restaurants), Ebreichsdorf

Janković Viktor,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern
inkl. Bereifung, Zubehör), Ebreichsdorf

Jivcović Jivodar,
(Organisation von Personenbetreuung,
Verspachteln von Gipskartonwänden),
Baden

Kiss Karoline Mag. rer. soc. oec.,
(Werbegrafik-Designer), Leobersdorf

Koblhirt Elisabeth,
(Direktvertrieb), Baden

Kompiler Nicole,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Hirtenberg

Lenhart Maria,
(Direktvertrieb), Ebreichsdorf

Lentner Sabrina,
(Direktvertrieb), Pfaffstätten

Lucuț Ioan-Laurențiu,
(IT-Dienstleistung), Bad Vöslau

Matzka Johannes Christian Ing.,
(Export-, Import-, Transit- und Binnen-
markthandel, Handel mit Heimtieren
und zoologischen Artikeln, IT-Dienstlei-
stung, Ledergalanteriewarenherzeuger
und Taschner, Tierpflegesalons, Tier-
penionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer),
Leobersdorf

Meurers Julia Laura,
(Direktvertrieb),
Berndorf

Mitsikosta Kondylia,
(Massagen nach ganzheitlich in sich ge-
schlossenen Systemen), Pfaffstätten

Mödritscher Otto,
(Büroservice), Klausen-Leopoldsdorf

Motovan Andras,
(Kosmetiker), Ebreichsdorf

Neuzil Marita,
(Fitnessbetriebe (Fitnessstudios, Fit-
nesscenter)), Pottendorf

Opti Travel & Buy GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe),
Pottendorf

Otto Thomas,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u.
Ausschank v. Getränken), Traiskirchen

Pavlič Mijo,
(IT-Dienstleistung), Baden

Pöhacker Philipp Nikolaus,
(Direktvertrieb, Elektrohandel, Handels-
agenten, Sonstige Beauftragte, Berater,
Bereitsteller, Informanten, Tippgeber,
Geschäftsvermittler),
Enzesfeld-Lindabrunn

Pöll Christian,
(Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstech-
nik, Lüftungstechnik), Traiskirchen

Rapold Mathias Martin,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Vers. makler sowie Bera-
ter in Versicherungsangelegenheiten),
Alland

RAUMZEIT8 KG,
(Lebens- und Sozialberater (psychologi-
sche Berater)), Baden

Sabri Gyulfide,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ
(Serviceunternehmungen)), Bad Vöslau

Schmid Florian,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Bad Vöslau

Schrammel Dieter,
(Gewerbliche Vermögensberater mit
Leben u. Unfall - Makler, Vers.makler
sowie Berater in Versicherungsangele-
genheiten), Baden

Silberbauer Claudia,
(Humanenergetiker), Traiskirchen

Simon Siman,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice), sonstige Berech-
tigungen im Bereich Bauhilfsgewerbe),
Ebreichsdorf

Sklenksy Daniela Brigitte,
(Fitnesstrainer), Baden

Spacek Heinz,
(Marktfahrer), Traiskirchen

Stasek Karin Maria Ing.,
(Kälte- und Klimatechnik, wie Kältean-
lagentechniker), Berndorf

Stechauner Tanja Gabriele,
(Kosmetiker), Ebreichsdorf

Stifsohn Narissara,
(Direktvertrieb), Baden

Vlajin Jasmina,
(Karosseriebauer einschließl.Karosse-
riespengler u.-lackierer), Ebreichsdorf

WERBE.media OG,
(Werbeagentur), Traiskirchen

Werkner Marion Helga,
(Handel mit Parfümeriewaren),
Enzesfeld-Lindabrunn

Windisch Johann Stefan,
(Fitnesstrainer), Bad Vöslau

Zedlacher Barbara Susanne Mag. phil.,
(Ankündigungsunternehmen),
Leobersdorf

WR. NEUSTADT

AVL List GmbH,
(alle sonstigen Gewerbe- und Hand-
werksunternehmen),
Wiener Neustadt

Baumgartner Wolfgang,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte
Gewerbeumfänge, Hausbetreuungstätig-
keiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Bad Fischau-Brunn

Berger Inge Maria,
(Allgemeines Handelsgewerbe, Mas-
seure), Wiener Neustadt

Bichler Pia,
(Bars, Tanzlokale, Diskotheken, Clubbin-
glounges), Felixdorf

Binder Franz,
(Piercer, Tätowierer),
Schwarzenbach

Borz Cosmin-Adelin,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Verspachteln von
Gipskartonwänden), Theresienfeld

Brown-Rollfinke Ingrid Dr.,
(Direktvertrieb, Humanenergetiker,
Tierenergetiker), Sollenau

Debuck Michael,
(Großhandel mit Blumen, Marktfahrer),
Weikersdorf am Steinfelde

DH Gastronomie GmbH,
(Kaffeerestaurants),
Wiener Neustadt

Dorfmeister Anita,
(Direktvertrieb),
Lanzenkirchen

Eberth Irmgard,
(Imbissstuben, Jausenstationen, Milch-
trinkstuben),
Wiener Neustadt

Ebner Norbert,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Wiener Neustadt

**Full-House Cafe-Bar Raumvermie-
tungs GesmbH,**
(Halten erlaubter Spiele, Kaffeehäuser),
Wiener Neustadt

Fürst Dominik Alexander,
(Direktvertrieb, Einzelhandel mit Le-
bensmitteln), Wiener Neustadt

Fyla Carina Edith,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-
betreuer u. Tiertrainer), Theresienfeld

Gruber Sophie,
(Konditoren (Zuckerbäcker)),
Wiener Neustadt

Hafner Martina Helga,
(Büroservice), Matzendorf-Hölles

Hnelozub Isabella Katharina,
(Humanenergetiker),
Wiener Neustadt

Innovative feed solutions GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe, Futter-
mittelerzeuger, Tierpflegesalons, Tier-
pensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer),
Lichtenwörth

Juric Darko Ing.,
(Baumeister),
Wiener Neustadt

Kaspar Georg,
(Immobilienmakler), Wiener Neustadt

Kogler Jennifer Stephanie,
(Direktvertrieb),
Eggendorf

Kogler Mathias Martin,
(Landschaftsgärtner (Garten- und Grün-
flächengestalter)), Lichtenwörth

Koll Viktoria,
(Werbegrafik-Designer), Krumbach

Koster Elena Dr. Mag.,
(Werbeagentur), Wiener Neustadt

Kraus Andreas,
(IT-Dienstleistung), Wiener Neustadt

Kreitzer Elfriede,
(Direktvertrieb),
Katzelsdorf

Leitgeb Joanna,
(Heilmasseure, Masseure),
Wöllersdorf-Steinabrückl

Litschauer Josef,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Krumbach

Matzka Johannes Christian Ing.,
(Export-, Import-, Transit- und Binnen-
markthandel, Handel mit Heimtieren
und zoologischen Artikeln, IT-Dienstlei-
stung, Ledergalanteriewarenherzeuger
und Taschner, Tierpflegesalons, Tier-
pensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer),
Wiener Neustadt

Mersich Attila,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)),
Theresienfeld

Nagy Zoltán,
(Kleintransportgewerbe - mit be-
schränkter KFZ-Anzahl), Sollenau

Nedeljković Saša,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern
inkl. Bereifung, Zubehör), Sollenau

Nemchinskaya Tatiana,
(Organisation und Vermittlung von
Veranstaltungen, Kongressen), Wiener
Neustadt

Nguyen Van Hiep,
(freie Gewerbe Verabreich.v.Speisen
u. Ausschank v. Getränken), Wiener Neu-
stadt

**Perchtold Helmut Ing. Dipl.-Ing.
(FH),**
(Handel mit Möbeln, Büromöbeln), Wie-
ner Neustadt

Petrović Bojana,
(Gasthäuser), Ebenfurth

Pilgram Melanie Hildegard,
(Fußpfleger), Schwarzenbach

Pintér Zoltán,
(Kleintransportgewerbe - mit be-
schränkter KFZ-Anzahl),
Wiener Neustadt

Rittnauer Benjamin,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen,
KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Handel
mit Automobilen, Motorrädern inkl.
Bereifung, Zubehör, Handel mit Reifen),
Katzelsdorf

Rottensteiner Cornelia,
(Direktvertrieb), Bad Erlach

RVK Handelsges.m.b.H.,
(Export-, Import-, Transit- und Binnen-
markthandel), Wiener Neustadt

Scharaweger Paul,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Handel
mit Bekleidung und Textilien, Handel mit
Wasch- und Haushaltswaren), Felixdorf

Schramböck Roland,
(Zusammenbau von Möbelbausätzen),
Winzendorf-Muthmannsdorf

Senft Christian,
(Heilmasseure),
Hollenthon

Stojer Florian Tobias,
(IT-Dienstleistung), Sollenau

Stürzer Hugo,
(Handelsagenten),
Wiener Neustadt

Taraba Vanessa,
(Marktfahrer), Wiener Neustadt

Tauchner Gerhard,
(Multimedia-Agentur), Walpersbach

Thalhammer Claudia,
(Handel mit Bekleidung und Textilien,
Handel mit Leder-, Galanterie- und Bi-
jouteriewaren), Pernitz

They Michael,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach voll-
ständig vorgegeb. Angaben)), Wiener
Neustadt

Traxler Bernadette,
(Friseure, Fußpfleger, Kosmetiker),
Katzelsdorf

**Wagner Vanessa Maria Mag. rer.
nat.,**
(Lebens- und Sozialberater (sportwis-
senschaftliche Berater)), Bad Erlach

Wilczek Michael Mag. phil.,
(Organisation und Vermittlung von
Veranstaltungen, Kongressen, Organi-
sation, Veranstaltung und Betrieb von
Messen, Sonstige Berechtigungen im
Bereich Freizeit-, Sportbetriebe, Ver-
mittlung von Werkverträgen für selbst-
ständige Künstler), Wiener Neustadt

Zeiler Christian,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Eggendorf

Zenz Elisabeth Mag. phil.,
(Werbeagentur), Lichtenwörth

NEUNKIRCHEN

Aminger Felix,
(alle sonstigen Gewerbe- und Hand-
werksunternehmen, Handel mit
Baustoffen, Handel mit Eisen, Stahl,
NE-Metallen und Halbfertigprodukten),
Scheiblingkirchen-Thernberg

Beranek Bernhard,
(Marktfahrer), Ternitz

Berisha Bayanzul,
(Fußpfleger, Kosmetiker, Permanent-
makeup), Ternitz

Eipeldauer Roman,
(Karosseriebauer einschließl. Karosse-
riespenger u. -lackierer),
St. Egyden am Steinfeld

Fantner Sabine,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Breitenau

Fit Fabrik Fitness Betriebs GmbH,
(Fitnessbetriebe (Fitnessstudios, Fit-
nesscenter)), Ternitz

Grundner Wilhelmine,
(Änderungsschneiderei), Grimmenstein

Herzog Andreas,
(Humanenergetiker),
Kirchberg am Wechsel

Lindner Eva,
(Marktfahrer),
Würflach

Maier-Huber Dagmar Mag. phil.,
(Lebens- und Sozialberater (psychologi-
sche Berater)), Warth

Mautner Alfred,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern
inkl. Bereifung, Zubehör), Edlitz

Mayr Gabriele,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-
betreuer u. Tiertrainer), Schrattenbach

Merve Sude Kebab KG,
(freie Gewerbe Verabreich.v.Speisen
u. Ausschank v. Getränken),
Wimpassing im Schwarztale

Rapp Thomas,
(Direktvertrieb), Neunkirchen

Rosenich Erich,
(Kleintransportgewerbe - mit be-
schränkter KFZ-Anzahl), Neunkirchen

Ruhland Richard Horst,
(Elektrohandel), Neunkirchen

Singer Nicole,
(Versandhandel), Gloggnitz

Solomon Andrei-Ciprian,
(Forstunternehmer),
Reichenau an der Rax

Stöger Doris Brigitte,
(Lebens- und Sozialberater (psychologi-
sche Berater)),
Schrattenbach

Stoll Markus Ing.,
(IT-Dienstleistung),
Neunkirchen

Talpa Iulian Vasile,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)),
Reichenau an der Rax

Taschner Nina,
(Kosmetiker), Puchberg am Schneeberg

Tauchner Christian,
(Blechblasinstrumentenerzeuger, Han-
del mit Musikinstrumenten und deren
Zubehör), Trattenbach

Wegerer Barbara,
(Humanenergetiker),
Willendorf

Zukaj Renate,
(Marktfahrer), Neunkirchen

Zwazl Nadine Susan,
(Anbieten persönlicher Dienste - Platz-
dienstgewerbe), Neunkirchen

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

Media Contacta Ges.m.b.H.
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

Preise für „Wortanzeigen“:

pro Wort € 2,20;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
Top-Wort € 22,-;
Mindestgebühr € 25,-;
Chiffregebühr € 7,-;
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

www.BSAlarm.at

Tel. 0800/90 90 90

ANGEBOTE

Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie
verwandte Produkte zu Großhandels-
preisen. Großes Lager, viele Modelle,
Spezialangebote für Gastronomie.
Sitwell Möbelgroßhandel,
Wr. Neudorf, 02236/366 08
Homepage: **www.ferrocom.at**
Abverkaufs- und Sonderangebote:
www.aktion-sitwell-moebel.at

ANHÄNGER

HUMER Anhänger die Qualitäts-
marke, ich berate Sie gerne
Hr. Bernhard, 0664/609 494 06

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Repa-
raturen und §57a Überprüfungen,
HÄNGERPROFI-Steininger,
2111 Gewerbepark Tresdorf bei
Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09,
www.steinger.co.at

1-Achs Planensattel zu verkaufen,
Tel. 0664/160 49 95

BUCHHALTUNG

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

DIENTSTLEISTUNGEN

**BUCHHALTUNG / PERSONAL-
VERRECHNUNG, 0664/865 66 95,
www.retax.at**

Software-Entwicklung für die Auto-
matisierungstechnik, Hochsprachen
oder Assembler.
Tel. +43 681/104 864 38

GESCHÄFTLICHES

Baumeister aus Strasshof/Nordbahn
erstellt Ausschreibungen, übernimmt
Abrechnungen und Bauleitungen von
Hochbaubauleistungen in Niederö-
sterreich und Wien. 0699/110 06 553,
Brnstr. Ing. Michael Müllner,
Trend Baumeister GmbH

KRANKENSTANDSKONTROLLE,
Mag.iur. Wallner, Berufsdetektiv und
Jurist, Tel. 02252/252 235

**Gewerberechtlicher Geschäfts-
führer für Trockenausbau frei.**
0664/325 77 99

Verkaufe alle Spenglermaschinen, da
wir unseren Betrieb aufgelöst haben.
1 Abkanntmaschine 4m Schechtl,
1 Segmentabkanntmaschine 2m
Schechtl, 1 Tafelschere 2,50m elek-
trisch Schechtl und kompletter Lage-
rabverkauf! Diverse Handwerkzeuge
u. Maschinen. Kontakt : Herr Brückl,
3363 Ulmerfeld, Tel. 0676/711 68 35

INTERNET

Neue .SHOP-Domain nur € 7,49 netto
bei **www.Domainttechnik.at**

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Suche LKW's und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2012, KFZ-Rauch,
Tel. 0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab
Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

Niederösterreichische Wirtschaft

PREISE & FORMATE Kleinanzeiger

Gesamtauflage 88.418

pro Wort € 2,20
Fettdruck, Versalien,
Wörter über 15 Buchstaben..€ 4,40
Mindestgebühr.....€ 25,00
Topwort oder Logo€ 22,00
Chiffregebühr.....€ 7,00

Wortanzeige + Bild in Farbe
47 mm b x 50 mm hoch.....€ 150,00

Wiederholungsrabatt:

3x 3% Rabatt
6x 5% Rabatt

Internet Schaufenster

98 mm b x 25 mm hoch.....€ 150,00

Wiederholungsrabatt:

3x 3% Rabatt
6x 5% Rabatt

Preise verstehen sich exklusive 5% Werbeabgabe
(ausgenommen Wortanzeigen) und 20% MwSt.!

Anzeigenrepräsentanz:

Media Contacta Ges.m.b.H.

Tel. 01/523 18 31, Frau Sonja Wrba,

Fax 01/523 29 01-3391

Mail: noewi@mediacontacta.at

MONTAGEBUS, Fiat Ducato 250/
DDAF, 157 PS Automatik, Bj. 2010,
134000 km, 3500 KG Ges.Gew.,
Anhängervorrichtung, Luftfederung,
Dachreling mit Aufstiegsleiter MIT
Würth Orsi-Einrichtung oder OHNE
02948/832130 Hr. Rene Wingelhofer

REALITÄTEN

Nähe Stadt Haag: Vermiete **2 Betriebshallen**,
jeweils ca. **700 m²**, freie Zufahrt.
Auch Kauf möglich.

Hr. Schuster Tel. 0664 / 4505050

Wasserkraftwerke in jeder Größe in
Österreich für finanzstarke Anleger zu
kaufen gesucht! Ihr Partner seit Jahr-
zehnten: NOVA-Realitäten,
info@nova-realitaeten.at,
0664/382 05 60

VERKAUFE

Verzinkte Container für den Kom-
munal- und Agrarbereich,
Tel.: 02269 2287
marketing@hdt-foodmachines.at

Verkaufe wegen Betriebsauflösung
komplett **eingerichtete Nirosta-
küche** mit sämtlichen Einrichtungs-
geräten und Kühlraum. Besichtigung
nach telefonischer Auskunft
0664/38 35 510

VERMIETE

**Büro- und Geschäfts-
räume am Bahnhof
Tullnerfeld zu vermieten!**

Finden Sie Ihr neues Büro- oder
Geschäftslokal direkt im Neubau
neben dem Bahnhof Tullnerfeld.
Ab €10/m², Fahrtzeit bis Wien Hüt-
teldorf: 9 Minuten; Fahrtzeit bis zum
neuen Hauptbahnhof: 15 Minuten
Infos unter 0660/543 60 03



Buntgemischt

Das Christkind auf der Handwerksausstellung

Ardagger Markt sorgt wieder für vorweihnachtliche Stimmung im „Goldenen Marktl“. Kundhandwerk steht erneut im Mittelpunkt der diesjährigen Ausstellung.

Am **19. und 20. November 2016** veranstaltet der Aktiv Club (Initiative der Wirtschaft Ardagger) wieder die Hobby-, Kunst- & Handwerksausstellung in Ardagger Markt. Zahlreiche Aussteller präsentieren ihre qualitativ hochwertigen Produkte und

begeistern dabei die Besucher durch ihre handwerklichen Fertigkeiten. Familien, Jugendlichen und Interessierten werden Kutscherfahrten durch das historisch genannte „Goldene Marktl“ angeboten. Musikalische Darbietungen am Marktplatz bringen Sie in vorweihnachtliche Stimmung und kulinarische Schmankerl wie Wildspezialitäten, Wein- und Käseverkostungen sowie Punschgetränke sorgen für Ihr leibliches Wohl. Absolute Highlights gibt es für unsere Kleinen: das Christkind wird an beiden Tagen die Wünsche der Kinder entgegennehmen.

www.facebook.com/aktivclubardagger



Der Nemec hinter dem Batic!

Man kennt ihn als Ivo Batic, den Kommissar aus dem bayerischen „Tatort“. Aber Miroslav Nemec ist weit mehr: In „Miroslav Jugoslav“ erzählt, rezitiert, liest und singt das Allround-Talent **am 26. November** in der Bühne am Hof in St. Pölten aus seiner gleichnamigen Autobiographie. Eine geglückte Integrationsgeschichte, bei der Erinnerungen an den kroatischen Lausbuben und seine Patchwork-Familienverhältnisse zwischen Zagreb, Adria, Ober- und Niederbayern lebendig werden.



www.buehneimhof.at

Ball der NÖ Wirtschaft & Wirte

Zum 13. Mal laden die WIRTE 3100 schon zu ihrem längst traditionellen Ball. Gemeinsam mit dem Tourismus Niederösterreich und der Plattform „St. Pölten 2020“ präsentiert sich **am 19. November** ab 20.30 Uhr im VAZ St. Pölten der WiWi-Ball 2016. Die Eröffnung wird von der Tourismusschule St. Pölten gestaltet. Einige Betriebe der WIRTE 3100 werden wieder für kulinarische Köstlichkeiten sorgen und die Stimme von Rapid Wien, Andy Marek, wird durch die Ballnacht führen.



www.vaz.at oder www.wirte3100.at

„zwo3wir“ beim Ferschnitzer Adventmarkt



Am **27.11. um 14 Uhr** findet im Rahmen des 20. Ferschnitzer Adventmarktes (Bezirk Amstetten) ein stimmungsvolles Adventkonzert mit der A-capella-Gruppe „zwo3wir“ statt (VVK – € 8,00, AK: € 10,00). Als weitere Höhepunkte des Adventmarktes zählen das Konzert der Musikschule am 26.11. um 14 Uhr und der Perchtenlauf am 26.11. um 18 Uhr.

www.ferschnitz.gv.at

Kunsth Handwerk Christkindmarkt Aggstein

Wenn Riesenseifenblasen schillernd über die Burgmauern treiben und sanfte Klänge mit Dudelsack und Geige durch die alten Mauern schweben, dann ist es wieder so weit: Der einzigartige Kunsthandwerksmarkt **am 12./13. und 19./20. November** auf der Ruine Aggstein verzaubert mit seinen rund 50 Ausstellern und fesselndem Rahmenprogramm erneut alle seine Besucher! Mittelalterliches Ambiente, großartige Unterhaltung – stimmungsvoller kann der Advent nicht beginnen!



www.ruineaggstein.at

GEWINNSPIEL

Wir verlosen 3 x 2 Karten für „Broadway Melodies von Weill, Gershwin, Porter u. a.“ in Ziersdorf.

Schwungvolle, heitere Chansons und Musicalnummern, die zwischen 1920 und 1945 am New Yorker Broadway zur Aufführung gelangten, stehen im Mittelpunkt dieses Abends am **2. Dezember** im Konzerthaus Weinviertel. Darunter sind Evergreens aus bekannten Musicals und Filmen von George Gershwin, Cole Porter, Nat King Cole u. a. zu hören. Einen weiteren Fixpunkt des Programms stellen die Songs europäischer Exilanten wie Kurt Weill, Erich Wolfgang Korngold, Walter Jurmann u. a. dar.

www.topkulturevents.org



Gewinnspiel: Wir verlosen 3 x 2 Karten für die Vorstellung „One life to live“ am **2. Dezember** im Konzerthaus Weinviertel. E-Mail mit Namen, Adresse, Tel. und Betreff „Broadway“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss ist am 19. November 2016. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.